THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 587 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 16. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 116

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Neue Kriegswolken.

Das Schicksal des Infanteristen Parks in Mexiko. — Eine scharfe Anfrage bei Huerta. — Die Friedensunterhändler heute in Washington eingetroffen. — Sechs Parteigänger Maderos angeblich erschossen und viele Abgeordnete wieder verhaftet. — Monclova von Rebellen erobert.

Verakruz, 16. Mai. Flüchtlinge aus der Stadt Mexiko berichten, daß im Militärgefängnitz zu Santjago in der Dienstag Nacht sechs Abgeordnete, Anhänger Maderos, erschossen und viele andere Abgeordnete, welche nach der Auflösung des Kongresses im Oktober durch Huerta gefangen gesetzt, aber später freigelassen wurden, von Neuem verhaftet worden seien.

Washington, 16. Mai. Durch die brasilische Gesandtschaft in der Stadt Mexiko hat die Bundesregierung von General Huerta Aufschluß über das Schicksal des Infanteristen Parks gefordert, der, als er zwei Pferde bewegte, bei Verakruz abgefangen und erschossen wurde. In der Mitteilung wird erklärt, daß die Regierung es für eine unfreundliche Handlung und eine Verletzung des Waffenstillstandes halten würde, wenn sie nicht sofort Aufschluß über Parks erhalte. Die brasilische Gesandtschaft hatte gestern mitgeteilt, daß Parks hingerichtet worden sei, ob als Spion nach kriegsgerichtlichem Prozeß, und ob, wie General Funston berichtet wurde, seine Leiche verbrannt wurde, wurde von der Gesandtschaft nicht gemeldet. Die Regierung ersucht den brasilischen Gesandten, General Huerta klar zu machen, daß schon die verweigerte Auskunft über Parks' Verbleiben eine Unfreundlichkeit sei und daß, wenn er hingerichtet wurde, nachdem er in voller Uniform in die mexikanischen Reihen gekommen sei, dies gegen das Völkerrecht verstoße und eine direkt feindselige Tat sei.

General Huertas Friedensbevollmächtigte und Gefolge, sechs Herren und sieben Damen, sind heute Nachmittag hier auf der Reise nach Niagara Falls eingetroffen und heute Nachmittag Gäste bei einer Rundfahrt. Heute Abend wird ihnen der spanische Gesandte ein Essen geben. Morgen werden fast alle Bevollmächtigten die Reise antreten. Die Verhandlungen werden am Mittwoch aufgenommen werden.

Admiral Badger kabelt heute, daß die Verfassungsrebellen allen Ausländern in Tampico und deren Eigentum vollen Schutz garantiren. In dem Hafen herrscht jetzt Ruhe. Die Rebellen erwarten große Ladungen Waffen und Munition aus Frankreich. Die amerikanische Grenze ist vom Kriegsdepartement für die Waffenzufuhr gesperrt worden, das Flottenamt hat für Schiffe aber kein derartiges Verbot erlassen, doch mag es noch erfolgen.

„Präsident" Carranza versichert, daß sein Obergeneral Villa Saltillo in ein, zwei Tagen angreifen werde, und General Torres San Luis Potosi. Wenn beide Städte fallen, wird der Marsch auf die mexikanische Hauptstadt beginnen. Daß Zapatas Banden in der Hauptstadt morden und plündern würden, wird von Carranza mit einem Hinweis auf ein festes Abkommen mit Zapata bestritten.

Konsul Silliman, der in Saltillo eingesperrt war, ist auf der Reise nach der Stadt Mexiko, wird aber durch Verkehrsstörung aufgehalten.

Tuxpam, an der mexikanischen Ostküste, zwischen Verakruz und Tampico, ist, laut heutiger Depesche des Konsuls Canada in Verakruz, in den Händen der Rebellen, unter General Aguilla, wie flüchtige Spanier berichten.

Der spanische Botschafter erhielt heute vom mexikanischen Minister des Auswärtigen eine Depesche, wonach das Verschwinden Parks' sofort und gründlich untersucht werden würde.

Der Sachschaden an den Oelraffinerien in der Umgegend von Tampico war sehr gering. Nur sind beträchtliche Mengen Oel abgeflossen. Die Arbeit wird dort wieder aufgenommen.

In Mazatlan ist die Wassernot entsetzlich, infolge der Belagerung durch die Rebellen. Die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle nimmt ungeheuer zu. Aus Furcht vor einem Putsch hat der Gouverneur die Polizei der Stadt entwaffnet. General Obregon versucht, die Bahn von Manzanillo nach Gualajara und der Stadt Mexiko abzuschneiden und so die Munitionszufuhr zu unterbinden. Er erwartet dann, alle westlichen Küstenorte ohne Handstreich zu nehmen.

Der britische Dampfer „Catriana", welcher von westmexikanischen Häfen mit 160 Flüchtlingen nach San Franzisko abgefahren ist, ist überfällig, und man hegt seitnetwegen Besorgniß. Das Schiff hat keine Funkendepeschen-einrichtung an Bord.

Der amerikanische Zeitungskorrespondent Edwarg Doster ist in Mexiko verschwunden, und die Nachforschungen sind, wie das Staatsdepartement heute berichtet, vergeblich gewesen; sie werden aber fortgesetzt.

Das Staatsdepartement hat sich erboten, den Leuchtturm bei Tuxpam an General Huerta wieder abzutreten, falls er sich verpflichtet, ihn in Betrieb zu halten.

Admiral Mayo berichtet heute, daß das mexikanische Regierungskanonenboot „Vera Cruz" im Panucofluß bei Tamas versenkt worden ist.

Ehe die Regierungstruppen Monclova räumten, zerstörten sie alles Amerikanern gehörige Eigentum in der Stadt. Sie marschiren auf Saltillo zu.

Guaymas, an der Westküste von Mexiko, dürfte wegen Mangels an Lebensmitteln von der Regierungsgarnison geräumt werden, wie Admiral Howard heute kabelt.

New York, 16. Mai. Lebensmittel im Werte von $100,000, Kartoffeln, Zwiebeln, gefrorenes Geflügel, Butter, Eier, auch 2,688,000 Pfund Heu, sind heute vom Flottenamt bestellt worden und müssen bis Dienstag abgeliefert werden. Am Mittwoch werden die Sachen nach Verakruz gesandt. Heute gingen auf dem von der Regierung gepachteten Dampfer Panaman große Mengen Munition und Lebensmittel nach Galveston und Verakruz ab.

Juarez, 16. Mai. Die Verfassungsrebellen unter General Murgia haben Monclova besetzt, die letzte Stadt an der Nationalbahn zwischen Piedras Negras, gegenüber von Eagle Paß, Tex., und Saltillo, welche noch in den Händen der Regierungstruppen war.

Aus Puerto, Südmexiko, ist der Dampfer „City of Tampico" mit 1500 Flüchtlingen verschiedener Nationalitäten abgefahren.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Stärke der verschiedenen Volksstämme im Lande. — Geschenke für das Washingtonmuseum in Mount Vernon. — Ein irischer Patriot.

Washington, 16. Mai. Von den 32,243,382 weißen Personen, welche im Auslande geboren wurden und 1910 im Lande waren, sind, wie ein heutiger Bericht des Zensusamtes über die Muttersprache mitteilt, 10,037,420 englischer, irischer und schottischer Abkunft, 8,817,271 kamen aus deutschem Sprachgebiet, 2,751,422 aus italienischem, 1,707,640 aus polnischem, 1,445,869 aus schwedischem 1,357,169 aus französischem, 1,009,854 aus norwegischem; 1,676,762 waren Juden.

Ferner lebten damals im Lande: 539,393 Böhmen, 448,198 Spanier, 446,473 Dänen, 324,930 Holländer, 320,893 Ungarn, 384,444 Slawen, 211,235 Lithauer und Letten, 200,688 Finländer, 141,268 Portugiesen, 130,379 Griechen, 93,036 Kroaten, 36,752 Serben, 5505 Dalmatiner, 3961 Montegriner, 95,137 Russen, 51,124 Rumänen, 46,727 Syrier und Araber, 44,806 Vlämen, 35,359 Ruthenen, 35,195 Slawen, 30,021 Armenier, 19,380 Bulgaren, 5441 Türken, 2366 Albanier usw.

Für das Washingtonmuseum auf Mount Vernon sind ein Porzellanservice, welches Graf de Custines dem großen Patrioten geschenkt hatte, und andere Kunstwerke aus jener bedeutsamen Zeit geschenkt worden.

Heute wurde hier ein Denkmal des irischen Kommodore John Barry, aus der Geschichte des Unabhängigkeitskrieges berühmt, enthüllt. Tausende von Fremden waren dazu nach hier gekommen. Der Kongreß vertagte sich frühzeitig, damit die Mitglieder an der Feier teilnehmen konnten.

Der italienische Botschafter Contalonieri hat heute bei Staatssekretär Bryan Beschwerde über zwei Seeleute der Kriegsflotte geführt, die während der Gedächtnißfeier über die Gefallenen in Verakruz eine von einem Barbier in Philadelphia herausgehängte italienische Fahne heruntergerissen hätten. Der Staatssekretär versprach die Bestrafung der Schuldigen.

Der Senat hat heute die Zwischenstaatliche Handelskommission ermächtigt, von den Bahnen Auskunft über ihr unmittelbares oder mittelbares Interesse an Dampferlinien zu verlangen.

Nächste Woche wird der Hausarschuß für Industrien öffentliche Verhandlungen über den Gesetzentwurf zum Verbot der Einfuhr von Sträflingsarbeit abhalten.

Die Zwischenstaatliche Handelskommission versucht durch ihre gegenwärtige Untersuchung der Verwaltung der New Havenbahn festzustellen, wer die verschwundenen vielen Millionen Dollars, welche den Aktionären der Bahn gehörten, aus der Kasse der Bahngesellschaft in die Taschen bevorzugter Kapitalisten herüberleitete, wurde hier heute versichert. Das ist auch der Zweck der Vernehmung von Charles S. Mellen, dem früheren Präsidenten der Bahngesellschaft. Es war Gepflogenheit dieser Finanzgruppen geworden, Eisenbahnen, Dampferlinien, Land usw., welches die New Havenbahn erwerben wollte, vorweg zu kaufen und zu zwei- bis vierfachem Preise an die Bahngesellschaft wieder zu verkaufen. Das Geld soll ihnen durch Prozeßverfahren womöglich wieder abgejagt werden.

Der Präsident hat heute B. Sweeney von Seattle zum Hilfssekretär des Innern ernannt.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„American League" — Washington 6, Chicago 3; Philadelphia 6, Cleveland 3; Boston 3, St. Louis 9; New York 2, Detroit 4.

„National League" — Chicago 5, Brooklyn 12; St. Louis 6, Philadelphia 8; Pittsburg 3, New York 5; Cincinnati 4, Boston 2.

„Federal League" — Buffalo 0, Chicago 7; Pittsburg 0, Kansas City 1; Baltimore 2, Indianapolis 1; Brooklyn 12, St. Louis 6.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	19	7	.731
Philadelphia	12	8	.600
Washington	12	11	.522
St. Louis	12	12	.500
New York	10	11	.476
Boston	9	12	.429
Chicago	**11**	**16**	**.407**
Cleveland	8	16	.333

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	15	6	.714
New York	11	6	.647
Philadelphia	10	8	.556
Brooklyn	10	8	.556
Cincinnati	13	11	.542
Cincinnati	13	11	.542
St. Louis	11	15	.423
Chicago	**10**	**14**	**.417**
Boston	3	15	.167

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	14	5	.737
Brooklyn	9	8	.529
St. Louis	13	11	.542
Indianapolis	11	10	.524
Chicago	**12**	**11**	**.522**
Kansas City	10	15	.400
Buffalo	8	12	.400
Pittsburg	8	13	.381

Heutige Spiele.

„American League" — Chicago in Philadelphia, Cleveland in Washington, St. Louis in New York, Detroit in Boston.

„National League" — Brooklyn in Chicago, Philadelphia in St. Louis, New York in Pittsburg, Boston in Cincinnati.

„Federal League" — Chicago in Buffalo, Kansas City in Pittsburg, Indianapolis in Baltimore, St. Louis in Brooklyn.

Ausland.

Gegen Opernhausbau.

Preußisches Abgeordnetenhaus lehnt Verwilligung ab. — Tragödie in einer Lehrerfamilie.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 16. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat die Verwilligung von einer halben Million Mark für den Neubau des Opernhauses abgelehnt. Diese Summe stellte nur die erste Rate der Baukosten dar.

Erschoß auf Wunsch leidende Gattin.

Hirschberg, 16. Mai. Der Oberlehrer Timme hat auf Wunsch seiner am Krebs leidenden Gattin diese erschossen und dann einen Selbstmordversuch gemacht. Dabei hat er seine Sehkraft zerstört. Der Zustand des Unglücklichen ist sehr bedenklich.

Spielwaarenfabrik eingeäschert.

Sonnenberg, 16. Mai. Hier sind die Spielwaarenfabrik Dressel und der geschichtlich berühmte Dresselhof niedergebrannt. Umfangreiche Musterlager wurden vernichtet. Der Nachtwächter Schulz wurde verhaftet und gestand, daß er das Feuer angelegt habe.

Neue Leiter des Heeres?

Wien, 16. Mai. Die „Armeezeitung" teilt ein Gerücht mit, wonach Kriegsminister Krobatin und Generalstabschef Holtzendorff abtreten werden Als ihre Nachfolger werden Generalkavallerieinspektor Graf Huyn und der Pester Korpskommandant Terßzthansky genannt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Thessaloniki, Piräus; heute gemeldet und Montag erwartet: Amerika, Hamburg; Lapland, Antwerpen; California, Glasgow.

Abgegangen.

New York: Imperator nach Hamburg; George Washington nach Bremen; Finland nach Antwerpen; Columbia nach Glasgow; Minnehaha nach London; Patria nach Neapel.

Lokalbericht.

War zu neugierig.

Bei einem Feuer, das im zweistöck. Gebäude Nr. 1458 Hastings Straße ausbrach und von der Feuerwehr gelöscht werden konnte, ehe es nennenswerten Schaden anrichtete, wurde der 18jährige Jacob Silberman, Nr. 1338 Washburne Ave. wohnhaft, der sich zu nahe an die Brandstätte herangewagt hatte, durch fallende Glasscherben so schwer am Schädel verletzt, daß er nach dem Countyhospital gebracht werden mußte.

Heimliche Gäste.

Während Morris Dry und Familie ausgegangen waren, drangen Einbrecher in die unbewacht gelassene Wohnung, Nr. 1340 N. Western Ave., und stahlen Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $250.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 4200 Milwaukee Ave., wurde O. Krohn von einem Raubgesellen um $45 erleichtert.

Kurz und Neu.

* Der Verkäufer Philipp L. Englert hat im Bundesdistriktsgericht seinen Bankerott angemeldet. Verbindlichkeiten $1404; Bestände $251.

Im Jähzorn.

Der Grieche John Sicolis bringt seiner Frau eine tiefe Stichwunde bei.

Der 30-jährige Grieche John Sicolis aus Park Ridge, Ill., kam vor einigen Tagen in äußerst erregter Stimmung in die „Casino Pharmacy", Nr. 30 Süd Halsted Straße, gestürzt, wo er hastig ein Packet Verbandstoff verlangte. Der Detektivesergeant Frank McDonnell, dem das sonderbare Gebahren des Burschen verdächtig vorkam, folgte ihm und sah, wie er in die Herberge Nr. 11 S. Halsted Straße trat. Der Beamte folgte Sicolis bis auf sein Zimmer, wo er die 25-jährige Gattin des Burschen mit einer tiefen Schnittwunde am Rücken in ihrem blutbefleckten Bette liegen sah. Er holte sofort den Ambulanzarzt Dr. O. C. Schlack der Desplaines Str.-Bezirkswache, der der Verwundeten die erste ärztliche Hilfe angedeihen ließ, und dem die Frau erzählte, daß der Gatte ihr nach einer erregten Eifersuchtsszene die Wunde beigebracht habe. Der liebevolle Gatte wurde verhaftet und heute im Desplaines Str.-Stadtgericht dem Richter Sullivan vorgeführt, der den Burschen zu 60 Tagen Arbeitshaus verurteilte, obgleich die Frau, um ihren Mann vor der Strafe zu bewahren, alle Schuld auf sich nahm.

Verlumpt und fast verhungert.

Anscheinend geisteskranker Deutscher von Polizisten unter Gerümpel aufgefunden.

Einen erschütternden Eindruck machte ein ungefähr 24-jähriger Deutscher Namens John Schmidt, der anscheinend geisteskrank ist, als ein Blaurock ihn heute in der Zentral-Bezirkswache einlieferte. Ein Berichterstatter der „Abendpost" bot sich, da Niemand deutsch verstand, an, als Dolmetscher zu dienen, und brachte nach langem Hin- und Herfragen folgendes aus dem Bedauernswerten heraus. Schmidt will schon seit Monaten kein Bett mehr gesehen und schon seit mehreren Tagen keinen Bissen gegessen haben. Den ganzen Winter außer Arbeit, will er von Abfällen gelebt haben, die er in den Mülleimern fand, und in letzter Zeit so schwach geworden sein, daß er sich nicht mehr habe zu seinen „Brotstellen" schleppen können. Er wurde von einem Polizisten, unter altem Gerümpel liegend, unter der Ladeplattform des „Hub" gefunden und eingeliefert. Schmidt wird auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden. Wie er weiter sagt, stammt er aus Stettin, wo seine bejahrte Mutter Nr. 11 Peterhof Straße wohnen soll.

Beweise ungenügend.

E. Jackson Case, Präsident einer Ingenieursfirma, hatte sich heute Mittag vor Stadtrichter Rooney auf die von seinem früheren vertraulichen Sekretär, George De Long, 228 Huron Str., gegen ihn erhobene Beschuldigung zu verantworten, den Klopffechter „Kid" Scully beauftragt zu haben, De Long einmal gehörig durchzubläuen. Richter Rooney wies nach kurzem Verhör den Fall mangels genügender Beweise ab.

Die sechs Studenten der Universität Chicago, welche gestern im Jackson Park von einem Parkpolizisten unter der Anklage des Glücksspiels verhaftet wurden, wurden heute im Knabengericht vorgeführt. Richter Scully entließ, da der Polizist nicht genug Beweise erbringen konnte, die Angeklagten. Sie hatten angeblich beim Golfspiel unter einander Wetten abgeschlossen.

Des Vaters Wunsch.

Wie berichtet, hat Richter Fry die Aufsichtsbeamtin Frau Barnard mit der schiedsgerichtlichen Schlichtung der Wirren beauftragt, die in der Familie von Dietrich Frederick, 2203 Keystone Ave., entstanden sind. Wie Frl. Florence Frederick erklärt, haben nicht sie, ihre Schwester und ihre Mutter sich geweigert, an einem Tisch mit dem Oberhaupt der Familie zu essen, sondern Frederick selbst habe darauf bestanden, daß sie ihre Mahlzeiten an einem anderen Tisch einnähmen. Ferner weigerte er sich, wie Frl. Frederick weiter sagt, für den Unterhalt der Familie zu sorgen, mit Ausnahme für den seines 13 Jahre alten Sohnes George. Auch ließ sie den Vater nicht verhaften, wie berichtet worden war, sondern sie erhob vor dem Gerichtshof die Anklage, daß er nicht für den Unterhalt seiner Familie sorge.

* Am Fuße der Western Ave. wurde die Leiche eines etwa 40 Jahre alten Mannes aus dem Abwasserkanal gezogen. Sie harrt jetzt in der Countymorgue ihrer Identifizirung.

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
587
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Verwahrung eingelegt.

Grundeigentümer protestiren gegen den Bau des North Side Kasinos.

Frau Potter Palmer verklagt.

Frau Lillian L. Beitz mit ihrer Schwiegermutter im Streit um die Versicherungsgelder. — Ehescheidungsklagen.

Frau Edith Hill, die Wittwe des früheren Richters Lysander Hill, 174 O. Chestnut Str., George L. Heal, 193 O. Chestnut Str., Mary Bigot, in Paris, Frankreich, wohnhaft, und Louis Guenzel, 195 O. Chestnut Str., brachten heute Mittag unmitelbar vor Schluß der Büros im Kreisgericht eine Klage ein, welche gegen Frau Potter Palmer und ihren Bruder Adrian C. Honore, als Verwalter des Potter Palmerschen Nachlasses, das North Side Casino, eine Korporation, welche über Millionen verfügen soll, und vierunddreißig weitere Beklagte gerichtet ist. In einer am 25. Oktober im Gericht eingereichten Urkunde trafen die Kläger sowohl wie die Beklagten ein Uebereinkommen, nach welchem in dem vom Lake Shore Drive, der Pearson Str. und dem Lincoln Parkway begrenzten Bezirk ausschließlich herrschaftliche Wohnhäuser errichtet werden dürfen. Trotz dieses Uebereinkommens, so heißt es in der Klage, haben nun Frau Potter Palmer und ihr Bruder gewisse Baustellen in diesem Bezirk, an der Chestnut Str. und dem Lake Shore Drive gelegen, dem North Side Casino für ein Klubhaus überlassen. Hiergegen legen nun die Kläger Verwahrung ein, und der Zwek ihrer Klage ist, daß das Gericht einen Einhaltsbefehl erläßt, um den Bau eines Klubhauses in dem besagten Bezirk zu verhindern.

Verklagt die Schwiegermutter.

Um die Royal League zu zwingen, die Summe von $500, auf welche ihr am 30. März dieses Jahres gestorbene Gatte bei dieser versichert war, nicht an ihre Schwiegermutter, Frau Minnie Bertz, auf welche die Polize lautet, sondern an sie selbst auszuzahlen, wurde heute Mittag Frau Lillian L. Bertz im Kreisgericht klagbar. Wie sie in der Klageschrift sagt, ist ihr Mann bald nach der Hochzeit erkrankt, so daß sie ihn wie auch sich selbst durch ihrer Hände Arbeit ernähren mußte. Er hat ihr, so behauptet sie, auch noch kurz vor seinem Tode versprochen, die gewünschte Aenderung in der Polize vorzunehmen, zumal da sie ja stets die Prämien bezahlt habe, ist aber nicht mehr dazu gekommen. Sie verlangt nun vom Gericht einen Erlaß, nach welchem der Betrag an sie und nicht an die Mutter des Verstorbenen auszubezahlen ist.

Die Streitigkeiten in Desplaines.

Eine Reihe der bekanntesten Bürger von Desplaines erschien heute Vormittag vor dem Countyrichter Owens, um in dem vom Gemeindeanwalt Robert Zaleski gegen den Friedensrichter Fred Thoma anhängig gemachten Prozesse als Zeugen vernommen zu werden. Vorigen Monat wurde Zaleski bekanntlich unter der Anklage verhaftet, auf einer Urkunde einen Namen gefälscht zu haben, der Fall wurde dann aber wegen Mangels an Beweisen abgewiesen. Darauf ließ Richter Thoma Zaleski von Neuem verhaften, weil dieser sich angeblich mit dem früheren Gemeindeanwalt King Eley zu ungesetzlichen Zwecken verschworen habe, und nun hat Zaleski den Spieß umgedreht, indem er nämlich den Friedensrichter beschuldigt, ihm eine Verlegung des Prozesses verweigert und sich noch weiterer Gesetzesübertretungen schuldig gemacht zu haben. Deswegen sollte es heute Vormittag vor Richter Owens zum Prozeß kommen, Owens entschied aber, nichts in der Angelegenheit tun zu wollen, so lange nicht die vorhergehenden Prozesse endgiltig erledigt seien. Außerdem, sagte er, sollte die ganze Angelegenheit durch den Staatsanwalt untersucht werden. Die Angelegenheit wurde deshalb auf unbestimmte Zeit verschoben.

Kann es nicht ertragen.

Im Keller seiner Wohnung, Nr. 1709 W. 14. Straße, wurde der 21-jährige Joseph Planzek von seiner 18-jährigen Gattin Anna, mit der er seit einem Jahre verheiratet war, vergiftet aufgefunden. Wie die Frau angibt, soll ihr Mann seit längerer Zeit kränklich und arbeitsunfähig gewesen sein, so daß er in einem Anfall von Schwermut zur Giftflasche gegriffen haben muß.

„Die Mexikaner kommen!"

Mit diesen augenscheinlich in höchster Angst hervorgestoßenen Worten raste gestern ein junger Mann die Wabash Ave. von der 22. bis zur 35. Str. entlang. Man nahm ihn fest, und im Stadtgericht stellte sich heute heraus, daß der arme Teufel ein Alkohol- und Kokainsklave ist und nicht einmal seinen Namen weiß. Er wurde dem Hospital des Arbeitshauses „zur Reparatur" überwiesen.

Schaurige Todesart.

Vor den Augen Hunderter läßt sich Alex McGregor vom 21. Stock herabfallen.

Während Hunderte von Menschen gestern am Insurance Exchangegebäude vorbeikamen, ließ sich der 22jährige Alexander McGregor, Sohn des hiesigen Geschäftsleiters der Queen Insurance Company of America, vom Gesims eines Fensters im 21. Stock des genannten Gebäudes herabfallen. McGregor, dessen Körper fast bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt wurde, war sofort tot. Die Leiche wurde nach der elterlichen Wohnung des jungen Mannes, die sich in La Grange befindet, gebracht. Was McGregor zu der Tat trieb, konnte nicht festgestellt werden, doch nimmt die Polizei an, daß eine Liebesgeschichte die Ursache war. Man fand das Bild eines Mädchens in den Taschen des Toten, und die Polizei ist jetzt bemüht festzustellen, wer die junge Dame ist, in der Hoffnung, dann Näheres über den Fall zu erfahren. Nach Aussage des Vaters soll sein Sohn in letzter Zeit infolge Ueberarbeitung sehr nervös gewesen sein, und es ist somit auch möglich, daß er die Tat in einem Anfalle von geistiger Umnachtung ausführte. Trotzdem, wie schon erwähnt, viele Menschen zur Zeit des Vorfalles an dem Gebäude vorbeigingen, wurde Niemand von dem fallenden Körper getroffen. Im Nu hatten sich nach der aufregenden Szene Hunderte von Menschen angesammelt, und die Polizei hatte Mühe, sich ihren Weg durch die Menge zu bahnen.

Bleibt unentschieden.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest im Falle des gestern Morgen an Gas erstickt aufgefundenen Oskar P. Ayers abhielt, gab einen sogenannten „offenen" Wahrspruch ab. Der Inquest fand in Gegenwart der Wittwe statt, die u. A. angab, daß ihr Gatte in einer Stellung als Reisender öfters gezwungen war, des Nachts auszubleiben. Die Jury ließ in ihrem Wahrspruch die Frage offen, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Erschoß sich.

In einem über der Schankwirtschaft Nr. 1123 Randolph Straße gelegenen Zimmer hat gestern Abend der 25jährige Schankkellner Edward Rasler sich erschossen. Aus seinem Bankbuch geht hervor, daß er ein Bankguthaben von $732 hat. Der Beweggrund zur Tat hat bisher nicht ermittelt werden können.

So weit wie zuvor.

Noch immer keine Aussicht auf Beilegung des Zieglerstreikes vorhanden.

Die Hoffnung, daß der Streik der Ziegelstreicher heute oder doch nächsten Montag beigelegt werden würde, ist wieder geschwunden, denn der Vollziehungsausschuß der streikenden Gewerkschaft hat in einer gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung beschlossen, die angebotene Lohnerhöhung von 1 Cent die Stunde nur dann anzunehmen, wenn die Arbeitsgeber sich verpflichten würden, in Zukunft Niemand ohne Zustimmung der Union zu entlassen. Hierauf wollen sich aber die Fabrikanten nicht einlassen, da sie sich, wie sie sagen, das Anstellungs- und Entlassungsrecht auf keinen Fall nehmen lassen können, und so ist man denn genau ebenso weit wie zuvor.

Der Baugewerkschaftsrat, welcher ungefähr die Hälfte der vom Streik in Mitleidenschaft gezogenen Arbeiter vertritt, ist entrüstet darüber, und auf seine Veranlassung wird voraussichtlich eine Massenversammlung einberufen werden, um darüber zu beraten, ob man nicht eine Beilegung des Streikes erzwingen kann.

Bewilligung widerrufen.

Einstweilen keine neue Hochschule auf dem Grundstück der Normalschule.

Wie bereits in dem Bericht über die letzte Schulratssitzung erwähnt, wird der Stadtrat ersucht werden, die Bewilligung von $750,000 für ein auf dem Grundstück der Normalschule aufzuführendes Hochschulgebäude zu widerrufen. Es geschieht dies in Uebereinstimmung mit dem Beschluß, nicht mehr Geld auswerfen zu lassen, als in dem betreffenden Jahre wirklich gebraucht wird, denn es ist gar nicht daran zu denken, in naher Zukunft mit dem Bau dieser Schule zu beginnen. Die für den Bau von Schulhäusern und den Ankauf von Baustellen verlangte Summe von $6,000,000 wird auf ungefähr die Hälfte herabgesetzt werden.

* S. W. Dick, seit 7 Jahren Vorsteher der Beförderungsabteilung im hiesigen Bundesamt für Urbarmachung von Oedländereien, ist an der Lungenentzündung gestorben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen bis zum Abend, wann wahrscheinlich unbeständiges Wetter eintreten wird. Langsam steigende Luftwärme, leichter, veränderlicher Wind.

Illinois: Klar im nördlichen und mittleren Teil, bewölkt im südlichen heute Abend und morgen, möglicher Weise auch leichte Regenschauer. Langsam steigende Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und am Abend wahrscheinlich Regenschauer.

Niedermichigan: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Heute Abend steigende Luftwärme.

Wiskonsin: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Langsam steigende Luftwärme.

Verlor ihr Alles.

Frau Ella Sykes um Frucht jahrelanger, mühsamer Arbeit beraubt.

Obendrein schwer mißhandelt.

Ein Weißer und ein Farbiger haben den frechen Raubanfall im Heim der Frau verübt. — Swan Anderson macht traurige Erfahrung in Chicago.

Im Keller der von ihr betriebenen Herberge Nr. 121 W. Illinois Straße wurde gestern Frau Ella Sykes von einem mit einem Messer bewaffneten Raubgesellen überfallen, mit dem Tode bedroht und nach dem Versteck ihres Geldes gefragt. Als sie die gewünschte Auskunft verweigerte, schlug der Unhold sie blutig und öffnete, ehe ihr die Sinne schwanden, einem farbigen Spießgesellen die Tür. Der chloroformirte die schon fast ohnmächtige Frau. Die Raubgesellen durchsuchten, nachdem sie das Opfer geknebelt, gebunden und in eine Kleiderkammer geworfen hatten, wo es später von einem Kostgänger gefunden wurde, das Haus und fanden in zwei Kommodeschubladen ihre gesammten Ersparnisse im Betrage von $2048, die sie vor einigen Monaten von der Bank geholt hatte, um Bonds dafür zu kaufen.

Mit ihrem Blute hatte einer der Raubgesellen sich besudelt und auf einem ihrer Arme einen blutigen Fingerabdruck hinterlassen. Dieser wurde photographirt. Auf Grund dieser Photographie hofft die Polizei, des Urhebers des Abdrucks und seines Spießgesellen habhaft zu werden.

War nicht zu sprechen.

Als ein Berichterstatter der „Abendpost" im Hause vorsprach, wurde er von dem jüngsten Sohne des Opfers, einem blühenden, kräftig gebauten, jungen Manne empfangen. Dieser erklärte, bedauernd, daß seine Mutter für Niemand zu sprechen sei. „Sie ist", sagte er, „von den Raubgesellen so zugerichtet worden, daß sie der größten Schonung und liebevollsten Pflege bedürftig ist. Die ganze Nacht hindurch hat sie im Wundfieber von dem Raubüberfall gefaselt. Einer ihrer Angreifer hat ihr fast den Arm ausgerenkt, der andere hat ihr vier Faustthiebe ins Gesicht versetzt und ihr die Nase platgeschlagen. Sie hatte beide Halunken schon seit Wochen wiederholt vor und hinter dem Hause herumlungern gesehen. Wie die Wind davon bekommen hatten, daß sie das Geld im Hause hatte, ist mir und ihr ein Rätsel. Selbst wir, die Söhne, hatten keine Ahnung davon, daß sie es von der Bank geholt hatte. Der Mohr hatte es aber zweifelhaft gewußt, denn ehe er von den Spießgeselle mit dem Raube das Haus verließen, trat er auf die Mutter, die eben aus der Narkose erwachte, zu und sagte, indem er ihr ein langes Messer an den Hals setzte: „Ich sollte Dir den Hals abschneiden, denn Du hast mich belogen, als Du behauptetest, Du hättest kein Geld im Hause. Schwierigkeiten würde mir das nicht machen, da ich schon mehrere Frauen umgebracht habe. Deinen Mammon haben wir gefunden. Ich werde Dir das Leben schenken." Meine Mutter ist 46 Jahre alt, aber rüstig, wie ein junges Mädchen. Seit 15 Jahren hält sie das ganze Haus in Ordnung, und das ist keine Kleinigkeit, da sie 20 Kostgänger zu Zimmerherren hat.

„Den Weißen hatte sie zuletzt gestern Nachmittag gesehen. Da bat er sie, als sie die Fenster putzte, ob er sich nicht ein paar alte Schuhe von der Veranda holen könnte. Sie gestattete ihm das. Er betrat die Veranda, zog aber ohne die Schuhe ab. Am Nachmittag gegen halb fünf Uhr fiel derselbe Strolch in ihrer im Keller gelegenen Küche über sie her und öffnete, nachdem er ihr, wie gesagt, fast den Arm ausgerenkt hatte, seinem Spießgesellen die Tür. Den Rest wissen Sie. Zwei farbige Detektives der Hauptwache, die heute hier waren und den Tatbestand aufnahmen, erklärten, nachdem Mutter ihnen den farbigen Räuber beschrieben hatte, daß sie den Burschen zu kennen glauben. Ob sie des Täters werden habhaft werden, bleibt abzuwarten."

Ueberfallen und mißhandelt.

J. A. Kane, 708 South Cicero Ave., Präsident der 2002 West Madison Str. gelegenen Western Wall Paper Co., wurde gestern in seinem Büro von fünf Männern überfallen und mißhandelt, nachdem ein Mann, der sich als Vertreter der Malergewerkschaft ausgab, ihn gewarnt hatte, eine Tür in seiner Fabrik nicht selbst anzustreichen. Obwohl Kane den Ueberfall einem Polizisten erzählte, wurde der Vorfall auf der Lake Str.-Bezirkswache nicht gemeldet.

Um seine langjährigen Ersparnisse, mit denen er sich an einem Kraftwagengeschäft beteiligen wollte, wurde gestern Swan Anderson, der aus New York nach hier kam, beschwindelt. In dem La Salle Str. Bahnhof machten mehrere junge Leute, mit denen er schnell bekannt wurde, ihm ein Würfelspiel vor, wobei der New Yorker um $... leichtert.

UMI

Offen Freitag, den 29. Mai, bis 10 Uhr Abends.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains!

Weiße Lawns. In netten Kreuzstreifen u. fancy karrirt; von der Rolle abgeschnitten; wert 12½c — die Yard 6¾c	**Korsets.** Großes Lager in Korsets von zurückgesetzten Partien — es sind alles 50c Werte; Montag 19c	**Strümpfe.** Schwarze baumwollene u. gerippte Knaben- und Mädchen-Strümpfe; Gr. 5 bis 9½ — das Paar ... 8c
Gardinen Swiß. Eine Yard breit — fancy gemustert und in Dots — 15c Wert — die Yard zu 7¾c	**Korsets.** American Beauty Korsets, Muster etc. — es sind reguläre $1.00 Werte — speziell für nur ... 55c	**Gardinen.** Nottingham u. Cable Net Spitzen-Gardinen, in Weiß und Ecru, wert bis $2 — das Paar .. 97c
Dreß Voile. Mercerized corded vorzügliche Qualität — in allen Farben, einschl. Schwarz; wt. 19c — die Yd. 9½c	**Korsetschoner.** Partie von Korsetschonern, mit Spitzen und Stickereien besetzt — am Montag zu 12½c	**Gardinen.** Cable Net und Nottingham Spitzengardinen, in fast jeder gewünschten Länge, 2.50 Wt., Paar 1.37
Muslin. Gebleicht, eine Yard breit, extra weich — wert 9c — speziell in diesem Verkauf, die Yard zu 4¾c	**Beinkleider.** Muslin-Beinkleider für Kinder — schön „tucked" u. besetzt, Größen 2 bis 12 — speziell zu 8c	**Fischnetz.** Partie von 1 Yd. breitem Fischnetz, in Weiß u. Ecru; schlichte u. fancy Muster — 15c wert; Yard zu .. 7½c
Bett-Decken. Extra groß — weiß Marseilles Crochet — wert 1.25 — speziell in diesem Verkauf zu nur .. 69c	**Kleidchen.** Feine weiße gestickte Kinder-Kleidchen, Größen 1, 2 und 3 — es sind 75c Werte — speziell zu 39c	**Schuhe.** Damen-Schuhe u. Pumps in Patent Colt u. Gunmetal, in den neuen Formen — alle Gr., wt. $2, Paar 1.48
Shaker Flannel. Voll gebleicht und doppelt „napped" — gewöhnlich zu 9c verkauft — die Yard zu 5¾c	**Anzüge.** Wasch-Anzüge f. Knaben, weiß u. farbig, in Matrosen- u. Russian Facons; 2½ bis 10 Jahre, 75c Wt.... 48c	**Schuhe.** Patent Vici Kid u. Gunmetal Schuhe f. Kinder; Knopf-Facons, 3 bis 8; 1.25 Wt. — das Paar zu .. 79c
Tisch-Tücher. Weiß und rundherum gezackt — in Größe 58x58 — extra fein mercerized — 1.25 wt. — Stück 75c	**Blusen.** Knaben-Blusen, in schwarzen, blauen und hellfarb. Percalen; 6 bis 16 Jahre — am Montag zu 22c	**Kurzwaaren.** 5c Flasche Maschinen-Oel für 2c; 100 Yds.-Spule Seide — die Spule für nur 3c
Batist. Bedruckte Dreß-Lawns u. Batiste — in dunklen u. hellen fancy Mustern u. Dots — wt. 12½c; Yd. 5¾c	**Hemden.** Negligee-Hemden f. Männer, hell- u. dunkelfarbig, in Coat-Form, Gr. 14 bis 17; wt. 79c, Stück 48c	**Kurzwaaren.** 25c Pad-Strumpfhalter f. Damen das Paar........11c; Große seidene Haar-Netze — das Stück 1c
Silkolines. Fancy Blumen- u. Border-Muster — wie auch große Anzahl von schlichten Farben — wert 15c; die Yard 7½c	**Unterzeug.** Balbriggan-Hemden u. Hosen f. Männer, wie auch Netz-Unterzeug — alle Größen — speziell zu 19c	**Schwarze und farbige baumwoll. Socken für Männer,** gute 10c Werte, 4 Paar für 25c; das Paar....... 6¼c
Shirting Prints. Beste amerikanische Qualität — in Längen bis zu 7 Yds. — wert 7c — die Yard zu 3½c	**Unterzeug.** „Porosknit" oder feine Balbriggan-Hemden u. Hosen für Männer — 50c Werte — Stück.. 39c	**Kleider.** Waschbare Kleider für Mädchen, nette Muster, helle und dunkle Farben; 6 bis 14; wert 75c, für.... 49c
Seiden. 25zöll. echtfarbige Shantung Rajah Seide; große Anzahl von Farben; wert 35c — die Yard zu.... 19c	**Unterzeug.** Schön besetzte Damen-Leibchen — niedriger Hals u. ohne Aermel — 15c Werte — speziell.. 8c	**Dressing Sacques.** Percale und Lawn Dressing Sacques für Damen, reguläre 50c Werte, für 29c
Crepe. 40zöll. feine wollene Crepe für fancy Promenaden-Kleider — weich u. schmiegsam; wt. 75c; Yd. 39c	**Strümpfe.** Schwarze, weiße und lohfarbige mercerized Strümpfe für die Damen, Seconds der 25c Sorten... 10c	**Kleider.** Damen Straßenkleider, aus feinem Crepe gemacht, hübsche Entwürfe, helle und dunkle, $2 Werte, 1.25

Speziell! — Basement — Speziell!

Cleanserine — reguläre 5c Größe, 4 Büchsen für 10c	**Echt kupferne Waschkessel,** mit stationären hölzernen Griffen; wert $3.50; für 1.98
U. S. Mail Laundry-Seife, 5 Stücke für 19c	**6 Fuß Trittleiter** — gut gestützt — regulär 75c wert — speziell für 35c
Großes Packet Swifts Pride Waschpulver, wert 25c; für nur 15c	**10 Quart galvanisirte Wasser-Eimer,** wert 20c; jeder..... 9c
Fertig gemischte Hausfarbe — alle Schattirungen, wert $1.29; die Gallone 98c	**Porzellan Salzkisten, blau** verziert, 35c wert, für........ 19c

Liebe bricht Eisen.

Roman von Guido Kreutzer.

(21. Fortsetzung.)

Prüfte, ob der hingehauchte Strich unter den Augen nicht verwischt war, ob die Brauen überall noch ihre gleichmäßige Färbung besaßen, schob das wirre Gelock der Schläfenhaare zurück, das sich unter der Hutkrämpe vorgedrängt hatte, fuhr mit einem Puderpapier über Wangen und Kinn.

„Solch Schneewetter derangirt einen vollständig, man kann sich kaum hinauswagen. Und wie kompromittirend gesund das Gesicht gleich aussieht!"

„Freu' Dich doch; ich finde so was sehr schön."

„Ich nur dégoutant; aber das ist ja Geschmackssache. Uebrigens darfst Du mir Glück wünschen."

„Ich gratuliere Dir also hiermit. Wozu übrigens?"

„Ich habe mich verlobt."

„Ach?"... jappste der Berliner Vertreter der Firma Blackwood and Jeffries, Limited, Liverpool.

„Ich habe mich verlobt mit Horatio Sardonowicz, ehemaligem Justizminister in Goritza, einer von den lieben Freunden, die mich nach dem Tode meines Gatten am herzlichsten getröstet hatten. Augenblicklich"... sie klappte den Spiegel zu und schob ihn in die Tasche zurück... „augenblicklich bereist er allerdings für eine alkoholfreie Fruchtsaftfabrik den Balkan. Aber das ist nur so eine Abwechselung, denn er hat mir fest versprochen, bis zum nächsten Frühjahr, wo wir heiraten, wieder Justizminister zu sein. Ich habe ihm dagegen geschrieben, ich besäße einen angeborenen Widerwillen gegen alles, was mit dem Gericht zu tun hat, und darum, denke ich mir, wird er vielleicht an den Hof gehen oder irgendwo einen Legationsposten übernehmen."

Der kleine Gentleman saß ganz still und ernsthaft in seinem Armstuhl. Nicht eine Muskel seines faltigen Gesichts regte sich.

„Vielleicht verdient er aber bei der alkoholfreien Fruchtsaftfabrik mehr als am Hofe, Ria!"

Sie sah ihn zweifelnd an.

„Meinst Du? Das wäre allerdings zu überlegen. Aber eigentlich ist es [...]ch nur ein Sommergeschäft, nicht? [...] für den Winter muß er doch auch [...] Beschäftigung haben?"

[...] Herr v. Dührssen ließ diese [...] Frage offen. Er erkundigte [...]essen:

[...] denn der Hergang dieses freudigen Familienfalles? — War der ... der Herr zur Verlobung hier?"

„O nein..." Die schöne blonde Frau zog das Kleid etwas höher, um die Füße übereinander zu legen; sie trug trotz des Schlackwetters halbe, ausgeschnittene Lackschuhe... „O nein, wir haben das schriftlich erledigt. Wir brauchten uns ja dazu nicht zu sehen; wir kennen uns doch noch von früher her."

„Als Dein erster Gatte übers Treppengeländer gefallen war!"

„Ja — seit der Zeit. Und jetzt schrieb er ganz plötzlich aus Banjaluka an mich, ob wir nicht vielleicht heiraten wollten? Natürlich wollen wir heiraten! antwortete ich ihm. Und so haben wir eben korrespondirt, bis..."

„...bis ihr euch verlobt habt. Abgekürztes Verfahren!"

„Erstens mal das, und zweitens sind die Portokosten doch bedeutend geringer, als wenn er persönlich hierhergekommen wäre. Ueberlege Dir nur mal — von Banjaluka nach Berlin!"

„Das geht überhaupt nicht!" dekretirte Edward Dührssen peremptorisch. „Ich habe natürlich keinen Schimmer, wo Banjaluka liegt, aber so viel weiß ich doch von Banjaluka, daß es keine direkte oder indirekte Luftschiff-, Bahn- oder Dampferverbindung Banjaluka-Berlin gibt. Ist auch 'n rechter Segen!"

„Nicht wahr, ja?! Sonst wäre er am Ende doch hergekommen. So habe ich wenigstens noch acht Tage für mich, ehe ich nach Goritza zurückfahre."

„Zurückfahren — in acht Tagen?.." nun wurde dem ehemaligen 31. Dragoner die Geschichte doch zu bunt; er stand auf und versenkte die Hände in den Rocktaschen und kam um den Schreibtisch herum... „erlaube mal — davon weiß ich ja gar nichts!"

„Eben deshalb sage ich es Dir jetzt."

„Und außerdem geht das doch wohl nicht so ohne Weiteres. Wenn man in so brillanter Kameradschaft gelebt hat, wie wir beide, dann ... na, also dann läuft man doch nicht Knall und Fall wieder auseinander wie zwei Zigeuner, die sich am Straßenrande trafen."

Sie bog mit ungeduldiger Kopfbewegung aus.

„Aber wer spricht denn davon, mein Liebster?! Ich nicht. Und wenn ich in einer Woche fahre, so wirst Du mich selbstverständlich begleiten."

Er riß die Augen auf.

„Nach Goritza?"

„Ganz gewiß!"

„So..." er dachte verblüfft nach; die einzige Erklärung, die sich ihm aufdrängte, paßte so verdammt wenig zu dem bisherigen Verhalten seiner schönen, blonden Freundin, daß er sich unsicher erkundigte: „Möchtest Du mir vielleicht verraten, was ich ausgerechnet in Goritza soll?"

„Geld verdienen."

„Donnerwetter — ich glaube, das ist noch keinem Menschen da gelungen. Nach dem, was man immer hört, können Deine verehrten Landsleute vor Hunger selbst nicht sachte gehen."

Das war ihm so rausgerutscht, nachträglich bereute er seine Bemerkung. Doch Ria Targolowicz schien sie keineswegs unpassend zu finden. Sie kräuselte verächtlich die Lippen.

„Es wird immer Arme und Reiche auf der Welt geben."

„Nach den bisherigen Erfahrungen der Weltgeschichte muß man dieser Philosophie zustimmen."

„Siehst Du! Also mögen meine Illyrier ruhig ein wenig hungern. Alles Geld, das sie nicht für sich verbrauchen, kommt dem Staate und damit als dessen Fundament, der Armee, zugute."

„Kolossal originelle Anschauung; neue Art von Nationalökonomie. Aber laß Dich in Deinem Patriotismus, bitte, nicht stören und verrate mir nur noch, was Du mit mir in Goritza anfangen willst."

Sie stemmte die Hände auf die Seitenlehnen des Sessels und neigte sich vor.

„Hast Du denn die großillyrische Idee schon vergessen?"

Jetzt begann er zu verstehen. Er erinnerte sich flüchtig, daß er ein paar Tage mit dieser Idee gespielt, sie schließlich aber wieder abgetan hatte. Chauvinistische Charlanterie einer Frau! Merkwürdig, weshalb sie jetzt wieder darauf zurückkam. Er witterte etwas Besonderes dahinter und versetzte vorsichtig lavirend:

„Die große illyrische Idee? Natürlich weiß ich davon. Ihr wolltet Eure Artillerie vermehren. Aber damit ist doch Schluß, seit die Idylle mit dem jungen Starehn zum Abschluß gekommen war."

Ein leiser Spott spielte zuckend um die reifen Lippen.

„Denkst Du immer noch an den Knaben? Die Erinnerung daran ist doch längst ausgelöscht."

„Aber erlaube mal, heute sind es gerade drei Wochen, daß ich ihn im Apollotheater sprach!"

„Ah bah, Du mußt nicht so schwerfällig sein; in drei Wochen dreht sich die Welt millionenmal um sich selbst! Mache es mit Deinem Gedächtniß auch so, dann bleibt es imer frisch und aufnahmefähig."

„Und nun lies das hier!"

Sie nahm einen mehrfach zusammengefalteten Bogen aus ihrer Handtasche und reichte ihn hinüber.

„Von wem ist das?"

„Von dem Adjutanten unseres Kriegsministers."

„Was nützt mir das? Ich verstehe doch nicht eure Landessprache."

„Es ist extra französisch geschrieben, damit Du es verstehst!"

Da faltete er den Brief auseinander, trat ein paar Schritte abseits und las.

Ria Targolowicz beobachtete ihn scharf, unverwandt. Eine verhaltene Spannung war in ihrem Gesicht. Sie regte sich nicht, sie saß noch immer vorgebeugt wie zum Sprung. Auf die nächste Minute kam's an; die entschied. Wenn er jetzt die Achseln zuckte, dann kehrte sie geschlagen nach Goritza zurück; dann war das ganze Dreivierteljahr verloren!

Doch Herr v. Dührssen zuckte nicht die Achseln. Er las langsam, vorsichtig, Wort für Wort ;mitunter stockend, eine Sekunde nachgrübelnd, dann weiter, die vier großen, mit einem schauderhaften, aber doch verständlichen Französisch gefüllten Seiten.

Endlich ließ er den Brief sinken, warf ihn auf den Schreibtisch und sah zu der blonden Frau hinüber. In diesem Blicke aber lag etwas Fremdes — ein Respekt, eine Bewunderung, ein Zugeständniß: „Wie hab' ich Dich unterschätzt!"

Sie merkte es wohl und legte langsam den Kopf zurück. Es war der stolzeste Moment ihres Lebens.

„Was ist, Edward? Was starrst Du mich unverwandt an? Siehst Du mich heute zum erstenmal?"

„Das scheint fast so!" sagte er mit tiefem Aufatmen. „Heute seh' ich Dich zum erstenmal so, wie Du wirklich bist. Das nenn' ich Tatkraft bei einer Frau: kaum daß die Kombination mit den Hörder Stahlwerken hinfällig geworden ist, sofort mich in das Schachspiel einzuschalten und binnen drei Wochen stillschweigend alles soweit vorzubereiten, daß man hier mit ganz bestimmten geschäftlichen Propositionen an mich herantritt!"

„Wirst Du mich nach Goritza begleiten und die Verhandlungen dort persönlich zum Abschluß bringen?"

Sie war ihm noch nie so reizvoll, noch nie so schön erschienen. Er sah nicht das feine Geäder der Krähenfüße an den Schläfen, sah nicht den stark aufgetragenen Puder und nicht die nachgedunkelten Schatten unter den Augen. Er sah nur das versunkene Lächeln; und dieses Lächeln machte ihn toll.

Es war eine Stille im Zimmer. Unten von der Straße her die Geräusche gedämpft, ineinander verrauschend. Leise rieselnder Flockenfall an den Fenstern. Und im sinkenschlüsse geworden; blitzschnell überlegte er, kombinirte mit kalter, leidenschaftsloser Berechnung, wog ab, hielt gegeneinander. (Fortsetzung folgt.)

— Harry Thaw, der Millionär und Mörder, wird unter Sheriffsobhut von Concord, N. H., in ein Waldlager am Massasecumsee in jenen Staat übersiedeln

Wahlen.

Die Lutheraner erküren Beamte und Ausschüsse.

Weitere Geschäfte erledigt.

Anordnungen betreffs des am 31. Oktober oder 4. November 1917 zu feiernden 400jährigen Reformationsjubiläums. — Große Jubelfeier.

Die in der evangelisch-lutherischen St. Lukaskirche, Belmont und Greenview Ave., tagende lutherische Delegatensynode hat gestern Nachmittag die Mehrzahl ihrer Beamten und Ausschüsse erwählt. Der allgemeine Präses, Pastor F. Pfotenhauer, wurde bekanntlich bereits vor ungefähr einer Woche wiedergewählt, und auch die Wahl der vier Vizepräsides erfolgte schon vor mehreren Tagen. Das Ergebniß der gestrigen Wahlen lautet wie folgt:

Sekretär: Pastor R. Biedermann, Indianapolis.

Kassirer: E. Seuel, St. Louis.

Allgemeine Aufsichtsbehörde: Pastor W. Hagen, Detroit, Mich., B. Bosse, Evansville, Ind., Chas. F. May, Architekt, St. Louis, Mo.

Lokalaufsichtsbehörden. 1. St. Louis, Pastor C. C. Schmidt, A. G. Brauer, H. Bente.

2. Springfield. Pastor W. Heyne, J. A. Hoffman, F. Van Horn, G. Bretscher.

3. River Forest. Pastor E. Werfelmann, Paul Schulze, K. Zuttermeister, G. Fleischer.

4. Seward. Pastor H. Mießler, O. E. Bernecker, P. Herpolsheimer, J. F. Göhner.

5. Fort Wayne. Pastor A. Lange, H. Hartwig, C. Scheimann, J. Laudenberger.

6. Milwaukee. Pastor B. Sievers, F. Pritzlaff, H. A. Lüdtke, W. Starcke.

7. St. Paul. Pastor R. Zimmermann, H. Schröder, A. Hillmann, J. F. Meier.

8. Concordia. Pastor Geo. Möller, J. Voigt, Thes Hinck, H. Renken.

9. Bronxville. Pastor W. Köpchen, Dr. F. C. Heckel, H. F. Holtdorf, W. Wieda.

10. Winfield. Pastor A. Mießler, H. Wulf, D. Meyer, J. P. Baden.

11. Conover. Pastor W. Bischoff, J. F. Hunsucker, W. McCree, G. Möhlmann.

1. Innere Mission im Ausland. Chicago: Pastor Karl Schmidt, Pastor H. Succop, F. Griesbach.

2. Innere Mission in Nordamerika. Milwaukee: Pastor C. F. Dietz, Pastor E. Albrecht, A. Kringel.

3. Heidenmission. Glieder in St. Louis: Prof. L. Fürbringer, Pastor R. Kretzschmar, Pastor C. Barth, K. Leonhardt, G. Schmidt.

Auswärtige Glieder. Prof. F. Zucker, Pastor H. Succop, Pastor P. Rösener, Pastor L. M. Zorn, Pastor P. Brand.

4. Taubstummenmission. St. Paul-Minneapolis: Pastor H. A. Kuntz, Pastor J. Huchthausen, Pastor E. Nachtsheim, H. Lange, J. Fürbringer.

5. Fremdsprachige Missionen. Indianapolis: Pastor J. D. Matthius, Pastor Fr. Wambsganß, Pastor F. Markworth, H. C. Vehling, C. G. Dammeyer.

6. Judenmission. Pastor H. L. Steub, Pastor P. Rösener, Pastor L. J. Renz, W. F. Weber, J. Lucker, J. J. Herbert.

7. Indianermission. Pastor F. H. Siebrandt, Pastor H. Maack, Pastor G. Schrödel, H. Johannes, Robert Genrich.

8. Emigrantenmission. Pastor A. Beyer, Pastor J. L. Borth, H. Brummer, R. A. Stemmermann.

Direktorium des Concordia Publishing House. Präs. J. J. Bernthal, K. Schröter, H. Lührmann, G. H. Runge.

Kommission zur Prüfung von Büchern religiösen Inhalts: Die theologische Fakultät in St. Louis.

Kommission zur Prüfung deutscher Schulbücher: Prof. O. Hattstaedt, Prof. G. Eifrig, Lehrer J. Theis, Milwaukee, Lehrer Barthel, Milwaukee, Lehrer Jäger, Milwaukee.

Kommission für englische Schulbücher: Prof. Köhler, Prof. Miller, River Forest, Lehrer Johnson, Lehrer Olsen, Lehrer Burhop, Chicago.

Kommission für Realien: Prof. Schülke, Prof. Link, Seward, Lehrer Hillmann, Lehrer König, Lehrer Hardt, Nebraska.

Korrespondent mit dem Auslande: Prof. L. Fürbringer.

Chronist: Pastor J. Schlerf.

Eisenbahnagent: Pastor Nachtsheim, Minneapolis.

Advokat Tatge legte einen Beschlußantrag vor betreffs des Verkaufs des Synodaleigentums in Addison; man erklärte sich damit einverstanden.

Beschlossen wurde, daß im „Amerikanischen Kalender für deutsche Lutheraner" in Zukunft auch die Namen der Lehrer in Verbindung mit den Gemeinden, in deren Schulen sie tätig sind, zum Abdruck gebracht werden. Das „Statistische Jahrbuch" soll in Zukunft nur alle drei Jahre erscheinen.

Die „Concordia Publishing Co." wurde angewiesen, noch einmal einen energischen Versuch zu machen, den noch ausstehenden Synodalbeitrag von $6000 einzutreiben.

Das Andenken des verstorbenen Kassirers J. F. Schuricht wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Das Reformationsjubiläum.

In Bezug auf das 1917 stattfindende 400jährige Reformationsjubiläum wurde allen Gemeinden empfohlen, am 31. Oktober oder 4. November jenes Jahres einen Jubelgottesdienst, sowie auch einen Kindergottesdienst abzuhalten und vorher dafür zu sorgen, daß die Bedeutung der Reformation für die Lutheraner von allen Gemeindeangehörigen voll erkannt werde. Wo immer es sich machen läßt, sollen mehrere Gemeinden zu gemeinschaftlichen Feiern zusammentreten, damit diese sich zu besonders eindrucksvollen gestalten. Auch sollen ein besonders für die Schuljugend bestimmtes Festbüchlein, in deutscher und englischer Sprache, ein Heft mit geeigneter Chormusik und eine Abhandlung über „Die Bedeutung der Reformation auch für unser Land" gedruckt werden. Alle höheren Lehranstalten sollen akademische Festlichkeiten veranstalten, und in Verbindung mit der nächsten Delegatensynode wird eine besondere Jubelfeier geplant.

Freibrief bleibt unverändert.

Nach langer Debatte wurde beschlossen, von der beantragten Amendirung des alten Freibriefs der Synode abzusehen, und sodann wandte man sich dem Berichte der Kommission für Kinder- und Jugendliteratur zu. Es wurde beschlossen, daß diese Kommission aus fünf in St. Louis wohnenden Gliedern bestehen soll. Ein Professor des Seminars in jener Stadt soll der Vorsitzende sein.

In Bezug auf die Allgemeine Kirchbaukasse beschloß man, mit allen Kräften darauf hinzuarbeiten, daß sie durch Kollekten und zinsfreie Darlehen möglichst anwachse, da sich die Bittgesuche fort und fort mehren. Die Regeln wurden dahin erweitert, daß auch für den Bau von Schul- und Pfarrhäusern Darlehen aus dieser Kasse gemacht werden können, bei Pfarrhäusern soll dieses aber nur in den dringendsten Ausnahmefällen geschehen.

In Bezug auf die Schulbücherkommission einigte man sich dahin, daß ihr zwei Professoren und drei Lehrer angehören sollen. Des Weiteren wurde beschlossen, eine neue biblische Geschichte für gemischte Schulen herauszugeben. Die Lehrer Rolf, Gräbner und Richert bilden das Komite.

Die letzte Sitzung.

In der heutigen Vormittagsitzung, der Schlußsitzung, wurde beschlossen, daß das erweiterte Komite recht bald die neue vollständige Liturgie oder Agende herausgeben soll, und zwar in größerem Format als Altarbuch, und eine Taschenausgabe mit den nötigsten Formularen.

Betreffs der Verwendung der bei dem Reformationsjubiläum im Jahre 1917 zu erhebenden Kollekte wurde empfohlen, daß sie der Kirchbaukasse zufalle. Denkmünzen und kleine Schriften, welche mit der Lehre der lutherischen Kirche bekannt machen, sollen für diese Feier besorgt werden.

Beschlossen wurde, daß die Allgemeine Synode beim Präsidenten des Landes wegen seiner Beteiligung an der römischen Messe vorstellig werde, und daß man gegen die Erhebung des Kolumbustags zu einem nationalen Feiertag protestire. Der Allgemeine Präses wurde beauftragt und ermächtigt, im Namen der Synode mit dem Präsidenten zu verhandeln, sobald wieder ähnliche Bestrebungen, durch welche Staat und Kirche mit einander vermengt werden, an den Tag treten.

Der Antrag, die Anstaltsgebäude der Synode gegen Feuersgefahr zu versichern, wurde abgelehnt. Den allgemeinen Präses ermächtigte man, ein Komite zu ernennen, welches in drei Jahren den Entwurf zu einer neuen Synodalkonstitution vorlegen soll.

Institute of Reform

1546 Larrabee Str.

Ecke North Ave., nahe Hochbahnstation.

Erstklassige wissenschaftliche hygienische und kosmetische Reform-Kultur.

Behandlung von speziell chronischen Krankheiten des Blut- und Nervensystems.

Einziges auf der Welt mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Ehrendiplomen, ersten Preisen etc. preisgekröntes Verfahren zur

Heilung der Krebskrankheit

(Ohne Operation)

Da es sich hier nicht um alltägliche Anpreisungen oder Dinge handelt, und die Information für jedermann von besonderer Wichtigkeit ist, ob gesund oder krank, so unterlasse es niemand sich die gener. Inform. Nr. 4 A kommen zu lassen; Rückporto erwünscht.

Deutscher Arzt. Sprechzeit von 10—12 und 3—5. Man verlange vor dem Besuch die Schriften in Deutsch oder Englisch.

16mai,1mX

Harley Beard schweigsam.

Polizei versucht, ihn mit einer anderen Mordtat in Verbindung zu bringen.

Harley Beard, der, wie gestern berichtet, geständig ist, am Mittwoch voriger Woche in Irontown, O., seinen derzeitigen Arbeitgeber Robert Massie, dessen Gattin und dessen Tochter erschlagen und den beiden Frauen die Köpfe abgeschnitten zu haben, wurde heute vom stellvertretenden Detektivekapitän Coughlin in ein weiteres Verhör genommen, um zu versuchen, den Burschen mit weiteren Morden in Verbindung zu bringen. Dies gelang aber bisher nicht. Coughlin ist jedoch geneigt, die ganze Geschichte mit der vor zwei Jahren verübten Ermordung des Richters Massie in Verbindung zu bringen, der angeblich von einer Bande Mondscheinlern umgebracht wurde. Der Richter soll diese nämlich zur Rechenschaft gezogen haben. Richter Massie war ein Verwandter der jetzt ermordeten Familie, und man nimmt an, daß es sich um einen alten Streit handelt, der gegen die ganze Familie Massie gerichtet ist. Beard soll nun aus Rache von den Mondscheinlern gedungen worden sein. Auf Befragen antwortete der Bursche nur mit einem Achselzucken. Da die Familie Massie sehr beliebt war, fürchtet Kapt. Coughlin, daß die Bewohner der Gegend versuchen werden, dem heute hier eintreffenden Sheriff den Gefangenen zu entreißen und zu lynchen. Er wird den Beamten anweisen, besondere Vorsichtsmaßregeln für seinen Transport zu treffen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 96c; Juli, 87⅛—87⅞c; September, 85⅝c.

Mais, Mai, 68½c; Juli, neu, 67¼c; Juli, alt, 67⅛—67¼c; September, neu, 67⅝c; September, alt, 65⅜c.

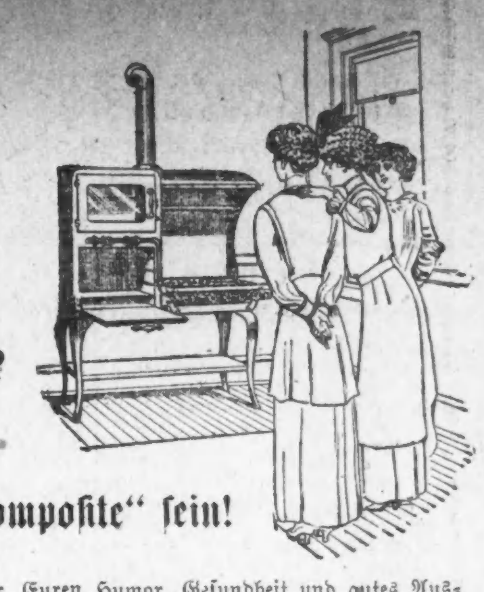
Hafer, Mai, 39⅝c; Juli, 38¼c; September, 36¼—36⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 116,000, von Mais auf 261,000, von Hafer auf 165,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 197,000 Bushels Weizen, 171,000 Bushels Mais und 377,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.72½; Juli, $19.97½; September, $20.05.

Schmalz, Mai, $10.07½; Juli, $10.17½; September, $10.35.

Rippchen, Mai, $11.25; Juli, $11.35; September, $11.45.



Welche Art von Gasherd in Eurem neuen Flat?

Es sollte ein „Composite" sein!

Lauft nicht die Gefahr, Euren Humor, Gesundheit und gutes Aussehen einzubüßen auf dem Altar eines veralteten, verbrauchten Herdes.

Wir haben

"Composite" Gas-Herde

in 90,000 Chicagoer Küchen installirt. Diese Herde mit ihren zwei Backöfen mit einem Feuer sind fit! sparsamer als die Kohlenherde und Gasherde mit einem Backofen, an deren Stelle sie treten.

Beachtet auch, wir installiren „Composite" Herde frei und bieten Euch das Vorrecht, den Kostenpreis in kleinen Summen monatlich mit Euren Gasrechnungen zu bezahlen.

Trefft Eure Auswahl aus fünfzig Façons in irgend einem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsraume in der unteren Stadt. Zweigläden sind Abends bis 9 Uhr offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building **Telephone Randolph 4567**

Owens findet Ersatz.

Will Bewohner der Klubhäuser an Michigan Boul. zu Wahlbeamten ernennen.

Countyrichter John E. Owens glaubt einen Ersatz für die Wahlbeamten der 1. Ward, die er abgesetzt hat, weil er argwöhnte, sie ständen in zu freundschaftlichen Beziehungen zur demokratischen Maschine der Ward, gefunden zu haben. Er kündete gestern an, er werde die Junggesellen, die in den eleganten Klubhäusern und Hotels an Michigan Boulevard ihr Heim aufgeschlagen haben, zu Wahlbeamten in der Ward ernennen. Auch der eine oder andere verheiratete Mann wird, wie der Richter andeutete, daran glauben müssen, sich an Wahl- und Vorwahltagen dem Gemeinwesen zu opfern. Seine Agenten haben unter den Angehörigen der eleganten Welt Umschau gehalten und 300 wünschenswerte Kandidaten für die Posten von Wahlbeamten gefunden. Weigern sie sich, die Stellungen zu übernehmen, so wird er sie dazu zwingen. Er erklärte gestern, das Wahlgesetz gebe ihm die Vollmacht dazu. Ein Bürger könne ebenso gut gezwungen werden, die Stelle eines Wahlbeamten zu übernehmen, wie er zum Jurydienst gezwungen werden könne.

Der Countyrichter gab bekannt, daß er auch unter den Wahlbeamten der farbigen Wahlbezirke der 2. Ward fürchterliche Musterung halten werde.

Erklären sich für Beitler.

Der Vollziehungsausschuß der republikanischen Organisation der 21. Ward indossirte gestern Abend in seiner regelmäßigen Versammlung die Kandidatur Stadtrichter Henry C. Beitlers für die republikanische Nomination für das Countyrichteramt. Der Antrag, der vom Vertreter der Ward in der Countyparteileitung Frank J. Vogler eingebracht wurde, kam einstimmig zur Annahme.

Samenhändler bestraft.

Die Bundesbehörden werden vielleicht eine allgemeine Untersuchung einleiten.

Ein Prozeß gegen die Milwaukee'er Samenhändler Rosenberg & Lienman, welcher damit endete, daß Alfred L. und Edwin L. Rosenberg von Bundesrichter Geiger zu einer Geldstrafe von je $200 verurteilt wurden, wird vielleicht dazu führen, daß die Geschäftspraktiken gewisser Samenhändler von den Bundesbehörden einer näheren Untersuchung unterzogen werden. Wie es heißt, verlegten Rosenberg & Lienman sich vor Allem auf den Handel mit Alfalfasamen, der, wie sie sagten, aus Montana stamme und weit widerstandsfähiger sei als jeder andere. Dabei sollen sie aber, so behauptet die Anklage, überall im Lande, ja sogar in Europa solchen Samen gekauft und an die Kunden abgegeben haben. Deshalb legten sich die Bundessenatoren von Idaho, Utah, Oregon und Montana sowie das Bundesackerbaudepartment ins Mittel, und die Firma wurde zur Rechenschaft gezogen. Sie stellt jede Schuld in Abrede und wird gegen das Urteil Berufung einlegen.

— Am Coon's Creek bei Hyden, Ky., schossen in Gegenwart der von einem der Beiden begleiteten Frau Daisy Adams aus Eifersucht der 17-jährige Countyanwaltssohn Miniard und Joseph Housley einander nieder, die Frau wurde von einem Streifschuß verwundet.

— Die Illinoiser Staatsindustriebehörde hat in der Klage von Dr. James A. Poling in Freeport gegen den Farmer Henry Brown auf $200 für ärztliche Behandlung des verunglückten Arbeiters heute entschieden, [illegible], da das Haftpflichtgesetz auf Farmer keine Anwendung findet.

— 6000 Leute sind infolge einer Sperre der zwanzig Hobelmühlen in Cincinnati brotlos geworden. Die Sperre war die Folge eines Streiks der Bauschreiner, durch den das Geschäft gelähmt worden war. Die Bauschreiner hatten sich geweigert, [illegible] von den Gewerkschaftlern hergestelltes Material zu verwenden.

John Krumm

Kauft bei Krumms und spart Geld

Bargains für Montag, 18. Mai.

Main Floor Spezialitäten.

2 Kisten Nurse gestr. Gingham — 15c Werte — speziell ... 8¾c

200 Dtzd. Kissen-Bezüge, Größe 45x36 — 15c Werte — speziell ... 11½c

1 Kiste Burson-Damenstrümpfe — 25c Werte — speziell das Paar zu ... 17c

100 Dtzd. Garments Kinder-Unterzeug, reg. 15c Werte ... 11c

Percal Kimono-Schürzen f. Damen, „Ric-Rac" besetzt — wert 50c — das Stück ... 33c

500 Dtzd. Rockford-Socken für Männer — 10c Werte — speziell das Paar zu ... 5c

Waschbare Knaben-Anzüge — echtfarbig — Größen 3 bis 6; 75c Werte ... 39c

„Straight" Knaben-Hosen, [illegible] für Knaben, wt. bis 1.50 — zu ... 39c

Satin Bluchers f. kleine Knaben, Gr. 4 bis 8 ... 98c

Bargains im Basement.

14 Qut. grau emaillirte Pfannen — reguläre 35c Werte, das Stück zu ... 19c

4 Qut. grau emaillirte Pudding-Pfannen — 15c Werte, zu ... 9c

4 Qut. blau u. weiß emaillirte Sauce-Pfannen, reg. 20c — Schwerer Stahl — 35c Werte, das Stück zu ... 19c

10 Qut. galvanisirte Scheuer-Eimer — reg. 15c Werte ... 9c

Scheuerbürsten — Tampico — reg. 10c Werte ... 5c

Bargains auf dem 2. Floor

Gardinen-Scrim, mit farbigem Border, 15c wert — speziell die Yard ... 8¾c

Grocery Spezialitäten nur für Montag

Lighthouse Seife, 8 Stücke für ... 30c

Wrisleys White Linen Seife, 8 Stücke für ... 30c

Lighthouse Cleanser — drei reguläre 5c Büchsen für ... 11c

Lighthouse Wasch-Pulver — 3 reguläre 5c Packete für ... 11c

Stärke, 3 Pfund für ... 12c

Bluing, reguläre 10c Flasche ... 7c

Ammonia, reguläre 10c Flasche ... 7c

Oliven-Oel, [illegible] ... 7c

[illegible] $1.10 wert — speziell ... 90c

Quaker Oats, 2 Packete für ... 25c

Liberty Pancake oder Buckwheat — 3 Packete für ... 25c

Tomaten, Marke Telmo, reg. 15c Werte für ... 12c

Corn, Marke Telmo, reg. 12c Wert für ... 10c

Erbsen, extra fein gesiebt, reg. 30c Werte ... 25c

Feigen Bars, reg. 10c Pfund ... 5½c

Fleisch-Spezialitäten.

Speck, geschnitten, das Pfund 14½c

Leaf Schmalz, das Pfund ... 9½c

Halsknochen, 2 Pfund ... 5c

Prime Pot Roast, das Pfd. ... 13½c

Beef Stew, das Pfund ... 8½c

White City.

Der Kreislauf des Jahres bringt mit dem Frühling die Eröffnung des volkstümlichen Vergnügungsplatzes White City am heutigen Samstag. Der Park ist prächtig hergerichtet, und neue Attraktionen sind hinzugefügt worden. Die allabendliche Illumination wird den Platz in ein Feenland verwandeln, berühmte Kapellen werden spielen, und [illegible] wird die Besucher erheitern. Für die Tanzlustigen ist im Kasino und Ballsaal gesorgt, wo [illegible] Unterricht in den neuesten Tänzen und Tanzschritten [illegible]. Unter den Schaustellungen ist „Der graue Geist" eine Neuheit mit erstaunlichen Effekten [illegible] „Die Nebelmaid" das historische Schauspiel der Pilgerfahrten der Indianer nach dem Niagarafall [illegible]. [illegible] Vaudeville-Vorstellungen [illegible] und Films geboten, außerdem [illegible] „Colonial Days", „Venedig" und „Unter den Bogen" [illegible] das Modell des Panamakanals [illegible].

Spezielle Mai-Offerten
Ed. Ahlswede Co.
Zwei Blocks westlich von Western Ave. 2500-2510 W. North Ave. Ecke Campbell Avenue
Alle North Ave. Cars passiren uns. Laden u. haben Verbindung mit allen Kreuz-Townlinien.
Verkäufe für Montag und Dienstag

Unterzeug
Muster-Partien von zwei großen Wholesale Häusern
Ein großer Einkauf von gestrickten Unterzeug-Mustern. Tausende von Garments zu einem Drittel weniger als deren ursprünglicher Preis. — Männer-, Damen- und Kinder-Unterzeug in dieser Partie. Wir sicherten uns die Muster der Reisenden, von neuem, diesjährigen Sommer-Unterzeug — es sind Muster von zwei der größten Wholesale-Häuser dieses Landes. — Ihr werdet deren Marke sofort erkennen. Versäumet nicht diese Euch Geld ersparende Gelegenheit.
Eine Beschreibung des Muster-Unterzeugs in den nachstehenden Partien
6c Partie umfaßt Damen- u. Mädchen-Leibchen, „full taped" — es sind reguläre 10c Werte.
9c Partie umfaßt Damen-Leibchen in vielen Facons — reguläre 15c Werte.
11c Partie umfaßt Damen-Leibchen mit schlichten und fancy Yokes — wie auch ein großes Assortment von verschiedenem Kinder-Unterzeug — es sind 20c Werte.
19c Partie umfaßt Damen-Leibchen in Lisle Mädchen-Leibchen, Männer-Hemden, Knaben-Hemden u. Baby-Leibchen — wie auch in Union-Suits für Damen — 29c und 39c Werte.
29c Partie umfaßt Balbriggan-Hemden f. Männer und Union-Suits für Damen — es sind dies 40c und 50c Werte.
39c Partie umfaßt ein großes Assortment von Union-Suits für Damen und Männer, wie auch Union-Suits für Knaben u. Mädchen und feine Gaze-Leibchen für Damen, sowie wollene und seidewoll. Leibchen für Babys — wert bis zu 69c.
59c Partie umfaßt feine Union-Suits und extra feine Balbriggans für die Männer und wollene Leibchen für Babys — es sind dies 75c und 85c Werte.
69c Partie umfaßt gerippte Union-Suits für Männer, in Weiß und in Cream, sowie Athena Union-Suits für Damen — es sind dies $1.00 Werte.

Strumpfwaaren
„Seconds" von der Fabrik zu Preisen die sich als große Ersparnisse für Euch erweisen werden
Wir empfingen direkt von den besten Fabriken dieses Landes Tausende Paar von Strumpfwaaren, welche als die „Mill Run" oder Seconds bekannt sind. Die Fehler sind so geringfügig, daß selbe die Qualität oder Aussehen gar nicht beeinträchtigen. Für Männer, Damen und Kinder.
Reinseidene Stiefel-Strümpfe für die Damen, (Seconds), in Weiß oder in Schwarz, m. doppelter Sohle und mit „high spliced" Fersen. In tadellosem Zustande sind es 50c Werte; speziell das Paar zu ... 27c
3 Paare für 75c.
Feine baumwoll. Gauze Strümpfe für Damen, echtfarbige schwarze Gauzeschwere, mit doppelter Sohle und mit breitem Garter Top, (Seconds) — das Paar zu ... 11c
3 Paare für 30c.
Feine echtfarbige schwarze baumwoll. Gauze Männer-Socken, (Seconds), das Paar zu ... 8c
3 Paare für 21c.
Feine mercerized Baby-Strümpfe — (Seconds), schwarz und lohfarbig — das Paar zu ... 7c
100 Dutzend feine mercerized Lisle-Strümpfe für Kinder, (Seconds), diese Partie umfaßt schwarze, lohfarbige und dunkelrote Strümpfe, wenn tadellos, ist der reg. Preis 25c per Paar — in diesem Verkauf das Paar 16c
3 Paare für 45c.
Burson Damen-Strümpfe, dies ist ein vollkommen nahtloser 25c Strumpf, nur in Echtschwarz zu haben — das Paar zu ... 17c
3 Paare für 49c.
Feine Gauze Lisle Socken für Männer — „wearproof" spliced leinene Fersen und Zehen — speziell das Paar zu nur ... 11c
3 Paar für 30c.
Fibre Seide Männer-Socken, schwarz, lohfarbig, navyblau und grau, (Seconds) — prächtige Socken, wenn tadellos — 25c Werte — das Paar zu ... 17c
3 Paare für 50c.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Norwegische Gedenkausstellung.

Christiania, Norwegen, 16. Mai. König Haakon und Königin Maud von Norwegen eröffneten gestern mit imposanten Zeremonien die Ausstellung, welche anläßlich des 100jährigen Jubiläums der Unabhängigkeit Norwegens von Dänemark veranstaltet wurde. Mitglieder des Kabinets, das ganze auswärtige diplomatische Korps und die beiden Häuser des norwegischen Parlaments waren zugegen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 336 Zahlungseinstellungen diese Woche, 290 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Das staatliche Ackerbauamt schildert den Stand der Saaten in Illinois als überaus günstig.

— Tausend Streikerfreunde machten in Wakefield, Mass., einen Angriff auf die Rohrmöbelfabrik der Gebrüder Haywood, zerschlugen die Fenster und zwangen die Streikbrecher zur Flucht.

— Bundessenator Chamberlin von Oregon ist in den Vorwahlen von den Demokraten wieder aufgestellt worden, von den Fortschrittlern Wm. Hanley und von den Republikanern Robert A. Booth.

— Unter Anklage der Fälschung sind die Brüder Henry und John Himmel, Inhaber der Donnerstag vertrachten Privatbank in Eldora, Iowa, verhaftet worden. Banken in Chicago sind unter den Geschädigten.

— Milizoffiziere sagten in Denver aus, daß drei Streikführer in Ludlow erschossen worden seien, als sie nach der brennenden Zeltkolonie liefen und zwischen das Feuer der Streiker und der Miliz gerieten.

— Bei Rexford, Mont., hielten zwei Maskirte einen Durchzug der Great Northernbahn an und suchten den Postwagen nach Wertbriefen durch; diese waren aber schon mit einem früheren Zuge abgesandt worden.

— Frau John W. Sisson, Rockaway Park, N. Y., vermachte langjähriger Dienstmagd Käte Hymus die Zinsen von $5500 unter der Bedingung, daß sie im Dienst der Familie bleibe. Der Nachlaß ist $42,000.

— Wegen Versendung anstößiger Artikel durch die Post ist Thomas E. Watson, Geschichtsschreiber und Politiker, in Augusta, Ga., von den Großgeschworenen angeklagt worden. In seinem Blatt hatte er die katholische Kirche angegriffen. Er war einst Präsidentschaftskandidat der Populisten.

— In New York wird jetzt die Zeugenaussage des ehemaligen Präsidenten Mellen von der New Havenbahn untersucht, daß er durch den früheren Polizeiinspektor Byrnes $1,200,000 Bestechungsgelder für wertvolle Gerechtsame, die der Abschätzungsrat zu vergeben hat, verteilt habe. Die Gerechtsame gaben der Bahn ein Verkehrsmonopol und Gelegenheit, durch Bodenspekulation Millionen zu verdienen. Haffen und Ahearn, Mitglieder des Ausschusses, welcher die Gewährung der Gerechtsame empfahl, wurden seinerzeit abgesetzt.

— $2,440,000 kostete im letzten Winter die Schneeabfuhr von den Straßen New Yorks.

— Im Prozeß des New Yorker Polizeileutnants Becker sagte die Wittwe des hingerichteten Meuchelmörders Rosenberg aus, dieser und seine Genossen hätten gewußt, daß sie Rosenthal in Beckers Auftrag töten sollten. Sie selbst sei dabei gewesen, als das Blutgeld bezahlt worden sei. Becker habe der Bande mit Verhaftung wegen Tragens verborgener Waffen gedroht, falls sie ihm nicht gehorchten. Er werde ihnen Waffen zustecken lassen, wenn sie keine hätten, um sie zu überführen.

Ausland.

— Der frühere kanadische Bauminister Monk ist in Montreal gestorben.

— Erzbischof Meßmer von Milwaukee wurde gestern vom Papst empfangen.

— Militärflieger Semichkura, Sebastopol, ist abgestürzt und wurde zerschmettert.

— Neue vulkanische Ausbrüche des Aetna und auch des Vesuvs. Bei Catania ist eine Anzahl Häuser eingestürzt.

— In viereindrittel Stunden legte der schwedische Gleitflieger Thulin die Strecke von Molmö nach Stockholm, 267 Meilen, zurück.

— Der Frachtdampfer „Boldwell", von Antwerpen nach Montreal, ist vier Wochen überfällig und, wie man befürchtet, untergegangen. Er hatte 35 Mann an Bord.

Lokalbericht.

Riverview Park.

Neben den vielen bereits vorteilhaft bekannten Attraktionen bietet der Riverview Park in der am letzten Mittwoch eröffneten Saison viele neue. „Der Weltenkrieg" ist ohne Zweifel eine der großartigsten Sehenswürdigkeiten. Im Gebäude der „Schöpfung" geht das neue Schaustück in Szene. Der „Krieg der Welten" führt den Zukunftskrieg mit den Vereinigten Staaten vor Augen. Im Hafen von New York und von hoch oben herab erfolgt der Angriff auf Onkel Sams mächtige Flotte. Nach einander ziehen ganze Kolonnen von „Luftdreadnaughts" heran, und der tosende Kampf beginnt, Schrecken und Entsetzen nach allen Seiten hinsprühend. New York wird in Brand gesetzt und brennt bis auf den Grund nieder, bis zum Schlusse die Flotte der Ver. Staaten über die der vereinigten Feinde siegt, und das Sternenbanner weht lustig über der verwüsteten Stadt.

Nicht minder großes Interesse wird das „Pharao's Tochter" betitelte reizende Drama hervorrufen. Es ist ein allerliebstes Stück mit reichen Verwandlungsszenen, die den Zuschauer in stetiger Spannung halten. Ein Künstler entdeckt das Marmorbild eines schönen Mädchens in einem Garten. Er fertigt eine Skizze davon an, wird durch sie in höchstem Grade entzückt und verliebt sich in sie. Er schlägt mit dem Hammer gegen die Statue, und der Klang verrät, daß sie aus solidem Marmor ist. Plötzlich vollzieht sich ein Wunder: die Bildsäule wird Leib und Blut. Sie tritt vom Sockel herab und redet mit dem Künstler und ergötzt sich an seiner Liebeserklärung. In seiner Begeisterung berührt er sie, und diese Berührung erweist sich als verhängnißvoll. Die Heißgeliebte wird plötzlich wieder zu Stein.

Das Hawaiische Singspiel ist ein weiteres Zugstück. Auch hier wird eine inhaltsreiche Geschichte erzählt vom Leben auf den Südseeinseln. Eingemischt sind Gesänge und Tänze der Eingeborenen. Die reizende Episode wird von einer Truppe von 25 braunhäutigen Bewohnern der Hawaiinseln aufgeführt und trägt die Bezeichnung: „Der König Aloha" oder der „Liebeskranz".

Leset die „Sonntagpost"

Unbedingte Unterwerfung.

Hoyne verlangt sie von Bildungsanstalt für Krankenpflegerinnen.

Hat Ersatz bereit.

Droht Countybeamten mit Klagen, falls sie Gelder für die Anstalt entgegen seinen Wünschen bewilligen. — Harrison antwortet Bion J. Arnold.

Bedingungslose Annahme seiner Forderungen verlangt Staatsanwalt Maclay Hoyne als Rechtsberater des Countyrats von der „Illinois Training School for Nurses", welche die Krankenpflegerinnen für das County Hospital stellt. Ist die Anstalt nicht dazu bereit, so wird er den Abschluß eines neuen Kontraktes mit der Countyverwaltung nicht gestatten und der Anstalt freistellen, die Lieferung von Krankenpflegerinnen, wie sie angekündigt hat, am Montag einzustellen. Er hat, wie er den Countyrat gestern wissen ließ, 300 oder mehr Krankenpflegerinnen als Ersatz bereit. Schließlich drohte er den Mitgliedern des Countyrats, dem Countykämmerer und dem Countyschatzmeister mit Klagen, falls sie sich einfallen ließen, der Anstalt einen Cent auszuzahlen.

Die Kriegserklärung des Staatsanwalts bildete den Abschluß von Konferenzen, die sich den ganzen Tag hingezogen hatten. Zwei Ursachen veranlaßten ihn zu seinem Vorgehen. Hoynes Untergebener, Hilfsstaatsanwalt C. C. Case, den er dem Countyrat als Rechtsberater zur Seite gestellt hat, hatte einen Kontraktentwurf fertig gestellt, der in einer Konferenz zwischen Vertretern der Ausbildungsanstalt für Krankenpflegerinnen und Mitgliedern des Countyrats besprochen wurde. Der Anwalt der Anstalt, Ira Couch Wood, verlangte eine Woche Bedenkzeit, um sich den Entwurf genau anzusehen. Außerdem machten die Vertreter der Anstalt den Vorschlag, daß beide Parteien sich hinsichtlich der streitigen Summe auf halbem Wege entgegenkommen sollten. Diese Forderungen erregten den Zorn des Staatsanwalts, und er stellte der Anstalt sein Ultimatum. Er erklärte, die Anstalt verlange, ihre Rechnung für den Monat April müsse spätestens am Montag bezahlt werden, widrigenfalls ihre Krankenpflegerinnen die Arbeit einstellen würden. Trotzdem wolle sie einen Kontrakt erst nach dem Montag unterzeichnen. Die Anstalt suche den Countyrat zu zwingen, eine Rechnung zu bezahlen, die, wie sie genau wisse, auf gerichtlichem Wege nie eingetrieben werden könne. Von einem Kompromiß könne unter den bestehenden Verhältnissen nicht die Rede sein. Die Schule müsse den vorgelegten Kontrakt unterzeichnen. Sie werde, auch wenn alle Countyratsmitglieder dafür stimmen sollten, nicht einen Cent erhalten, ehe das Staatsoberge richt die Frage entschieden habe.

Wenig schmeichelhafter Vergleich.

Mit dem Tintenfisch, der das Wasser trübt, um sich den Blicken seiner Feinde zu entziehen, verglich gestern Mayor Harrison Bion J. Arnold, den Vorsitzenden der Ingenieurskommission, welche mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist. Die Antwort Arnolds, daß die Angriffe der Stadtverwaltung auf die Kommission politische Manöver seien, gab ihm Veranlassung zu der wenig schmeichelhaften Aeußerung über den Mann, der bei der Lösung der Straßenbahnfrage Chicagos eine so hervorragende Rolle gespielt hat. Der Mayor erklärte, es sei ihm nie eingefallen, der Kommission gegenüber Politik und politische Fragen ins Spiel zu bringen. In den sieben Jahren ihres Bestehens habe er der Kommission nie einen Auftrag erteilt. Seine Unzufriedenheit mit der Haltung George Westons, des Vertreters der Stadt in der Kommission, sei ein halbes Jahr alt. Als der städtische Elektriker eine Lösung für das Problem der Elektrolyse, der chemischen Zersetzung, die durch den elektrischen Strom herbeigeführt wird, vorgeschlagen habe, habe sich Weston zusammen mit den anderen Mitgliedern der Kommission gegen den Vorschlag ausgesprochen. Er habe sich auf die Seite der Straßenbahngesellschaften gestellt. Dadurch sei die Durchführung des Planes des städtischen Elektrikers verhindert worden. Seitdem sei er zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Stadt in der Kommission einen Vertreter haben müsse, der ihre Interessen energisch vertrete. H. B. Fleming, der Vertreter der Straßenbahngesellschaften der Südseite in der Kommission, sei aus anderem Holz geschnitten als Weston. Mit der Hartnäckigkeit einer Bulldogge vertrete er die Interessen seiner Gesellschaft und ruhe und raste nicht, bis er durchgesetzt habe, was sie verlange. Einen derartigen Vertreter sollte die Stadt auch haben.

Der Bericht der Bücherrevisorenfirma Barrow, Wade, Guthrie & Co., welcher für den Angriff auf die Kommission verantwortlich ist, wird am nächsten Mittwoch in der Sitzung des stadträtlichen Ausschusses für öffentliches Verkehrswesen zur Beratung kommen.

Besseren Straßenbahndienst im Interesse der Straßenbahnbenutzer verlangte gestern der städtische Straßenbahnsachverständige in einem Schreiben an L. A. Busby, den Präsidenten der Straßenbahngesellschaften.

Anklagen sind unbegründet.

Die Anklagen, daß die Illinois Zentralbahn und die Vertreter verschiedener Brauereien Hand in Hand gearbeitet hätten, um den Bau einer Straßenbahnlinie an der Lake Park Ave. zwischen der 47. und 55. Str. zu verhindern und die Eröffnung verschiedener Wirtschaften zu ermöglichen, haben sich als unbegründet herausgestellt. Sie waren von der Vereinigung der Geschäftsleute von Hyde Park in einem Schreiben an Mayor Harrison erhoben worden. In einer Verhandlung, die gestern auf Veranlassung des Stadtoberhauptes vor dem Hilfskorporationsanwalt Louis Salinger stattfand, stellten R. J. Evans, Schatzmeister der in Frage kommenden Brauerei, und der Schankwirt R. J. Burns die Behauptung in Abrede.

Frauen protestiren.

Eine Abordnung von Frauen protestirte gestern in der Sitzung des stadträtlichen Finanzausschusses gegen die Verausgabung von $150,000 für Wassermeter. Sie erklärten, die Ausgabe sei überflüssig. Sprecherin der Abordung war Frau John T. McCormick. Oberbaukommissär L. E. McGann, Stadtingenieur Ericson und W. J. McCourt, der Leiter des Wasseramts, befürworteten sie. Die Verhandlungen über den Protest zogen sich so lange hin, daß der Ausschuß sich genötigt sah, eine Abendsitzung abzuhalten, um die Routinegeschäfte zu erledigen.

Feuerwehrkapitän amtsmüde.

Kapitän Edwin Haegele von der Spritzenkompagnie Nr. 50 reichte gestern dem Feuerwehrmarschall sein Rücktrittsgesuch ein. Krankheit hat ihn zu dem Schritt veranlaßt. Er hat der Feuerwehr seit 24 Jahren angehört. Zu seinem Nachfolger wird Leutnant J. J. Sullivan von der Spritzenkompagnie Nr. 18 befördert werden, während Feuerwehrmann David Doyle an Leutnant Sullivans Stelle treten wird.

Koraleski steigert Gasgesellschaft.

Die Peoples Gas Light und Coke Co. reichte gestern der Assessorenbehörde ihre Angaben über den Wert ihrer verschiedenen Gasanstalten und anderer Anlagen ein, die sie auf $14,006,878 abgeschätzt hat. Im Vorjahr hatte die Revisionsbehörde die Anlagen mit $16,000,000 in Ansatz gebracht. Sekretär F. W. Koraleski von der Assessorenbehörde gab sich mit der Schätzung der Gesellschaft nicht zufrieden und erhöhte den Betrag von $14,006,878 auf $16,000,000. Die Gesellschaft wird voraussichtlich bei der Revisionsbehörde gegen seine Entscheidung Berufung einlegen. Angaben, die der Assessorenbehörde von ungenannter Seite zugegangen sind, veranlaßten Sekretär Koraleski, Robert D. Lay, 4338 Sheridan Road, vorzuladen, damit er Auskunft über seine Habe gebe. Im Vorjahr hat er eine Steuerdeklaration über $1200 eingereicht. Dieses Jahr hat er nichts von sich hören lassen.

Unterbrochene Hochzeitsreise.

Ein Aurora'er Pärchen landet hier im Stadtgericht.

Lee Brand und seine ungewöhnlich hübsche, ihm erst Donnerstag Nachmittag angetraute Frau Ella standen gestern vor Stadtrichter Rooney unter der Anklage, die Bezahlung für eine Eisenbahnfahrkarte von Aurora nach Chicago verweigert und den Schaffner Fuller außerdem noch gehörig vermöbelt zu haben.

Wie sich herausstellte, hatten die Neuvermählten in Aurora eine Fahrkarte gelöst, sie dann im Zuge verloren, und der etwas angesäuselte Gatte hatte dann, als der Schaffner kam, Radau geschlagen. Sie wurden mit der Ermahnung, bei der Fortsetzung ihrer Hochzeitsreise friedlicher zu sein, vom Richter entlassen.

Belobt Geschworenen.

Richter Kersten wich gestern von der herkömmlichen Routine in der Entlassung von Geschworenen ab und nahm Veranlassung, die Geschworenen, die den des Raubes angeklagten 22jährigen Paul Droz für unschuldig erklärt hatten, zu beglückwünschen.

„Es ist nicht Sitte", sagte der Richter, „Geschworene zu beglückwünschen oder zu tadeln, aber in diesem Falle will ich eine Ausnahme machen. Die Geschworenen, welche den Fall Droz beraten haben, sind meiner Meinung nach außergewöhnlich gute Geschworene. Meine Rechtsbelehrung war so gefaßt, daß sie einen Prüfstein der Jury darstellte, und ich muß sagen, daß der Urteilsspruch mein Vertrauen rechtfertigte. Sie haben meiner Ueberzeugung nach Recht gesprochen."

Das neue Sondergericht für Schießbolde wird, wie Hilfsstaatsanwalt Malata gestern erklärte, am Dienstag seine Tätigkeit beginnen.

In Katerstimmung.

Der 61jährige Horace Waite, Nr. 4618 Kenmore Ave., wurde gestern Abend angeblich stark angesäuselt von einem Freunde heimgebracht. Heute früh kurz vor zwei Uhr versuchte er, sich den Hals abzuschneiden. Er blutete aus drei Wunden, als man ihn fand. Die Polizei schaffte ihn nach dem Lake Viewhospital. Er wird voraussichtlich genesen.

Warum sind Grundeigentums-Bonds, von der Home Bank gekauft, sicher?
Weil
5. Hinter diesen Bonds unser Urteil über den Wert und die Ratsamkeit von Chicagoer Grundeigentum steht, das sich auf vieljährige andauernde und erfolgreiche Erfahrung in dem Geschäft stützt.
Stücke von $100 und $500, bringen dem Anleger 5½ bis 6 Prozent Zinsen. Sind fällig in ein bis fünf Jahren.
Offen Dienst. und Samstag Abends
Home Bank and Trust Co. Milwaukee and Ashland Avenues
„Laßt unsere Bank Eure Gelder anlegen."

Anfang auch das Ende.

Eugene C. Wakefield verliert bei der ersten Ausfahrt das Leben.

Theorie und Praxis.

Auch ein eifriger Förderer der „Safety First"-Bewegung wird seinem Grundsatz untreu, wenn der Sausekoller ihn erfaßt. — Von der Volkswut bedroht.

In einem Chausseegraben in der Nähe von Wheeler, Ind., wurde gestern Abend ein Mann, dessen Name Eugene Carlyle Wakefield, Nr. 2400 Prairie Ave., Chicago, ist, tot aufgefunden. Er war in dem niedrigen Wasser des Grabens ertrunken. In der Nähe der Fundstelle entdeckte man einen Kraftwagen, der vollständig zertrümmert war und sich anscheinend überschlagen hatte. Wahrscheinlich ist Wakefield, der mutmaßlich mit der Führung des Kraftwagens nicht genügend Bescheid wußte, gegen ein Hinderniß gefahren und wurde dann, als das Fuhrwerk mit solcher Wucht zurückprallte, daß es sich überschlug, aus dem Wagen geschleudert. Immerhin sollen nach Ansicht eines herbeigerufenen Arztes die erlittenen Wunden nicht schwer genug gewesen sein, um Wakefield zu töten. Man nimmt nun an, daß Wakefield in den Graben geschleudert wurde, bewußtlos war und in dem Gewässer ertrank, ehe er die Besinnung wiedererlangte. Die Leiche wurde nach Valparaiso gebracht. Der Verstorbene war ein Student der Tierarzneikunde und soll den Kraftwagen erst vor einigen Tagen gekauft haben. Die gestrige Ausfahrt war seine erste und letzte.

„Safety First."

Das Prinzip der „Safety First"-Kampagne wurde gestern von einem der eifrigsten Förderer der Bewegung vergessen, als der Kraftwagen, in dem er sich befand, infolge allzu raschen Fahrens mit einem anderen Kraftwagen zusammenrannte. Der Zusammenstoß trat ein zwischen dem Adams Thompson, dem Präsidenten der Central Live Stock Commission Co., und dem O. G. Glaser, 4342 Grand Blvd., gehörigen Kraftwagen. Der Unfall ereignete sich an der Ecke von 51. Str. und Indiana Ave. Beide Kraftwagen sausten mit solcher Schnelligkeit heran, daß den Lenkern ein Verhindern des Zusammenpralls unmöglich war. Thompson, der seinen Wagen selbst lenkte, und sein Freund E. Clinton Adams, der Vizepräsident des Chicago Motor Klubs, welcher sich mit ihm in dem Kraftwagen befand, wurden in hohem Bogen von ihren Sitzen geschleudert, und Adams fiel durch ein Schaufenster. Beide trugen innerlich und äußerlich schwere Verletzungen davon. Glaser und dessen Wagenführer M. F. O'Brien entkamen mit geringfügigen Wunden. Adams ist als einer der eifrigsten Mitarbeiter der „Safety First"-Kampagne bekannt.

Von der Volkswut bedroht.

Vor seiner elterlichen Wohnung, Nr. 1818 S. Kedzie Ave., wurde der sechsjährige William Rinland von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren, der von Louis Burke, Nr. 7100 Princeton Ave., gelenkt wurde. Der Knabe erlitt so schwere Verletzungen, daß er im Sprechzimmer des nächsten Arztes, wohin er gebracht wurde, seinen Geist aufgab. Eine erregte Volksmenge, die Zeuge des Unfalls war, nahm eine derart drohende Haltung gegen Burke an, daß er nur mit Mühe zur Lawndale Ave.-Bezirkswache fliehen konnte, wo er festgehalten wird und den Wahrspruch der Koronersjury abwarten muß.

Stahlroß ging durch.

Dem Bauinspektor Carl Poppe ging gestern im Linkoln Park das Stahlroß durch. Es raste mit solcher Wucht gegen einen Prellstein, daß der Mann über die Lenkstange und in weitem Bogen auf den Rasen geschleudert wurde. Der Verunglückte war bewußtlos, als er nach dem Kolumbushospital befördert wurde. Dort erklärten die Aerzte, daß er möglicherweise auf dem linken Auge erblinden werde.

Teurer Spaß.

Orth läßt Vorladung als Geschworener unbeachtet. — $100 Strafe.

F. S. Orth, 1101 North Shore Ave., Evanston, der Betriebsleiter der F. E. Foster Shoe Co., erhielt kürzlich eine Vorladung, als Geschworener vor Oberrichter Burke zu erscheinen. An dem in der Vorladung genannten Tage ging Orth jedoch nicht aufs Gericht; und die Folge war, daß ihm eine zweite Vorladung zuging. Aber auch dies half nichts, und so wurde ein Haftbefehl erlassen, und Orth vorgeführt.

„Warum sind Sie nicht gekommen, und was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung zu sagen?", fragte ihn der Richter.

„Nichts," meinte Orth.

„$100 und die Gerichtskosten. Gerichte können nicht mit sich spielen lassen, und dies Lehrgeld wird Ihnen gut tun," beendete der Richter das kostspielige Zwiegespräch.

Unsicheres Pflaster.

Axel Krohn, Nr. 4200 Milwaukee Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde an 47. Ave. und Le Moyne Straße von einem bewaffneten Wegelagerer um $45 und die goldene Uhr erleichtert.

An Racine und W. Superior Str. fiel ein Bandit, der eine Gesichtsmaske trug, über Nicholas Rizzo, Nr. 1230 W. Deering Straße, her und nahm ihm die Uhr und $15 ab.

Die Polizei fahndet auf die Täter.

Carmen Haar-Netze, in allen beliebten Schattirungen, speziell 6 für 11c
Struve's Department Store Lincoln & Belmont Aves.
Ausgezacktes Finishing Braid — in farbig oder schlicht weiß, 4 Yd. Stücke — zu 3½c
Kommt und seht einige der wirklichen Bargains, die wir am Montag offeriren.
Extra feine Sommer Lisle Damen-Leibchen, niedriger Hals, ärmellos — mit feinem Band besetzt, nur in regulären Größen — gut 19c wert, speziell Stück ... 9c
50 Dtzd. feine Sommer-Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel u. niedriger Hals, Flügelärmel, nur in Extra-Größen — wert 19c — das Stück zu nur ... 15c
Extra feine Qualität gerippte Union Suits für Männer, doppelt genähtes Unterzeug, gut gemacht, Gr. 34–44, lange Aermel u. Knöchellänge nur — $1.25 Wert, das Stück ... 68c
Feine Qualität gerippte Union Suits für Männer — gut gemacht — lange od. kurze Aermel, Knöchel- oder Knielänge, in Größen von 34 bis 44, wert 75c, Stück ... 39c
Baby-Kleider
Gestempelte weiße Lawn und Dimity Kleider f. Babies — alle fertig genäht — in Größen von 1 bis zu 4 Jahren — ein spezieller Verkauf zu nur 25c
Extra Grocery-Spezialitäten
10 Stücke American Family Seife für nur ... 39c
Bester 10c Carolina Head Reis, das Pfund zu ... 7½c
Große Stücke Stärke — 3 Pfund für nur ... 9c
Gold Medal Mehl — ⅛ Bbl. Sack — zu nur ... 59c
Feiner alter Santos Kaffee — das Pfund zu ... 17½c
Percale-Kleider für Kinder
Helle und dunkelfarbige Percale-Kleider für Kinder, mit pleated Skirts und hübsch besetzt, dieselben kommen in Größen von 2, 4 u. 6 — 50c Wert zu 23c
Spezielle Bargains
Montag 9 bis 11 Vorm.
10 Bolts von extra schwerem ungebleichtem Bettuchzeug — volle 76 Zoll breit — gemacht von rundem Faden — ein regulärer 30c Wert — extra speziell für diesen Verkauf — per Yard zu nur ... 18½c
5 Yard an einen Kunden
Spezielle Bargains
Montag 9 bis 11 Vorm.
Eine spezielle Partie der besten Qualität Schürzen-Gingham, alle Größen, Checks und die beste Sorte hellfarbiger Shirting Calicoes, sehr gute Muster zur Auswahl, wert 7c und 8c die Yard, speziell per Yard ... 5c
15 Yards an einen Kunden
Spezielle Bargains
Montag 2 bis 4 Nachm.
Ungefähr 1000 Yards von extra feiner Qualität Seide Cotton gemischte Waschstoffe, die neuesten Muster zeigend, ebenso schlichte Farben — reguläre 59c und 75c Werte — speziell für diesen Verkauf per Yard zu ... 29c
12 Yards an einen Kunden
Spezielle Bargains
Montag 2 bis 4 Nachm.
3000 Yards von extra feinen Shadow Spitzen Edgings und Bands, die dazu passen — 2½ bis zu 8 Zoll breit — die allerneuesten Muster zeigend — Werte in dieser Partie bis zu 39c — extra speziell für diesen Verkauf, per Yard zu ... 8c
Einige Waschstoffe-Spezialitäten
Ungefähr 800 Yards von extra starkem cream u. weiß farbigem Gardinen Scrim, prachtvolle farbige Borte — 36 Zoll — 29c Werte, per Yard zu ... 12½c
Eine feine Partie von hellfarbigen Lawns, fancy geblümt und gestreift, es sind 15c Werte, speziell für diesen Verkauf, per Yard zu ... 8¾c
Fancy hellfarbige Satine Crepes, der neue Stoff für Sommerkleider — eine endlose Auswahl von Mustern — wert 25c — per Yard zu ... 8¾c
Eine prachtvolle Partie von feinen Tissue Kleider Ginghams, fancy Seide gestreift und karrirt — gut 29c wert — speziell per Yard zu nur ... 15c
Eine Kiste extra starkes weißes leinenes Handtuchzeug, fancy rote Borte, 17 Zoll breit, eine Qualität, welche 12½c wert ist, speziell per Yard ... 8¾c

Vor dem Appellhof.

Chas. W. Miller hält eine Rede gegen verurteilte Dynamitverschwörer.

Vor dem hiesigen Bundeskreisappellhof hielt heute Charles W. Miller, der frühere Bundesdistriktsanwalt für Indiana, eine Rede gegen die Gewährung neuer Prozesse für Olaf A. Tveitmoe von San Franzisko, Richard H. Houlihan von Chicago und Wm. Barnhardt von Cincinnati, drei Verurteilte in dem großen Dynamitverschwörungsprozeß in Indianapolis, bei welchem Herr Miller die Anklage vertrat. Ursprünglich ersuchten 30 Verurteilte, Arbeiterführer und ihre Leute, um Neuverhandlung; der Appellhof bestätigte die Verurteilung von 24 und bewilligte 6 neue Prozesse. Was Tveitmoe, Houlihan und Barnhardt anlangt, so beantragte die Regierung eine Wiederverhandlung vor dem Appellhof, welche bewilligt wurde, und in dieser Sache begannen heute die mündlichen Argumente.

Herr Miller sagte, das Gericht habe ganz richtig die allgemeine Verschwörung für erwiesen erachtet; 24 der Angeklagten seien direkt an der Verschwörung zur Beförderung von Dynamit auf Personenzügen beteiligt gewesen. Wenn die Beweiskette auch zum größten Teile aus Umstandsbeweisen bestehe, sei sie doch lückenlos, und in jedem wichtigen Punkte sei die Schuld der drei in Rede stehenden Verurteilten durch materielle Beweise erwiesen.

Der Redner führte zahlreiche Briefe an, welche Barnhardt an John J. McNamara, den Sekretär-Schatzmeister der Bauschmiede, geschrieben hat, und welche, wie er sagt, Barnhardts verbrecherische Absichten enthüllen. Auch die Aussagen von Edward Clark, dem Geschäftsagenten der Cincinnatier Gewerkschaft, deren Finanzsekretär Barnhardt war, bei dem Prozeß in Indianapolis führte Herr Miller ins Feld.

Houlihan sei durch seine Verbindung mit dem geständigen Bombenleger Ortie McManigal und dem Präsidenten des Internationalen Verbandes Frank M. Ryan eng an der Verschwörung beteiligt gewesen. Es sei erwiesen, daß er der Zahlmeister gewesen, durch welchen McManigal das Geld für seine Verbrechen erhalten. Houlihan habe von der Explosion in den Iroquois Iron Works in Chicago lange vorher gewußt.

Ueber die Schuldbeweise gegen Tveitmoe verbreitete der Redner sich des Längeren.

Sullivan ist befriedigt.

Vrooman wird in der nächsten Woche seinen Spuren folgen.

Roger C. Sullivan kehrte gestern Abend von seiner ersten Kampagnetour nach dem südlichen Teil des Staates zurück, so befriedigt von dem Empfang, den er überall gefunden, daß er die Fortsetzung der Fahrt am Montag heute kaum erwarten konnte. Gleichzeitig kam aus dem Lager seines Mitbewerbers Carl Schurz Vroman von Bloomington die Ankündigung, daß dieser vom Montag an den Spuren Sullivans im südlichen Teil des Staates folgen und die Eindrücke zu verwischen suchen werde, die der Chicagoer auf die Bevölkerung gemacht hat. Vrooman gedenkt, dieselbe Tour zu machen, die Sullivan in dieser Woche gemacht hat, und wird in erster Linie Edwardsville, Belleville, Greenville, Carlyle, East St. Louis, Millstadt, Waterloo, Nashville und Mt. Vernon aufsuchen. Begleiten werden ihn Staatssenator D. T. Woodard von Benton und der Abgeordnete Henry A. Foster von Fairbury.

Verschnupft über Frauenstimmrecht.

Sullivan sprach sich heute sehr befriedigt über die erste Woche seiner Kampagne aus, in der er im Kraftwagen 500 Meilen in einem Bezirk zurückgelegt hat, der als feindliches Gebiet gilt. Er erklärte, seine Erwartungen seien ganz bedeutend übertroffen worden. „Die Lage könnte," erklärte er, „von meinem Standpunkt aus nicht besser sein, als wir sie in Madison und St. Clair County gefunden haben. Ich habe mit Geschäftsleuten und mit dem Mann hinter dem Pflug gesprochen und gefunden, daß sie nicht gegen mich eingenommen sind, weil ich in Chicago wohne oder in meinen geschäftlichen Unternehmungen erfolgreich gewesen bin. Im Gegenteil, sie haben mich versichert, sie seien überzeugt, daß der Mann, der in seinen eigenen Unternehmungen Erfolge aufzuweisen habe, geeignet ist, die Interessen der großen Masse in gebührender Weise wahrzunehmen."

Begleiter Sullivans auf seiner Kraftwagenfahrt berichteten, daß in Madison und St. Clair County mit ihrer starken deutschen Bevölkerung die Stimmung gegenüber Gouverneur Dunne sehr ungünstig sei. Die Unterzeichnung der Frauenstimmrechtsvorlage, die der Gouverneur durch seine Unterschrift zum Gesetz gemacht hat, und die aus der Teilnahme der Frauen an den Wahlen folgenden Verwickelungen für das liberale Element sind in erster Linie für die unfreundliche Stimmung gegenüber dem Staatsoberhaupt verantwortlich zu machen.

Sullivan wird am Montag seine zweite Kraftwagentour antreten, und zwar den 25. Kongreßbezirk besuchen. Er beginnt die Fahrt in Du Quoin und beendet sie in Cairo.

Suchen einen Kandidaten.

Die Meldung, daß die Faktion Dunne am Montag in einer Konferenz in Springfield sich hinsichtlich ihrer Haltung im Kampf um den Sitz im Bundessenat schlüssig werden und auf einen Kandidaten einigen werde, wurde heute vom Countyschatzmeister William L. O'Connell, dem Vertrauten des Gouverneurs in Abrede gestellt. Er behauptete, nichts von einer Konferenz zu wissen, gab aber zu, daß Bundessenator Lewis beabsichtigt, das Staatsoberhaupt in Springfield aufzusuchen. Es verlautet, daß die Faktion Dunne sich ernstlich bemüht, Owen P. Thompson von Jacksonville, Mitglied der staatlichen Nutzeinrichtungskommission, zu bewegen, den Kampf gegen Sullivan zu wagen. Thompson hat aber keine Neigung dazu.

Stellt neue Bürgschaft.

Charles Norton, auf's Neue verhaftet, verbürgt sich mit $5,000.

Bundesrichter Carpenter hat gestern Charles Norton, der vorgestern in Haft genommen worden war, gegen $5000 Bürgschaft freigelassen. Norton ist am 31. Januar des Zollbetruges angeklagt worden, verübt durch künstliches „Altmachen" von Schnaps, und hatte versprochen, sich vor Gericht einzufinden, wann immer dies gewünscht werden würde. Als sein Fall aber kürzlich vor Richter Landis aufgerufen wurde, war Norton nicht anwesend. Der Richter erließ einen Verhaftsbefehl, und Norton wurde vorgestern Richter Carpenter vorgeführt, der seine Bürgschaft auf $2000 festsetzte. Auf Antrag der Distriktsanwälte Stansbury und Charles erhöhte der Richter die Bürgschaft auf $5000.

Richter Landis verschob gestern die Verhandlung in Sachen der Turnock Medical Company auf den kommenden Montag. Postmeister Campbell hat, wie berichtet, in einer Verordnung die Gesellschaft betrügerischen Geschäftsgebahrens beschuldigt und läßt alle für sie einlaufenden Postsachen unbestellt zurückschicken. Dagegen hat die Gesellschaft Klage erhoben und den Antrag auf Erlaß eines Einhaltsbefehls gegen den Postmeister gestellt.

— Begreiflich. — Warum schimpft denn Herr Wamperl so sehr? — Weil seine Töchter Osterwasser holen!

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Eine Ehrenschuld.

Die Welt hat ihn wieder, und er hat uns wieder. Kaum aufgetaucht aus den Urwäldern Brasiliens, läßt der große Körnel seinen Kriegsruf erschallen und der ist so laut, so forsch und so bezeichnend, daß er uns zwingt, sich mit ihm zu beschäftigen. Der „Körnel" versichert, daß er wieder ganz er selbst sei und wir glauben's ihm gern, nachdem wir ihn hörten. Er schilt die derzeitige Politik des Landes „furchtsam" und „fragwürdig"; nennt die Mexiko-Politik der Administration eine Maskerade, und verurteilt in den schärfsten Ausdrücken „Präsident Wilsons Vorschlag, unsere Rechte auf den Kanal, den wir mit unserem Gelde und der Arbeit unserer Bürger herstellten, aufzugeben, damit irgend eine andere Nation an unserer Stelle das Spiel spielen könne, das selbst zu spielen wir zu schwach sind." Mein Liebchen, was willst du noch mehr?!

Mehr wäre nicht nötig uns zu beweisen, daß er noch oder wieder „ganz er selbst" ist, aber er bietet uns noch mehr. Er schmettert: aus dem fernen Vera das fatale Wort „Erpressung" zu uns herauf, uns die Augen zu öffnen über das niederträchtige Spiel, das die südamerikanische Republik Colombia mit uns treibt und zu dem die demokratische Administration in Washington die Hand reichen will; uns zu zeigen, daß die liebe südamerikanische Republik dem guten Onkel Sam das Fell über die Ohren oder doch „sein Bein ziehen will" — for all it's worth — durch den Vertrag, welcher ihr die Zahlung von $25,000,000 als Entschädigung in Aussicht stellt für die Verluste, die sie durch die Losreißung der heutigen „Republik" Panama erlitt.

Erpressung will nach dem Körnel die südamerikanische Republik an den Ver. Staaten üben, indem sie auf der Zahlung jener Schadenersatzsumme besteht. Wenn diese Bezeichnung berechtigt wäre, dann wäre der Körnel auch im Rechte, wenn er die Politik Wilsons als furchtsam bezeichnet, denn der Präsident befürwortet die Annahme jenes Vertrages. Die Nation ist allerdings längst dahinter gekommen, daß die Behauptungen des Rauhreiterkörnels cum grano salis zu nehmen sind und keineswegs auf die Goldwaage gelegt werden dürfen. Auch seine besten Freunde geben zu, daß er im Eifer des Gefechts hier und da Ausdrücke benutzt, die nicht ganz am Platze sind, und Behauptungen aufstellt, die sich nicht aufrechterhalten lassen. Indessen, der Vertrag harrt noch der Ratifizirung durch den Senat, und die würdevollste Körperschaft der Welt hat so manche Mitglieder, die da zu meinen scheinen, der Starke könne oder müsse seine Stärke dadurch dartun, daß er Schwachen ihr Recht verweigert, bezw. glauben, daß das Volk darin einen Stärkebeweis sehe. Es mag unter ihnen manche geben, die ein widerspruchloses Hinnehmen der Behauptung des Körnels als Zustimmung deuten und in ihrem Streben nach Volkstümlichkeit dementsprechend handeln könnten. So scheint es am Platze, zuzusehen, wie es um die angebliche „Erpressung" bestellt ist.

Die Republik Colombia weigerte sich seiner Zeit, den Hay-Herran-Vertrag von 1903, nach dem sie $10,000,000 erhalten sollte für die Abtretung des zum Panamakanal benötigten Gebiets, zu unterzeichnen; aber sie tat das, wie seither überzeugend dargetan wurde, nicht weil ihr die gebotene Summe zu gering war, sondern weil die Verfassung des Landes jede Abtretung von Land ausdrücklich verbietet, und weiterhin, weil der „Körnel" bezw. seine Administration der Republik zugleich mit dem „Vertrag" ein Ultimatum vorlegte, nach dem der Vertrag in keiner Weise amendirt oder geändert werden durfte, — während der Senat der südamerikanischen Republik ihn so zu amendiren wünschte, daß es dieser möglich würde, vor Uebertragung des Kanalbaurechts an die Ver. Staaten die französische Panamakanalgesellschaft zu zwingen, mit ihr abzurechnen. Die Republik sah in dem Ultimatum eine Kränkung ihrer Souveränität und eine unleidliche Bulldoserei seitens der Ver. Staaten.

Infolge der Ablehnung jenes „Vertrags" nahm Roosevelt, wie er sich oft rühmte, den Isthmus, und Colombia verlor nicht nur einen Gebietsstreifen 46 Meilen lang und 10 Meilen breit, sondern eine ganze und zwar ihre wertvollste Provinz und alle die geldlichen Rechte, die sie an der Panamabahn und am Panamakanal besaß. Diese stellten sich nach den Berechnungen, die James T. Dubois aufstellte, als er unter Präsident Taft Gesandter in Bogota war, auf insgesammt $49,946,000 — das heißt auf rund 50 Millionen Dollar könnte die Republik Colombia mit guter Aussicht auf Erfolg vor einem Schiedsgericht Anspruch erheben.

Danach will es scheinen, als zeige Colombia sich recht bescheiden, wenn es sich heute mit 25 Millionen begnügen will, und als könnten die Ver. Staaten froh sein, den für sie nicht gerade rühmlichen Handel durch die Zahlung jener Summe gütlich und ehrlich beizulegen. Jedenfalls scheint es, als habe niemand ein Recht, von Erpressung zu reden, und am allerwenigsten „Körnel" Roosevelt. Denn er selber hat seiner Zeit erklärt, bezw. durch seinen Staatssekretär erklären lassen, daß Colombia zu einer Geldentschädigung berechtigt ist. Der Vertrag sollte je schneller je besser ratifizirt werden. Es ist Ehrensache für die Ver. Staaten, der gekränkten Schwesterrepublik entgegenzukommen. Was der Körnel sagt, sollte in dieser Frage gar nicht ernstlich in Betracht kommen können. Er hat die große Republik in's Unrecht gesetzt. —

Der Einzug der Zivilisation.

Mit der Einnahme von Vera Cruz zog die Zivilisation in die mexikanische Hafenstadt ein. Die erste zivilisatorische Tat war, daß man die Tore des Inselgefängnisses San Juan de Ulua öffnete und seine Insassen in Freiheit ließ. Die Berichte über den Zustand des Gefängnisses waren haarsträubend. In feuchten, vermoderten, rattenverseuchten Gelassen, den elendsten, die je ein menschliches Auge erschaute, wurden dort die Sträflinge gehalten, und da man natürlich auch der mexikanischen Justiz nicht allzuviel Gerechtigkeit zutrauen zu dürfen glaubte, mußten das alles unschuldig Leidende sein, die entweder der Haß des jetzigen Diktators dahin gebracht hat, oder die Feindschaft des vorhergehenden, — nur daß man eben bei dem Wechsel der Regierung vergaß, diese letzteren wieder herauszuholen.

Durch einen Federstrich des amerikanischen Befehlshabers wurde also dieses unmenschliche, an die schlimmsten mittelalterlichen Zustände erinnernde Staatsgefängniß der Republik Mexiko aufgehoben. Und die bis dahin dort gefangen gehaltenen Sträflinge durften sich, soweit sie noch ihre Glieder zu bewegen imstande waren, in die volle Freiheit stürzen. Das haben sie denn auch getan, und mit solchem Erfolge, daß man den Entschluß schon beinahe bereuen muß. Wie es heißt, hat der Kommandant der amerikanischen Besatzung durch einen mexikanischen Offizier Kunde erhalten, daß etwa 70 jener Freigelassenen nun zwischen den Linien der amerikanischen Vorposten und der mexikanischen Regierungstruppen eine wahre Schreckensherrschaft ausübten, plünderten, raubten, mordeten und andere schöne Dinge trieben. Denn es seien ganz verworfene Menschen, Banditen von noch reinerem Wasser als der Mexikaner überhaupt. Sie seien wegen eines oder mehrerer regelrechter Morde festgelegt worden, und es wäre also ganz natürlich, daß sie nach ihrer plötzlichen Befreiung sich nicht bewogen fühlen, ihre früheren Lebenswandel nicht wieder aufzunehmen. —

Schon die Besatzung von Vera Cruz hatte drastische Maßregeln zu ergreifen, um diese losgelassenen Bestien innerhalb des besetzten Gebietes in Ordnung zu halten. Einige standrechtliche Erschießungen halfen zwar zeitweise, aber nicht dauernd. Es ist ungefähr die Geschichte von den losgelassenen Wespen, die nun wie wütend um sich stechen und nicht so leicht wieder einzulochen sind. Wenn das also die erste zivilisatorische Tat der neuen Herren gewesen sein soll, so müßte man sie als einen bedauerlichen Mißerfolg bezeichnen. sie wäre also zuviel zivilisatorisch gewesen. Man müßte annehmen, daß bei der Beschlußfassung der gesunde Menschenverstand durch Abwesenheit glänzte. Es kann doch kaum als kulturbringende Errungenschaft bezeichnet werden, wenn abgefeimte Mörder und Spitzbuben einfach ohne weiteres auf die Menschheit losgelassen werden. —

Und doch ist diese Handlungsweise so leicht verständlich, und darum auch so leicht entschuldbar. Man hat einfach geglaubt, sich nach den unsern, den heimischen Verhältnissen richten zu können. Hier sind die Verbrecher doch immer noch Leute, mit denen sich reden läßt. Die meisten von ihnen sind ja auch nur unglückliche Menschen, denen ein böser Großvater den bewußten schlechten Tropfen im Blute vererbte. Andere wieder werden ganz natürlich zum Mörder, weil ihnen irgend jemand auf die Hühneraugen getreten ist, dem das Recht dazu nicht zusteht. Das sind doch keine eigentlichen Mörder? Und ob man nun diese angenehmen Leutchen tropfenweise aus dem Gefängnißfilter entweichen läßt, wie es bei uns liebe Gewohnheit zu sein scheint, oder ob man sie gleich packweise freiläßt, das macht doch weiß Gott keinen Unterschied aus. Da vor allem jenes mexikanische Gefängniß sich so jämmerlich von den unsrigen zu unterscheiden scheint, was sanitäre Einrichtungen und menschliche Rücksichten betrifft, — man weiß ja, wie liebevoll wir unseren Gefangenen zu begegnen pflegen, — was lag näher, als diesen halbverhungerten, halb von den Ratten aufgefressenen menschlichen Ueberresten an das goldene Licht mexikanischer Freiheit zu verhelfen?

Menschlich verständlich ist also die Handlungsweise durchaus. Und es ist nur den besonderen Umständen und Verhältnissen zuzuschreiben, daß sich auf einmal üble Folgen zeigen. Man sieht daraus wieder mit Deutlichkeit, wie günstig eigentlich der Amerikaner noch die Mexikaner beurteilt. Da heißt es immer, der Amerikaner sähe mit Unrecht in jedem Mexikaner einen Banditen und Mörder, in Wahrheit gäbe es doch auch Gentlemänner, und hier zeigt es sich, daß man diesem edlen Volksstamm nicht einmal gefährliche Mörder zutraut, sondern bei ihnen bereits einen solchen Zustand von Zivilisation annimmt, wie er bei uns herrscht, daß es nämlich gar keine Mörder und Räuber gäbe, die man nicht wieder freilassen könnte.

Diesen begreiflichen Irrtum muß man nun jetzt gut machen, indem man die Freigelassenen wieder einzeln einfängt und in ein halbwegs menschenwürdiges Gefängniß steckt. Die mexikanischen Mörder sind eben von anderem Schlage als die unsrigen. Die darf man nicht binnen kurz oder lang wieder auf die Menschheit loslassen.—

Wenn schon, denn schon.

„Es mag ja sein", sagte jüngst Oberrichter Cullen vom New Yorker Berufungsgericht, „daß ich völlig im Dunkeln tappe, aber es will mir scheinen, als sei sowohl auf Seiten der Gerichtshöfe, der Gesetzgebungen und, was das schlimmste ist, auch des Volkes selbst, eine starke Neigung vorhanden, die Grundlagen des persönlichen Rechtes mit Füßen zu treten. Als ich jung war, verstand man unter persönlicher Freiheit das Recht eines jeden Bürgers, sich das Leben so einzurichten, wie er es für seine eigenen Zwecke am besten fand, solange durch diese Lebensweise nicht die Rechte anderer auf eine ihnen zusagende verschiedene Lebensführung beeinträchtigt wurden. Heute sind im Gegensatz dazu viele der Meinung, daß einem Teil der Bevölkerung das Recht, oder sogar die Pflicht, zustände, den anderen Teil zu einer Lebensweise zu zwingen, von welcher dieser nichts wissen will, welche aber jenen zusagt, nach ihrem Sinn ist und deshalb als die einzig richtige und zulässige hingestellt wird."

Hier haben wir den springenden Punkt: „Was Du nicht willst, das man Dir tu', das füg' auch keinem anderen zu." Wie wäre es z. B., wenn man den Prohibitionisten vorschreiben wollte, täglich nur einmal Fleisch zu essen oder sich gar zu einer durchweg vegetarianischen Lebensweise zu bequemen? Gewiß finden sich viele bedeutende Aerzte, welche einer derartigen Diät eifrig das Wort reden. Aber würden sich das die Duckmäuser gefallen lassen? Wie wäre es, wenn man ihnen gesetzlich verordnen würde, sich pünktlich um acht Uhr Abends zu Bette zu scheeren? Auch für eine derartige Lebensweise finden sich viele begeisterte Fürsprecher, welche ihre Bettkenntniß einem langjährigen Studium und persönlicher Erfahrung verdanken. Warum könnte man nicht gesetzlich verbieten, im Mondschein mit dem Liebchen spazieren zu gehen? Ist es doch durch die Erfahrung und die Wissenschaft nachgewiesen, daß luna, der Mond, auf gewisse Leute einen gar schädlichen Einfluß ausübt, und sagt man doch, daß es hier in Amerika besonders viele „Lunatics" gäbe.

Dies sind nur einige von unzähligen möglichen Vorschlägen, die dem Prohibitionsgedanken etwa gleichwertig wären. Wenn man schon einmal bestrebt ist, das Land der goldenen Freiheit zu einem Narrenhause zu machen, dann sollte man sich nicht auf halbe Maßregeln beschränken, sondern die Narrenkappe gleich über beide Ohren ziehen.

Lokalbericht.

Gewerbsmäßige Bürgen.

Richter McKinley will ihnen scharf auf die Finger sehen.

Allerlei Durchstechereien.

Sollen angeblich gestohlenes Gut angenommen haben.—Revolverhelden droht lebenslängliche Zuchthausstrafe.—Levin der Brandstiftung beschuldigt.

Wenn auch nur die Hälfte von dem wahr ist, was Nicholas Sokrates heute Morgen Richter McKinley über die Machenschaften gewerbsmäßiger Bürgen erzählte, dann wird die auf Grund der Aussagen Sokrates' vom Richter angeordnete Untersuchung der Methoden dieser Bürgen einen großen Skandal zu Tage fördern.

Nicholas Sokrates, ein junger Buchhalter, der früher in Diensten der Randolph Market Co. stand und eine Bank durch gefälschte Checks um $340 geschädigt haben soll, erklärte nämlich heute Morgen bei seiner Vernehmung, daß er vor mehreren Wochen nach seiner Verhaftung dem gewerbsmäßigen Bürgen William Congdon $150 gegeben und daß Congdon gewußt hätte, daß das Geld gestohlen war. Als Sokrates' Fall vor die Grandjury kam und die Anklage erhoben wurde, war damit die Notwendigkeit einer neuen Bürgschaftsstellung gegeben, und ein anderer gewerbsmäßiger Bürge Namens Wagner versprach, ihm gegen $100 loszueisen. Sokrates gab ihm den Rest des gestohlenen Geldes, $46, aber Wagner stellte keine Bürgschaft. Auch Wagner wußte angeblich, daß das Geld gestohlen war.

Richter greift ein.

Auch ein Anwalt, J. J. Risdon, soll angeblich $50 erhalten haben, ist aber nie für seinen Klienten im Gericht erschienen.

Als Richter McKinley diese Darstellung angehört hatte, gab er sofort seiner Entrüstung über das geschilderte Verhalten der Bürgen Ausdruck.

„Eine solche Wirtschaft", sagte der Richter, „ist eine Schande, vorausgesetzt, daß Sokrates die Wahrheit gesagt hat. Diese Mißachtung des Gerichts und dieser Fall gibt uns die Gelegenheit, einmal gründlich in das Treiben der berufsmäßigen Bürgen hineinzuleuchten. Ich werde die Mithilfe der Staatsanwaltschaft beantragen, zunächst aber lade ich Congdon und Risdon vor, hier am Montag zu erscheinen und ihre Handlungsweise zu erklären."

Im Ganzen hat Sokrates für $3000 Bürgschaft $246 bezahlt.

Levin unter Bürgschaft.

Der 33 Jahre alte Louis Levin, Präsident der Firma Cohn & Levin, Mäntelfabrikanten, 329 West Monroe Str., wurde heute Morgen Stadtrichter Rooney unter der Beschuldigung vorgeführt, das am Dienstag in seinem Geschäft entstandene Feuer angelegt zu haben. Levin erklärte, unschuldig zu sein, und sein Fall wurde gegen Stellung von $4000 Bürgschaft auf den 26. Mai vertagt.

Endlich das Richtige!

Vor einem Monat beraubten angeblich Eugene Harris, Dolphus Brawn und Arthur Mal an der Ecke von 35. und State Str. Ira Wolf, 6127 Langley Str., um $2 in Baar, einen Diamantring im Werte von $100 und eine goldene Uhr. Sie wurden verhaftet, und gestern fand vor Richter Walker die Auswahl der Geschworenen statt.

Bei der Befragung der Geschworenen stellte Hilfsstaatsanwalt James O'Brien seine Fragen in einer Weise, die keinen Zweifel daran ließ, daß die Staatsanwaltschaft im Falle der Verurteilung lebenslängliche Zuchthausstrafe beantragen wird.

Neue Scheidungsklagen.

Heute wurden im Kreis- und im Superiorgericht folgende Klagen auf Scheidung angestrengt:

Von Mary gegen Andrew Broderson; hatten am 24. August 1895 geheiratet und haben zwei Töchter im Alter von 17 und 14 Jahren. Der Mann soll stark getrunken, seine Frau häufig mißhandelt und sie von 8 Tagen verlassen haben. Die Klägerin ersucht um Nährgeld und um Obhut der Tochter.

Von Elizabeth gegen Samuel Merga; hatten am 4. April 1911 in Yonkers, N. Y., geheiratet. Durch Zimmervermieten hatte die Frau $750 erspart, und davon soll der Gatte, ein Eisfahrer, insgeheim $400 von der Bank geholt haben. Häufig hat er, zwei bis drei Mal monatlich, laut der Klage, seine Gattin geschlagen, gewürgt und gestoßen, am 18. Dezember l. J. dermaßen, daß sie mehrere Wochen krank war.

Von Anna gegen Charles Ludwig; hatten am 28. Dezember 1912 geheiratet. Der Mann trank angeblich stark, bedrohte und mißhandelte im Rausch seine Gattin, sorgte nicht für sie, obwohl er dazu im Stande war, so daß sie bald bei ihrer, bald bei seiner Mutter wohnen mußte. Am 19. März dieses Jahres jagte der Beklagte nach schwerer Zecherei seine Gattin angeblich mit einem Revolver aus dem Hause, was er schon einmal zuvor getan haben soll, sie ihm aber vergeben haben will. Frau Ludwig bittet um Nährgeld und Erlaubniß, ihren Mädchennamen Anna Cook wieder führen zu dürfen.

Von Teresa gegen Dale E. Smith; hatten am 29. September 1909 geheiratet; vor sieben Tagen hatte sich die Frau vom Gatten getrennt. Sie bezichtigt diesen, sie häufig beschimpft und sich mit der am West Jackson Boulevard wohnenden Lizzie Rankin und anderen Frauen vergangen zu haben. Sie ersucht um Nährgeld und Schutz gegen Belästigung in ihrer Wohnung, 1816 West Lake Straße, durch den Gatten, der einen Handel mit alten Möbeln im Hause 1953 West Van Buren Straße betreibt.

Von Mary E. gegen Edward S. Miller; heirateten am 6. August 1898 in Springfield, Jll. Die Frau trennte sich vor drei Monaten vom Gatten, der auf die Kostgänger ohne Grund eifersüchtig gewesen sein und die Gattin mit einem Hausschuh auf die Stirn geschlagen haben soll.

Das Schmerzensgeld.

Vor Richter Kavanagh begann gestern die Verhandlung der Klage des jugendlichen Belknap E. Hawkes auf $15,000 Schadenersatz gegen die Northwestern-Hochbahn. Er war am 24. Februar 1911, als er an der Thorndale Avenue auf einem Fahrrad über das Hochbahngeleise fuhr, von einem Zuge zur Seite geschleudert und schwer verletzt worden. Der Uebergang hatte angeblich keine Schutzgitter.

Michiel Barrett hat gestern seinen Landsmann Joseph Gleason im Superiorgericht auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

An der Kedzie Ave. und dem Illinois-Michigankanal war am 11. Juli 1911 ein Straßenbahnwagen in einen Bierwagen hineingefahren. Dessen Lenker, Frank Markwart, wurde herabgeschleudert und schwer verletzt, das edle Naß floß in die Gosse. Vor Richter Cooper und Geschworenen wird jetzt über Markwarts Schadenersatzanspruch von $15,000 an die City Railway Co. verhandelt.

An der Maxwell Straße, nahe Morgan, war der vierjährige Abe Silver von einem Fuhrwerk der Brüder Louis und Sam. Goldberg überfahren und angeblich auf Lebenszeit verkrüppelt worden. Abes Vater hat die Fuhrwerksbesitzer auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Der Prozeß wird zur Zeit vor Richter Quinn verhandelt.

Die Wirtschaftslizens.

Joseph Rybowick erwarb am 25. Juli 1913 John F. Ronkowskis Wirtschaft, 8401 Illinois Ave., das Recht, dessen Lizens zu benutzen, sowie das Vorkaufsrecht auf die Lizens, und das Recht des Bierbezugs zu $5 das Faß von der Peter Handschen Brauerei. Am nächsten Tage pachtete Rybowick das Haus auf drei Jahre und verlangte von seinem im oberen Stockwerk wohnenden Geschäftsvorgänger drei Dollars den Tag Miete, erwirkte später auch ein Zahlungsurteil über $102 für solche Miete. Am 14. April verkaufte Ronkowski seine Lizens, ohne Rybowick zu benachrichtigen, und dieser mußte, da er keine neue Lizens bekommen konnte, am 1. Mai das Geschäft schließen. Er hat jetzt Ronkowski im Kreisgericht auf Schadenersatz verklagt und die Uebertragung des Grundbesitzes des Verklagten an dessen Gattin, zur Zeit des Lizensverkaufs, angefochten.

Das Land des Mündels.

Marion L. Lewis ließ sich angeblich von Clarence M. Morrison bereden, ihre von Daisy E. Potts als Vormund verwalteten Liegenschaften in Orland und Palos an Joseph George Weber zu übertragen. Es waren ihr für $15,000 Aktien in einer auf dem Lande zu errichtenden großen Industrieanlage und eine Stellung als Lehrerin, wie sie sagt, in Aussicht gestellt worden. Jetzt hat sie im Kreisgericht beantragt, den am 2. Mai abgeschlossenen Verkauf als betrügerisch rückgängig zu machen.

Huerta bekommt Besuch.

Ein Chicagoer Pärchen will Flitterwochen in Mexico City verleben.

Mexico City mag augenblicklich nicht gerade ein angenehmer Aufenthaltsort sein, dennoch gibt es Leute, die dort ihre Flitterwochen verleben wollen. Frl. Marie Louise Ritter, Tochter von Herrn C. N. Ritter, 4738 Magnolia Ave., und ihr ihr am Donnerstag angetrauter Gatte, Maurice McNab Jonas, hegen diese Absicht. Ohne Wissen von Frl. Ritters Eltern ließen sie sich gestern in Laporte, Ind., trauen, und gestern kamen sie zurück und erzählten den Eltern der Braut, daß sie Mann und Weib seien. Zugleich erklärten sie, ihre Hochzeitsreise nach Mexico machen und wenn möglich auch die Hauptstadt besuchen zu wollen, wo Jonas früher als Zivilingenieur angestellt war.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

5000 Yards feine Valenciennes- u. Torchonspitzen, Edges u. Einsätze, wt. 5c, spez. Yard, 2½c

2000 Yards Hamburger Stickerei, Edges und Einsätze, versch. Breiten, 5—7½c w, Yd. 3½c

Verkauf eines $20,000 Einkaufs von hochfeinen Mill Ends und Factory Seconds beginnt Montag

Waschstoffe zu ungefähr dem halben Preis.

1500 Yds. Leinen-Finished Chambray Fabrikrester, wert 12½c, spez., Yard... 6½c	1 Partie Fancy weiße Stoffe, Fabrikrester, wert bis zu 19c, Yard... 6¾c
1000 Yds. 27-zöll. weiße Ratine Fabrikrester, wert 19c, speziell, Yard... 9½c	1 Partie echtfarbige Burmah Challies, wert 6c, speziell, Yard... 3¾c
3000 Yds. neue Frühjahr Baumwolle Kleiderstoffe, Fabr'rester, wt. b. 25c, Yd.. 7¾c	1700 Yds. seidegestreifte Crepe und Ratine Fabrikrester, wert 29c, Yd.. 14½c
1000 Yards 40-zöll. weiße Lawn Fabrikrester, wert 15c, Yard... 5¾c	1200 Yds. gestr. Kleiderlinnen, Fabrikrester, wert 19c, speziell, Yard... 8½c
1500 Yds. fancy gestreifte Flaxon Fabrikrester, wert 19c, speziell, Yard... 7¾c	1500 Yds. 27-zöll. Brocaded Crepe Fabrikrester, wert 29c, Yard... 12½c
1 Part. feine mercerisirte gestreifte und karrirte Dimity Fabrikrester, wert 25c, die Yard zu... 12½c	1250 Yds. Woven Butterfly Crepe Fabrikrester, wert 19c, Yard... 10½c
1 Kiste 30-zöll. Kimona Crepe Fabrikrester, wert 18c, speziell, Yard... 9½c	1500 Yards bestickte Crepe und Ratine Fabrikrester, wert 29c, die Yard zu... 13c
1000 Yds. 27-zöll. fancy Kleidergingham Fabrikrester, wert 15c, Yard... 6¾c	1000 Yards 40-zöll. Pointed Voile Fabrikrester, wert 25c, speziell, die Yard zu... 12½c
1 Partie volle Yarn merzerisirte Soisette Pongee Fabrikrester, wert 25c, speziell, die Yard zu... 8½c	1000 Yds. 36-zöll. Plisse Fabrikrester, alles gute Farben, wert 15c, Yard... 9½c
1000 Yards weiß geblümtes Waisting Madras Fabrikrester, wert 15c, Yard.. 7¾c	1500 Yds. bedruckte Soisette Fabrikrester, wert 25c, die Yard... 12½c

15c gebleichte befranste türkische Handtücher, große Size, jedes... 9½c
12½c gebleichte Huck Handtücher, mit roter Borte, jedes zu... 8½c
Gebleichte Kissenbezüge, Größe 45×36, gemacht von gebleichtem Pillow Casing, speziell, jedes zu... 11½c
Gebleichte nahtlose Bettlaken, Größe 72×90, speziell, jedes zu... 52½c
Importirtes deutsches Federn-Inlet, schlicht rot u. blaue und fancy gestreift, garantirt federdicht und echtfarbig, speziell, die Yard... 32½c
25c weiße Gardinen-Scrims, mit fancy Jaquardborten, speziell, Yard... 15c

Nur von 2 bis 4 Nachm.
American Familyseife, 3 Stücke zu... 10c
3 Stücke zum Kunden.
Frisch gebackene Ginger Snaps, Pfund... 3½c
Mech Oel-Mops mit 25c Flasche Polish... 49c
7½c Schürzen-Gingham, Fabrikrester, Staple karrirt, Yard... 4c
12½c gebleichte Kissen-Bezüge, 45×58½, jeder... 7¾c
J. & P. Coats 6-Cord Spulenzwirn, 200 Yards, schwarz oder weiß, 8 Spulen zu... 25c
$1 Korsets— American Lady, P. N. oder Kabo, alle Modelle an Hand... 89c
California Feigensirup, 50c Größe... 29c

Kinderkleider— Gut kleidende französische Muster, in hübschen Ginghams und Percales, gestreifte, Plaids u. geblümte Effekte, speziell zu... 58c
Ganze Union-Suits für Damen, festanschließende Knie oder Umbrellastil, 39c werte, Suit... 25c
1000 Arbeitshemden für Männer, schlicht blaue, lohfarbige und graue, Faced Aermel, wert bis 75c, speziell... 29c
300 weiße Pongeehemden, mit befestigtem Kragen, gute Werte... 48c
Niedlich gestreiftes Chambray, in blau, Tan und hübsch gestreiften Effekten, mit Gürtel vom selben Stoff und Knicker Hosen, Elastic am Knie... 48c

Für Sportfreunde!

Lawn Tennis, sowie zehn der beliebtesten englischen Angel- und Ballspiele; Erklärung der Spiele und Spielregeln, $1.05. — Leitfaden der Schwimmkunst, mit über 100 Abbildungen; ohne Lehrer das Schwimmen leicht zu erlernen, 60c. — Ruder- und Segelsport; praktische Anweisung, mit 66 Abbildungen und einer Karte, $1.20. — Die Reitkunst, nebst Anhang über Beurteilung und Kauf von Pferden, illustrirt, $1.80.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Fred Bütner

(Gatte der verstorben. Johanna Fraatz Bütner) in seiner Wohnung, 3229 Wentworth Avenue, im Alter von 64 Jahren plötzlich gestorben ist. Leichenfeier Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in Sneiders Kapelle, 6110 Cottage Grove Ave., von dort zur Beerdigung nach [illegible]wood.

William Fraatz, Schwager.

Mitglied des Gesangvereins Frohsinn und der Gesellschaft Glückauf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Edmund Birkigt

am 14. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 6146 S. Marshfield Ave., nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Birkigt und **Frau Anna Bodewell**, Kinder.

Todesanzeige.

St. Peters Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Dorothea Schroeder

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1803 W. Superior Str., nach der Kirche und dann nach Waldheim. Die Schwestern sind gebeten, an der kirchlichen Feier teilzunehmen.

Ida Burkhardt, Präsidentin.
Lena Volmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tochter

Alma

am 14. Mai, um 1 Uhr, im Alter von 18 Jahren und 2 Monaten, nach schwerem Leiden, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1904 West 20. Str., nach der evangelischen Dreieinigkeitskirche, von da nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl und Louise Trapp, Eltern, nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Töchterlein

Adelina Birr

am 13. Mai im Alter von 2 Jahren, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3485 Elston Ave., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, nach dem St. Lukas Gottesacker. Die trauernden Eltern:

Edwin H. und Alma Birr, geb. Waarich.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Frau Elline Hansen

am 15. Mai, Abends 11 Uhr, plötzlich gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Frau Doris Brogmus, 1445 Belmont Ave.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, die an der Beerdigung unserer lieben Tochter

Leona Engelmann

teilnahmen, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die vielen Blumenspenden. Insbesondere Herrn Pastor L. Kohlmann für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe sprechen wir nochmals unseren herzlichsten Dank aus.

George F. Engelmann, nebst Familie.

Das Automobil
und seine Behandlung. Ueber 300 Seiten mit 197 Abbildungen, 95c. — Praktische Chauffeurschule mit 215 Abbildungen. 95c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Adeline Lense

im 48. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3215 Fox Str., Sonntag, den 17. Mai, um 11 Uhr Vorm., nach der Hl. Kreuzkirche und dann mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie, Marie, Edward, Mrs. Walterfett, Kinder.
Frau Sauberjee, Frau Ransky, Frau Altmann, Schwestern.
Herr Henning, Herr Schmeckel, Brüder.
Herr Walterfett, Schwiegersohn.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter

Elizabeth Bauder geb. Lense

im Alter von 29 Jahren am 15. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 18. Mai, um 10:30, von der Wohnung ihrer Eltern, 3221 S. Racine Ave., nach der Evangelisch-Lutherischen Kreuzkirche, Ecke 31. Place und S. Racine Ave., mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Bauder, Gatte.
Esther und Freddy, Kinder.
Wilhelm und Henrietta Lense, Eltern.
Emil, Frau Selma Stren, Max, Eddie und Lydia Lense, Geschwister, nebst Freunden und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Arthur E. Hofmann

im Alter von 3 Jahren, 2 Monaten und 20 Tagen nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Montag, den 18. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4845 S. 23. Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry W. und Lillian Hofmann, Eltern.
George Hofmann, Bruder.
Henry W. jr. und Ida Hofmann, Emilie Lapinske und der verstorb. **Herman Lapinske**, Großeltern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Schwieger- und Großvater

Herman Lande,

Vater des verstorbenen Herman Lande, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 2910 String Str., mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Lande, geb. Krause, Gattin.
Augusta Lande, Schwiegertochter.
Arthur, Herman und Lydia Lande, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Olga Posch

am 14. Mai, um 2:45 Nachm., in 1853 Burling Str. im Alter von 4 Jahren und 10 Monaten nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 2 Uhr Nachm., von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach Wunders Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emmerich und Marie Posch, geborene Fiebig, Eltern.
Elizabeth Posch, Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Johanna Gomoll

am 15. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3742 Parnell Ave., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Mount Hope-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Gomoll, Gatte.
Minnie, Hanna, Emma, Annie, Albert, Edward, Lillian und Elfrieda Gomoll, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben unseres Vaters, Großvaters und Onkels

Reinhold Jarzomkowski

welcher am 14. Mai gestorben ist. Leichenbegängniß findet statt vom Trauerhause, 2578 Western Ave., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Francis Gildmeister.

Danksagung.

Wir wünschen unseren Freunden unseren innigsten Dank auszusprechen für die Beteiligung beim Begräbniß unseres lieben Vaters

George Gibisch

Insbesondere den Herren Krausse und Söhne von der Security Funeral Co. für die feine Bedienung und die unerwartet annehmbaren Preise. Allen unseren herzlichen Dank.

Lorenz und George Gibisch, Söhne.
2998 N. Ridgeway Ave.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus an unsere Verwandten, Freunde und Bekannten für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung an dem Begräbniß unserer geliebten Mutter und Großmutter

Maria Link

Insbesondere dem Herrn Pastor L. Hoelter für seine trostreichen Worte am Sarge der Verstorbenen:

John Link, Louis Link, Söhne.
Marie Dinrichs, Enkelin.

Security Funeral Co.
von Chicago.
1628 Belmont Ave., Tel. Lake View 529
3905-7 Lincoln Avenue, Tel. Lake View 5361

Schwarzer Tuch-Sarg, schön ausgeschlagen und silberverziert, $12.50; mit schönstem Leichenwagen, 2 Kutschen oder 7 Passagiere. Limousine und Auto Hearse, $32.50. Wir empfehlen unser speziell gebautes Invaliden-Limousine. Wir befördern Personen in Trauerfällen, Krankentransport oder Sitz. Kurze Hospital-Trips $2.00. — Unsere Anzeige erscheint jederzeit im Telephon Directory.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Dorothea Schroeder

im Alter von 68 Jahren, 5 Monaten und 26 Tagen im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1803 W. Superior Str., nach der St. Peter-Kirche, Cortez Str. und Leavitt Ave., von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schroeder, Gatte.
Henry A. F. Schroeder, Sohn.
Frau Emil Uber, Frau Anton H. Rosenfeld, Töchter.
Frau Frances Schroeder, Schwiegertochter.
Herr Emil Uber, Herr Anton H. Rosenfeld, Schwiegersöhne, nebst 5 Enkelkindern.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Großmutter

Karoline Splinter

im Alter von 77 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. Mai, um 2:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1234 Diversey Parkway, nach Wunders Friedhof, mit Kutschen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Robert Splinter, Söhne.
Frau Bertha Schl[illegible], Frau Klara Aggerbeck, Töchter.
John F. Schumacher, Bruder, nebst Enkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Hermann Buettner

(Gatte der verstorbenen Ottilie Buettner geborene [illegible]) im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 4430 [illegible] Ave., nach der Immanuelskirche, [illegible] Str. und Michigan Ave., von dort mit Autos nach dem Mount Hope Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Edward Metcalfe, Frau George Rudolph, Frau Robert Leiser und **Edward Buettner**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Friederike Koehn

(Mutter der verstorb. Hermann und Georg Koehn) im Alter von 60 Jahren, 4 Monaten und 29 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1945 Erie Str., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, nach der St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Walton Str., von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Koehn, Gatte.
Arthur, Otto und Ellie, Kinder.
Etta und Martha Koehn, verwitwete Schwiegertöchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles W. Stolba

am 15. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. Mai, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1400 S. Karlov Ave. (früher 41. Ave.) nach der Kirche St. Mary of Perpetual Help, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifacius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth geb. Fender, Gattin.
James, Joseph und Lillian, Kinder.

Mitglied der St. Johns Branch Nr. 482, C. O. of F.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Sophie Blum geb. Janke

(Gattin des verstorbenen Christopher Blum) sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Mai, um 12 Uhr Mittags, von der Wohnung ihres Sohnes Robert G. Blum, 4430 N. Kildare Ave., früher 43. Ave., nach der Bethlehem Evangel. Kirche, McReynolds und Paulina Str., mit Autos nach Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Robert G., Otto, Christ. Blum, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und Mutter

Elisabeth Kreß

(geboren am 9. Mai 1844 in Mainz, Deutschland) am Donnerstag, den 14. Mai, 1:30 Uhr Nachm., gestorben ist. Die Beerdigung ist privat und erfolgt Sonntag, den 17. Mai, nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Kreß, Gatte, nebst Kindern und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Elmer Uhlich

(Sohn der verstorbenen Martha Uhlich) gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause 1741 Carmen Ave., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph Uhlich, Vater.
Elsie, Hazel, Alla und Mabel Uhlich, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater

Thomas Behnen

geboren in Schönfeld, Rheinpreußen, in Groß Point am 15. Mai im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach der St. Josephskirche, von dort nach dem St. Josephs Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gattin, 5 Kinder und 1 Schwester.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Robert Lautenschlager

am 14. Mai 1914 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3547 McLean Ave., am Sonntag, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Lautenschlager, Gattin.
Alfred, Sohn.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn bequem zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze und Gräber in den schönsten Teilen des Friedhofs zu bekommen.—General Offices: [illegible] — F. Graf, Präs.; August Pfalz, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Alponseh Lefkow,
der bekannte
Deutsch-Ungarische Advokat.
35 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200.
[illegible]

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld [illegible]

MOST NOTABLE OF ALL JOY FESTIVALS!
JAMMED WITH NEW FEATURES NOW OPEN
THRILLING RIDES
GEORGEOUS SPECTACLES
EXCLUSIVE SHOWS
White City
63RD & SOUTH PARK AVE
CHICAGO'S BRIGHTEST SPOT
NEWLY ADDED GIGANTIC OPEN AIR
HIPPODROME
A VERITABLE WONDERLAND OF SENSATIONAL CIRCUS FEATURES
NOON TO MIDNITE RAIN OR SHINE
TWICE DAILY FREE
"EVERY DAY IS CIRCUS DAY"

CASINO Excellent Table d'Hote DINNER—6:30 to 8:30 75c SPECIAL SUNDAY DINNER 12:30 to 3 P. M.
—SOCIETY DANCING 8:30 to 12 P. M.—No Admission Charge to Diners—

Jährliches Maikränzchen
veranstaltet vom
Distrikt 335
des Deutschen Unterstützungs-Bundes
a Sonntag, den 17. Mai, Anfang 3:30 Nachm., in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Gute Musik, feine Erfrischungen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.
mi3,10,16,17

Mai-Fest
verbunden mit 30jähr. Stiftungsfest, der
Star of Illinois Lodge Nr. 835
K. & L. of H.,
am Sonntag, den 17. Mai, in der Danish Brotherhood Halle, 2732 Hirsch Str. und California Ave. Anfang 5 Uhr Nachm. Tickets 25c die Pers.
fason

Erstes Frühjahrfest
— des —
Schweizer Frauenchor
zum Benefit der Sängerfahrt nach Peoria, am Sonntag, den 17. Mai, in Count's Halle, an Sedgwick und Blackhawk Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c.
mai2,16

18. Stiftungs-Fest
Konzert und Ball, veranstaltet vom
Deutschen Frauenverein Louise
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., am Sonntag, den 17. Mai 1914. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c im Vorverkauf, Tickets an der Kasse 35c.

Schürzen - Kränzchen
mit Verloosung, veranstaltet vom
Lincoln Deutscher Frauen-Verein
in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue,
Sonntag, den 24. Mai 1914.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 15c.

Erstes Frühjahrskonzert
— des —
Schweizer Frauen-Chor
Zum Besten der Sängerfahrt nach Peoria.
Sonntag, 17. Mai, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c.

Chicago Turn-Gemeinde.
MINSTREL SHOW
Samstag, den 9. u. Samstag, den 16. Mai 1914
Alle früheren Vorstellungen übertreffend.
in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Anfangs 8:15 Abends. Tanz nach der Vorstellung. Eintritt 50c @ Person. ap8,9,15,16

Kauft die beste
Florida Farm
wo Ihr viermal das Jahr ernten könnt.
½ Meile von der Eisenbahnstation und der Stadt.
Fragt nach Büchelchen von dem deutschen Geschäftsführer
Leo. Bauer
— von der —
Lake Highlands Comp.
of Florida
Zimmer 312 Tacoma Bldg., Chicago.
18aplsadido1ml

Die Sommer-Ferien
— in —
HOWELL'S VILLAS
am Fox River, oberhalb McHenry, Jll., sind wirklich angenehm zu verleben, wenn Ihr
eine Lot kauft
auf Abzahlung, und eine Cottage baut. Dieser schöne Platz ist soeben parzellirt worden und Baustellen werden nur an bessere Familien verkauft, die erstklassige Nachbarschaft wünschen. Kein Saloon-Element; Privatgrundstücke, schön bewaldet; reines Wasser; Baden; Segeln; Motorbootfahren; Kieswege; deutsche katholische Kirche nahe dabei; eine Stunde von Chicago. Eine kleine Baar-Anzahlung, Rest in monatlichen Zahlungen von $10 aufwärts je nach Eurem Wunsch. Schreibt um illustrirtes Zirkular oder sprecht vor wegen weiterer Auskunft. Phone Randolph 3410. M. A. Howell & Co., Peoples Gas Building.
fason

Ihr müßt hinauskommen
und sehen was passirt is an
Belmont und 56. Ave.
Doppelte Sektion Subdivision.
Jeder Käufer völlig geschützt.
Keine Zinsen wenn krank oder arbeitslos.
Keine Zinsen oder Steuern für das erste Kalenderjahr.
Freier Titel im Todesfall oder völliger Arbeitsunfähigkeit, Geld in 3 Jahren zurückerstattet, wenn nicht völlig befriedigend.
30 Fuß Lotten $195
$9 Anzahlung gibt $10 Kredit, Rest $4 monatl.
— Preise am 1. Juni 1914 erhöht. —
Office am Nachmittag auf dem Grundstück.
E. B. KENDALL & CO.
82 W. WASHINGTON STR.
fason

Populäre Vorträge
— über —
Natürliche Lebensweise und Heilweise
jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
22nov,fa*

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker,
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.
25bol,fa*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Nicht nur Bäume schlagen aus.

Bei Reitübungen der Polizei Kapt. Healy und ein Polizist von Pferden geschlagen.

Während heute das Haupt der Verkehrsabteilung der Polizei, Charles C. Healy, 6128 University Place, seine Mannschaften auf dem Uebungsplatz im Grant Park allerlei Reiterkunststückchen ausführen ließ, kam er dem Pferde eines Polizisten zu nahe, das plötzlich scheute. Das Tier, welches anscheinend keinen Respekt vor den goldenen Litzen des Vorgesetzten seines Herrn hatte, holte aus und versetzte Healy einen Hufschlag vor die linke Kniescheibe, welche wahrscheinlich zertrümmert wurde. Man brachte den Beamten nach dem Countyhospital.

Nicht besser ging es dem Polizisten Patrick Ryan, Nr. 2616 16. Place. Dieser wurde von seinem Pferd gegen das rechte Schienbein geschlagen, die Verletzung Ryans ist jedoch geringfügig.

Von einem L. Kell, Nr. 6 Wabash Ave., gehörigen und von ihm selbst gelenkten Kraftwagen wurde an der Ecke von Clark Straße und JacksonBlvd. der dort zur Regelung des Verkehrs postirte Polizist Chas. C. Johannes, Nr. 5775 Süd Hoyne Ave., über den Haufen gerannt. Der Polizist trug außer einem Armbruch wahrscheinlich noch innerlich Verletzungen davon und mußte nach dem Iroquois Hospital gebracht werden. Wie es heißt, lief der Blaurock, welcher gerade ein Gespann aufhalten wollte, unmittelbar vor den Kraftwagen, dessen Herannahen er nicht bemerkt hatte. Es wurde daher von der Verhaftung des Lenkers abgesehen.

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD

Seht Der Krieg der Welt. Titanic-Unglück. Die gefährliche Fahrt. Pharao's Tochter.

Hört Hand's große Kapelle. Hawaiian Opern Co. Cabaret Sterne. Dixie Minstrels.

Fahrt Die Jack Rabbitt Chutes, Derby, Gorge, Blue Streak, Aerostat, Thousand Islands, Greyhound.

Tanz in dem großen Ballsaal

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison. Zweimal täglich
BURLESQUE
Jack Singer's Stock Company
Preise: Abds. 15c bis 75c — Mat. 15c bis 50c.

Siemsens Palmgarten,
814—818 W. North Ave.
zwischen Halsted Straße und Clybourn Avenue.
KONZERT
jeden Abend von 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an. Ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Jeden Donnerstag: Familienabend mit Tanz.
Christ. Siemsen, Eigentümer.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
bidofa*

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 2306 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2512
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert!
16mai,famodc*

Achtung!
John Ackermann's
Sommergarten-Eröffnung
findet statt am Sonntag, den 24. Mai 1914, in Forest Park, Jll., 844 S. Desplaines Ave. Für gute Getränke und gute Tanzmusik ist bestens gesorgt. Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen.
mai16,23 John Ackermann.

Heime am Golf von Mexiko. Sucht Ihr ein Heim? Wir haben die Lage an der Wasserfront und den Boden um drei Ernten im Jahr zu erzielen. Wir helfen Euch zu beginnen. Sprecht vor oder schreibt. W. W. Plewes, 553 Railway Exchange Bldg.

Schwere Anschuldigungen.

Gattin macht Mitarbeiter, die sich einen Scherz erlaubten, für Tod verantwortlich.

Den Folgen eines Nervenschrecks erlag heute im Peoples Hospital der 56jährige, 2913 Union Avenue wohnhafte, Jos. Vahauka, welcher früher als Fleischpacker bei der Firma Sulzberger und Company angestellt war. Die Gattin des Verstorbenen kam heute in die Bezirkswache der Viehhöfe und machte dort gegen verschiedene Mitarbeiter ihres Mannes Aussagen, diese in gewissem Sinne für seinen Tod verantwortlich machend. Hiernach war Vahauka ein sehr nervöser Mann und wurde des Oefteren von seinen Mitarbeitern erschreckt und geneckt. Am 11. April sei nun in der Anlage der Firma ein Feuer entstanden, das allerdings inne... kurzer Zeit von den Angestellten gelöscht worden sei. Vahauka habe sich an den Löscharbeiten beteiligt, bis schließlich einer der Leute den Wasserstrahl auf ihn gerichtet habe. Dies habe ihren Gatten derartig erschreckt, daß er am folgenden Tage schwer krank darniedergelegen habe. Am 11. Mai habe sich sein Zustand so verschlimmert, daß man ihn habe nach dem Krankenhause bringen müssen, wo er heute verstorben ist.

Will Müll und Kehricht verwerten.

Wright Garbage Co. will der Stadt 16 Millionen in 20 Jahren ersparen.

Ein Angebot für Sammlung und Verwertung des Mülls, der Küchenabfälle, des Straßenkehrichts und der Asche, das der Stadt in zwanzig Jahren ungefähr 16 Millionen ersparen würde, hat die Wright Garbage Co. der Stadt gemacht. Der Finanzausschuß, dem es überwiesen wurde, hat es an Col. Henry A. Allen, dem die Lösung der Müllfrage anvertraut ist, überwiesen. Die Firma erbietet sich, allen Müll, alle Küchenabfälle, allen Straßenkehricht und Asche in eigenen Kraftlastwagen zu sammeln und in einer eigenen Anlage zu verwerten. Sie verlangt als Entschädigung für die ersten zehn Jahre von der Stadt $1.50 die Tonne und für die nächsten zehn Jahre $1.25 die Tonne. Da die Stadt das Einsammeln, Befördern und Verwerten der angesammelten Stoffe nicht zu bezahlen haben würde, ihr überhaupt keine Kosten erwachsen würden, würde sie in zwanzig Jahren annähernd 16 Millionen ersparen. Die Unternehmer wollen die Abfälle verwerten und aus den Ueberbleibseln Steine brennen. Der Annahme des Angebots steht nach der Ansicht von Aldermen die gesetzliche Bestimmung, daß die Stadt Kontrakte für Beseitigung und Verwertung von Abfällen nur auf fünf Jahre abschließen darf, im Wege.

Personalnachrichten.

— Adlai E. Stevenson, ehemaliger Vizepräsident der Ver. Staaten, befindet sich augenblicklich in leicht erkranktem Zustande im Hause seines Schwiegersohnes, des Rev. Martin D. Hardin, 225 South Ashland Ave., Pastor der Third Presbyterian Church. Stevenson wird sich in allernächster Zeit im Presbyterianer-Hospital einer Operation zu unterziehen und dann nach seinem Wohnort Bloomington, Jll., zurückkehren.

— Frl. Marguerite Ortseifen, die Tochter von Herrn und Frau Adam Ortseifen, 4949 Grand Bld., hat sich mit Herrn Philip J. Reddy, Sohn von Frau James M. Reddy, 3913 Grand Blvd., verlobt. Der Bräutigam ist ein Neffe von Edward Cudahy, dem Haupt der Cudahy Packing Co.

Bei'm Wurz'nsepp.

Das echt eingerichtete Münchener Bierlokal, das Herr Joseph Fallbacher, vulgo „Der Wurz'nsepp", an der North Ave. und Burling Str. führt, ist zum Treffpunkt eines ebenso zahlreichen wie seßhaften Stammpublikums geworden, das sich die auserlesenen Getränke und die hervorragenden Genüsse, welche die Küche bietet, vortrefflich munden läßt. Damit auch das Ohr etwas habe, spielt Schmitts Orchester heimatliche Weisen, und der gesangliche Teil liegt bei dem Wiener Humoristen Gustel Patzner und den Münchener Duettisten Ruegg und Edlmann in den besten Händen.

Ackermanns Sommergarten.

John Ackermann wird am 24. Mai seinen beliebten Sommergarten in Forest Park für die Saison eröffnen, nachdem er ihn hat auffrischen und mit verschiedenen Verbesserungen versehen lassen. Am Sonntag Nachmittag und Abends spielt dort Tanzmusik auf. Vereine, die nach einem hübschen und geeigneten Piknikplatz Umschau halten, sollten sich an Herrn Ackermann wenden, der den Garten zu solchen Zwecken auch vermietet.

Siemsens Palmgarten.

Urfidel geht es zu in Siemsen's beliebtem Lokal auf der Nordseite, und die dort auftretenden Künstler tun ihr Bestes, um das Publikum zu unterhalten. Für heute und morgen, sowie die ganze nächste Woche, ist wiederum ein vorzügliches Programm aufgestellt; unter anderem kommt die Posse „Nach dem deutsch-französischen Krieg" zur Aufführung. Küche und Keller tun ebenfalls ihr Bestes, um jeden Besucher voll zu befriedigen.

— Doktor Viktor Heiser, erster Regierungsarzt auf den Philippinen, ist zum Staatsgesundheitskommissär von Massachusetts ausersehen worden.

— 6000 Mädchen nahmen in New York auf dem Nationalkongreß weiblicher Arbeiter an einer Darstellung der Entwickelung der Frauenarbeit im Lande teil.

— St. Louis will eine städtische Kunstkommission gründen, welche auf Verschönerung der Stadt, Aufstellung der Denkmäler an geeigneten Plätzen usw. hinwirken soll.

— In Begleitung des aus der Wildniß von Tshama County nach der kalifornischen Universität gebrachten und von Dr. Kroeber und Dr. Pope ausgebildeten jungen Indianers Ishi werden die beiden Gelehrten in dessen Heimat zurückkehren, um Studien des Lebens jener Wilden zu machen.

Chicago siegt.

Ortsgruppe der „United Commercial Travelers" gewinnt ersten Preis

In dem gestern im Hotel La Salle abgehaltenen Kontest des „Illinois Grand Council, Order of United Commercial Travelers", in dem es sich um die Auswahl der bestgedrillten Gruppe handelte, erhielt „Chicago Council No. 30" den ersten Preis.

Bloomington Council Nr. 214 gewann den zweiten und Champaign Urbana Council Nr. 478 den dritten Preis.

Außer den genannten beteiligten sich Decatur Council Nr. 19, Freeport Council Nr. 152 und Peoria Council Nr. 112 an dem Wettstreit.

Der ausscheidende Großsekretär, George Hart, Chicago, wurde mit einem goldenen Liebesbecher bedacht, während Claude Duval, Kansas City, Supreme Counselor, durch Ueberreichung eines mit Gold besetzten Elfenbeinhammers ausgezeichnet wurde.

Ueber Land und Meer.

Chicago wird die größte binnenländische Telefunkenstation erhalten.

Wie Kapitän George R. Clark, Kommandant der in der Nähe von Lake Bluff gelegenen Matrosenschule, gestern mitgeteilt wurde, besteht die Absicht, auf dem Gelände der Schule in nächster Zeit eine Telefunkenstation zu errichten, die stark genug ist, um Nachrichten nach San Franzisko oder Washington zu senden. Zwei je 400 Fuß hohe Türme würden nötig sein, um diese Verbindung herzustellen. Eine solche Station könnte auch den direkten Verkehr der atlantischen Flotte mit den Schiffen des im Großen Ozean liegenden Geschwaders bewerkstelligen.

Außerdem würde es möglich sein, allen in Not befindlichen Schiffen auf den großen Binnenseen Hilfe zu leisten, soweit sie mit drahtlosen Telegraphenapparaten versehen sind.

Dr. Remsen ausgezeichnet.

Erhält die Willard Gibbs Medaille für Verdienste um die Chemie.

Dr. Ira Remsen, einer der Mitbegründer und früheren Präsidenten der berühmten Johns Hopkins Universität in Baltimore, wurde gestern anläßlich eines im Hotel Sherman von der Chicagoer Ortsgruppe der „American Chemical Society" veranstalteten Festessens durch dieVerleihung des vielumworbenen Willard Gibbs Medaille ausgezeichnet. William A. Converse überreichte die Medaille Dr. Remsen, der wegen seiner Verdienste um die Entwicklung der Chemie einen internationalen Ruf genießt.

Blinde Liebe.

Der 34jährige Charles Johnson, ein ehemaliger Leutnant der Heilsarmee, u. die 53jähr., gänzlich blinde Hannah Johnson, mit der er in wilder Ehe im Hause Nr. 932 Sedgwick Straße hauste, wurden heute dem Stadtrichter Uhlir vorgeführt. Die Verhandlung ergab, daß er das blinde Weib zum Betteln veranlaßt und ihren „Verdienst" stets eingesackt und verjubelt hatte. Die Blinde stellte das zwar in Abrede und beteuerte immer wieder, daß ihr Charles ein seelensguter Mensch sei und sie heiraten werde. Davon wollte aber Charles nichts wissen. Hannah traute ihren Ohren nicht, brach aber auch noch, nachdem ihr Mitangeklagter auf seiner Weigerung, sie zu heiraten, beharrte, für ihn eine Lanze. Erst als der Richter sie vor die Wahl stellte, mit Charles nach der Bridewell gesandt zu werden,oder aber den herzlosen, selbstsüchtigen Schmarotzer aufzugeben, sagte sie sich mit brechender Stimme von dem Angeklagten los. Der Bursche wurde unter $100 Strafe und den Kosten dem städtischen Arbeitshaus überwiesen, Hannah aber von einem Polizisten heimgeleitet.

Unter $2000 Bürgschaft.

Im Laden von Sidney Mandel an der Division Straße wurde heute der angebliche Gewohnheitsdieb Peter Ferguson von den Polizisten Peace und Reid verhaftet, nachdem er angeblich drei Anzüge gestohlen hatte. Richter Uhlir, dem der 50jährige Häftling vorgeführt wurde, überwies ihn unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen.

Verdiente Anerkennung.

In der Fullertonhalle des Kunstinstituts wurden heute Vormittag siebenundachtzig Schülern und Schülerinnen der Countyschulen goldene Knöpfe für besonders hervorragende Leistungen in Bezug auf Fleiß, Ausdauer, Kunst und dergleichen verliehen. Die höchste Auszeichnung, ein Knopf mit acht Sternen, fiel Wallace Crißmore von Berwyn zu.

Der Goethefestzug.

Der Ausschuß für den Festzug bei der Enthüllung des Goethedenkmals hielt gestern Abend unter Vorsitz von Herrn M. F. Girten eine Sitzung ab, welcher auch der aus Europa zurückgekehrte Herr Harry Rubens beiwohnte. Die letzte Sitzung dieses Ausschusses soll am Freitag Abend, dem 5. Juni, in der Nordseite Turnhalle stattfinden.

Wie kam er dazu?

In seinem Zimmer des Arcadehotels, Nr. 1030 West Madison Straße, wurde der 47jährige William F. Wolfinger mit schweren Schnitt- und Schädelwunden bewußtlos aufgefunden. Die Polizei schaffte den Verwundeten nach dem Countyhospital, wo es den Aerzten bisher nicht gelungen ist, ihn wieder ins Bewußtsein zurückzurufen.

Kunst in der Schule.

Die Jones Schule erhält vier Gemälde zum Geschenk.

Der Jonesschule an Plymouth Court und Harrison Str. wurden gestern Nachmittag vier Oelgemälde zum Geschenk gemacht. Die Geber waren George W. und Grace Dixon, Kinder von Arthur Dixon, und Frau Fred W. Blodi. Eine Beamtin der Gesellschaft für Kunst in den öffentlichen Schulen, leitete die Ueberreichungsfeier. Das Programm bestand aus Tänzen und Gesängen der Kinder, einem Vortrag von Dr. R. Morse Mann über Kunst und einer Ansprache von Frau John R. Sherwood. Zwei der Gemälde stellen den Löwenhof der Alhambra und Mount Vernon dar.

Lincoln Beachey fliegt.

Lincoln Beachey flog heute Morgen über dem unteren Stadtdistrikt, hatte sich aber so hoch in die Lüfte erhoben, daß sein Herannahen erst von den vielen Wartenden bemerkt wurde, als er im Begriff stand, aus seiner Höhe herabzusteigen. Beachey kam vom Cicero Flugfeld aus nach dem Grant Park, nachdem er gestern seine ganze Zeit darauf verwandt hatte, seine Flugmaschine in Ordnung zu bringen. Weitere Flüge waren auf heute Nachmittag angesetzt, unter diesen mehrere der sogenannten „Loop the Loop" Kunststücke.

Ist kein Kleiderhaken.

Frank Buettner, 66 Jahre alt, ein früherer Fleischermeister, wurde heute von seiner Gattin in dem Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 3229 Wentworth Ave., durch Gas überwältigt bewußtlos aufgefunden. Ein Sauerstoffapparat, der schnell in Anwendung gebracht wurde, brachte Buettner nach kurzer Zeit wieder zur Besinnung. Die Polizei glaubt, daß Buettner, als er vor dem Schlafengehen seine Hose an dem Gashahn aufhing, diesen aufdrehte, so den giftigen Dünsten freien Austritt verschaffend.

Die Frage bleibt offen.

Nach einem an den Leichen des Ehepaars Fred und Nora Nitz, das vorige Woche in seiner Wohnung Nr. 1820 Michigan Ave. durch Gas überwältigt aufgefunden wurde und wenige Tage später an den Folgen der Vergiftung starb, abgehaltenen Koronersinquest einigten sich die Geschworenen auf einen sog. „offenen" Wahrspruch. Es war ihnen nicht möglich, festzustellen, ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt.

Kam unter die Räder.

Der sechsjährige Francis Linglo, Nr. 1519 Cortland Str., wurde heute Morgen an Elston Ave. und Cortland Str. von einem von George Ridman, Nr. 540 N. Liberty Str., bedienten Lastkraftwagen der Firma Wrisley & Coney, Nr. 923 South Fifth Ave., überfahren und so schwer verletzt, daß er während seiner Ueberführung nach dem Alexianer-Hospital starb. Ridman befindet sich in Untersuchungshaft.

Peonienausstellung.

Im Kunstinstitut soll am 12. und 13. Juni die von der Amerikanischen Peoniengesellschaft, der Chicagoer Gartenbaugesellschaft und dem Chicagoer Blumenhändlerklub veranstaltete Peonienausstellung stattfinden. Es ist aber auch möglich, daß sie ein paar Tage früher oder später abgehalten werden wird, je nach dem Umstande, wann die Blumen in voller Blüte stehen.

Von Hunden gebissen.

Von Hunden gebissen wurden der siebenjährige Harold Hanson, Nr. 1703 N. Albany Ave., in den rechten Arm, die neunjährige Jeanette McKone, Nr. 2529 Walton Straße, in das linke Bein; ein gewisser John Burn, Nr. 3300 Southport Ave., in beide Hände, und James Nellis, Nr. 724 N. Hoyne Ave., von seinem eigenen Hunde in die Daumen. Die Opfer befinden sich in ärztlicher Behandlung.

— Der Koreaner Watanabe wurde heute in Tokjo wegen Ermordung von Dr. de Mott Stryker, einem Amerikaner und Leiter des Hospitals bei Holkol, Korea, zum Tode verurteilt. Er hatte gegen sein erstes Strafurteil, Zuchthaus auf Lebenszeit, Berufung erhoben.

— 108 Jahre alt, starb heute in South Bethlehem, Pa., die Irländerin Bridget Curran. Ihre vier Schwestern wurden je 102 Jahre alt.

— In Galveston, Tex., brannte heute ein Baumwollspeicher ab, und ein Unbekannter wurde unter einer Mauer erschlagen; Schaden $900,000.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Möbel und Rugs von der Auktion
von der American Outfitting Co., 1636—1640 West Chicago Ave., von uns
gekauft zu 50c am Dollar,
werden zum Verkauf offerirt, beginnend am **Montag, den 18. Mai,**
zu Preisen, die Euch den Vorteil dieser großen Ersparnisse bieten. Das Lager ist in erster Klasse Verfassung und von hochfeiner, dauerhafter Qualität.

3-Stücke Parlor Suits, $26.75
3 Stück Parlor Suits, sortirte Partie, Gestelle in Golden Eichen- und in Birch-Mahagoni-Politur, mit echtem Leder gepolstert; ihr Preis aufwärts bis $50.00; unser Preis, $26.75.

Solide eichene Leder-Couches, $8.65
Sortirte Partie, massive Eichengestelle, mit grünem gemustertem Velour und Boston Leder gepolstert einfache Tops, ihr Preis, $15.00; unser $8.65.

Tufted Couches, $19.50
Sortirte Partie Couches, tufted Tops, in Golden und Mahagoni polirten Gestellen; ihr Preis $35.00; unser $19.50.

Solide eichene Sideboards, $14.85
Sideboard, Golden Politur, extra große Sorte; franz. geschliffener Spiegel; ihr Preis $25.00; unser Preis, $14.85.

Porzellan-Closets, $16.50
Sortirte Partie Porzellanschränke, in fumed Golden und Early English-Politur, Front und Seiten von geradem oder gebogenem Glas; ihr Preis, $30.00; unser Preis, $16.50.

Auszieh-Tische, $8.85
Runde Auszieh-Eßzimmertische, Pedestal-Unterlage, Colonial- od. Klauenfüße, bis 6 Fuß auszuziehen, von massivem Eichen, Golden Politur, ihr Preis $15.00; unser Preis, $8.85.

Eßzimmer-Stühle, 98c
7 Spindel Eßzimmerstühle, hohe Rücklehne, amerik. ¼gesägtes Eichenholz, Golden Politur, großer Sitz, gest. Armlehne, ihr Pr. $1.50; unser, 98c.

Teller-Racks, 49c
Early English Politur, Größe 24 bei 24, extra schweres Fabrikat, ihr Preis $1.50; unser Preis, 49c.

Eichene Dressers, $7.65
Sortirte Partie Dressers, massives u. amerikan. viertelgeſ. Eichen, Golden Politur, sortirte Facons, großer geschliffener Spiegel, ihr Preis war bis zu $13.50; unser ist $7.65.

Metallene Folding-Bettstellen, $2.65
Sortirte Partie Metall Folding Betten; sortirte Größen; oxidirte Metall-Tops; Stahldraht mit Helicals Springs, ihr Preis $6.50; unser Preis, $2.65.

Gewobene Bett.Springs, $1.45
Angle Eisen Bett Springs, gewobene Drahttop, Kupfer-Mittelstütze, Größen 4—6, ihr Preis, $3.00; unser Preis, $1.45.

Schuhwichs-Kasten, 49c
Schuhwichs - Kasten; von massivem Eichen, Golden Politur, mit Bottom-Schublade, erhöhter Footrest, ihr Preis, $1.50; unser Preis, 49c.

Axminster Parlor Rugs, $12.95
Sortirte Partie 2 Panel Axminster Parlor Rugs, geblümte und Allover-Muster, extra Qualität, Größe 9×10.6;; ihr Preis 22.50; unser Preis, 12.95.

Smyrna Rugs, 79c
Sortirte Partie melirter Smyrna Rugs, Größe 30 bei 60; befranste Enden; extra schwer, sortirte Farben; $1.25 wert, zu 79c.

Royal Wilton Rugs, $28.95
Royal Wilton gesäumte Axminster u. Wilton Velvet Rugs, Gr. 9×12, für Wohn- und Eßzimmer passend, ausgez. Varietät, reiche Farben, Werte bis zu $39.75; Auswahl zu $28.95.

Brüsseler Tapestry Rugs, $7.85
Tapestry Brussel Rugs, sortirte Partie, Größe 9×10.6, schwerer reinwoll. Nap, große Auswahl von hübschen Mustern — die Auswahl zu $7.85.

Wilton Velvet Rugs, $1.98
Wilton Velvet Rugs, Größe 36×63, extra Qualität, sortirte geblümte und Medallion-Muster, hübsche Farben, ihr Preis $3.50; unser Preis, $1.98.

Hartholz-Eisschränke, $14.95
Sortirte Partie Eisschränke, von Hartholz gemacht,polirt, sortirte Fabrikate, weiß emaillirt und galvanisirt, große Sorten, ihr Preis bis zu $25.75; unser Preis, $14.95.

Bibliotheks-Gaslampen, $1.39
Mission Stand, Early English Politur; Bibliothek - Gaslampen; vollständig mit Schlauch; hat grüne Art Glas-Panels,; ihr Preis $3.00; so lange die Partie vorhält, zu $1.39.

Parlor-Gaslampen, $2.95
8 Panel 12zöll. Kuppelschirm Gaslampe, für Parlors, hat massiven Brush Messing-Stand, 4zöll. dazu passende Franse, vollständig zum Anbringen; ihr Preis $6.50; unser Preis, $2.95.

Küchen-Kochherde, $19.75
10 Küchenherde, mit hohen Regalen, andere mit hohen Closets; sortirte Fabrikate; ihr Preis $32.50; — so lange die Partie vorhält, zu $19.75.

Wasch-Oefen, $2.15
Laundryöfen, mit 2 Löchern — von schwerem Gußeisen; ihr Preis, 3.50; unser Preis, $2.15.

Mosaik-Ofenbretter, 65c
Mosaic emaillirte Ofenbretter; Größe 30×38; Holz gefüttert; ihr Preis, $1.25; unser Preis, 65c.

Ofenröhren und -Ellbogen, 5c
6zöllige Ofenröhren und Ellenbogen — ihr Preis, 15c; unser, 5c.

Der Grundeigentumsmarkt.

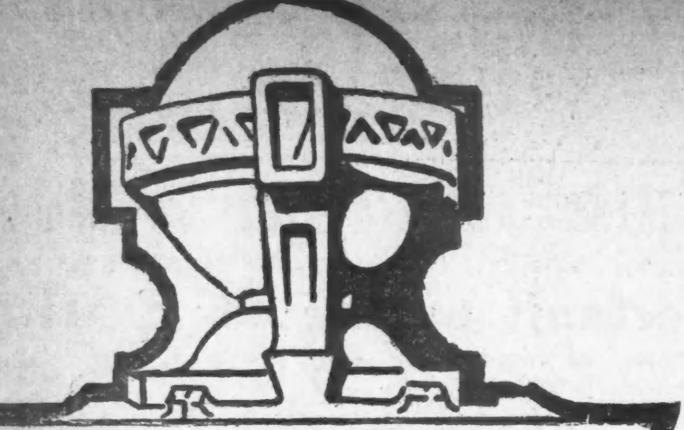
Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Crawford Ave., 75 F. südl. von West 13. Str., Ostfr., 25 bei 125, Korel Benzera an Ben Rosenbloom, $3500.
Flournoy Str., 125 F. nördl. von Kildare Ave., Südfr., 25 bei 186, Anna R. Chambers an Charles W. Heidenreich, $4800.
Hamlen Ave., 332 F. nördl. von Ogden Ave., Ostfr., 25 bei 106, Anton Kralky an John Beranek, $2000.
Kostner Ave., S., 2834, Ostfr., 29 bei 124, Carl A. Carlson an Vaclav Strabl, $2350.
Kemensky Ave., 208 F. südl. von N. 16. Str., Ostfr., 25 bei 126, Frank Keller an Frank Pelecky, $4550.
Monroe Str., West, Nr. 4006, Südfr., 25 bei 121, John D. Nolan an Andreas Brisch, $4500.
Ogden Ave., zwischen Crawford und Kedvale Ave., Nordfr., 48 bei 133, Crawford M. Mann Kellogg an Western Felt Works, $2000.
Ogden Ave., zwischen Crawford und Kedvale, Nordfr., 48 bei 133, Chever Kellodd an Western Felt Works, $2000.
West 31. Straße, 57 F. westl. von S. 40. Ave., Südfr., 30 bei 115, Edward J. Panos an Frank Jakovec, $4450.
Tripp Ave., 26 F. südl. von 28. Straße, Nordfront, 26 bei 124, Karl Duchek an Frank Kral, $1770.
Monroe Str., West, 325 F. östl. von Kilpatrick Ave., Südfr., 25 bei 165, Ellen Nolan an Andreas Brisch, $1250.
Morgan Park, Lot 9, Block "P", Jonathan E. Woodbridge an Frank B. Todd, $2000.
Morgan Park, Lot 8, Block „P"; Jonathan E. Woodbridge an Frank B. Todd, $1500.
Austin, Lombard Ave. Add., Lots 157 und 156, Sub Lot 16, Arthur O. Henriksen an Henry W. Austin, $4650.
Close Subd., Lot 5, Block 8, Fred A. Hill an Pearl M. Mead, $8000.
Morton Park Land Ass'n., Sub Lot 56, Block 13, Ludwig Zvedelik an Jakob Bocian, $2100.
Ridgeland Village, Lots 15 bis 18, Block 26, Wesley H. Mains an C. T. & T. Co., $12,700.
Township 39, Lots 16, 17 und 18, Block 1, Bertha G. Campbell u. A. an Irvine J. Moffatt, $4125.
22. Straße Blvd., Lots 13 und 14, Block 1, Jakob Chozindy an Peter G. Raff, $2500.
Vial's Subd., Lot 9, Annette Happersett an Wm. Moffat, $6000.
Orland — Humphrey's Subd., Lots 11, 12, 13 u. 14, Louisa Koehler u. A. an John Humphrey, $2200.
Harlem — Farley's Subd., Lot 11, Block 3, Nachla von Henry Troost an Frank Marousek, $1200.
Altgeld Str., 137, N. Fr., 18 bei 115; Harry Eckhardt an Henry Eckhardt, $1800.
Dalley Ave., 208 F. südl. von Montrose Ave., W. Fr., 50 bei 124; Emil H. Bauch an Maria Moos, $6000.
Seminary Ave., 266 F. nördl. von Wrightwood Ave, W. Fr., 75 bei 57 im Norden und 100 im Süden; Fred H. Baier an Benedetto Barranco, $5000.
Eddy Str., W., 120 F. westl. von N. 63. Ave., S. Fr., 120 bei 126; Mary Cwojdak an Roman Brokowski, $1,900.
Springfield Ave., 124 F. nördl. von Belleplaine Ave., O. Fr., 37½ bei 125; Martha E. Long an Louis R. Black, $3,750.
Spaulding Ave., 126 F. nördl. von Leland Ave., W. Fr., 30 bei 125; Albert E. Crawford an Theo. Boß, $2,500.
Sacramento Ave., 190 F. nördl. von School Str., O. Fr., 25 bei 125; Anna Thoene an Marie Link, $2000.
40. Ave., N., 58 F. südl. von Nelson Str., O. Fr., 25 bei 125; Thomas E. Sullivan an John P. Heinz, $1,500.
Lawrence Ave., 166 F. östl. von N. 41. Ct., N. Fr., 25 bei 120, u. a. Gr., Chicago Title and Trust Company, Trustee, an Cecile A. Swanson, $2,500.
Mohawk Str., 350 F. nördl. von Blackhawk Str., O. Fr., 25 bei 124; Siegfried Benter an Johann Schmid, $3,500.
Charlton Str., 224 F. südl. von 34. Str., W. Fr., 24 bei 123; Bessie Silverman an Pawel Kluzek, $2,200.
Ellis Ave., 605 F. nördl. von 39. Str., O. Fr., 60 bei 162; Aurelia King an Margaret E. Sedgley, $110,000.
Union Ave., 225 F. südl. von 30. Str., W. Fr., 25 bei 124; Matthäus Albrecht an Joseph Puc, $5,900.
Evans Ave., 152 F. südl. von 46. Str., O. Fr., 25 bei 120; Max Mastrofski an William R. James, $6,500.
Mackinaw Ave., 96 F. nördl. von 108. Str., W. Fr., 24 bei 125; Rohn Kreer an Vaclav Resac, $1,400.
Ridgeland Ave., 60 F. nördl. von E. 68. Str., N. Fr., 30 bei 125; Harry Edmonds an Otto Glawe, $1,800.
64. Str., 132 F. westl. von Drexel Ave., N. Fr., 51 bei 126; Jakob Nauta an Frank Groth, $1400.
Rockwell Str., N. W. Ecke N. 62. Str., 29 bei 125; Chicago Title & Trust Co. an Wilhelm Zusching, $1,200.
Sangamon Str., 217 F. nördl. von 70. Str., W. Fr., 32 bei 124; Chicago Title & Trust Co., Trustee, an Louis P. Hansen, $1000.
Throop Str., 202 F. südl. von 81. Str., O. Fr., 32 bei 124; J. Peterson an William Möller, $3,800.
Whipple Str., 259 F. südl. von 52. Str., W. Fr., 30 bei 125; Joseph Kaspcrek an Mate Kovar, $1,900.
Winchester Ave., 60 F. nördl. von W. 58. Str., W. Fr., 30 bei 124; Ellen K. Thoren an Emil Kroenle, $,100.
Winchester Ave., 87 F. nördl. von 56. Str., O. Fr., 30 bei 124; Henry E. Sage an Margaret Williamson, $1000.
Trust Deed—Van Buren Str., N. O. Ecke Aberdeen, S. Fr., 120 bei 150; Thomas J. McNulty an David R. Lewis, $150,000.
Drake Ave., 59 F. südl. von Thomas Str., W. Fr., 30 bei 125; Joseph Winterbotham an Charles Johnson, $4,375.
52. Ave., S., 118 F. südl. von Park Ave., W. Fr., 24 bei 125; Edith Ryan an Nicola Cataldo, $4,850.
Fulton Str., zwischen 44. und S. 45. Ave., S. Fr., 30 bei 83 Fuß im Westen und 80 Fuß im Osten; John W. Stopler an Anna Egan, $6000.
Iowa Str., 112 F. östl. von Mayfield Ave., N. Fr., 25 bei 119; Adelia H. M. Nelson an Christian Bern, $3,850.
Lamon Ave., S. O. Ecke Park Ave., W. Fr., 30 bei 125; Teresa Malone an Geo. L. Conrad, $1,500.
Latrobe Ave., 263 F. südl. von Augusta Str., O. Fr., 37½ bei 126; Wm. H. Schultz an Joseph La Mantia, $1000.
Lorel Ave., 33 F. südl. von Augusta Str., W. Fr., 33 bei 134; Emanuel Hogenson an Michael Kain, $4,550.
13. Place, W., 275 F. östl. von Central Park Ave., N. Fr., 25 bei 162; Ben Lazensky an Gershon und Hyman Swislowsky, $12,700.

— Störendes Vis-a-vis. — „So, Sie halten Ihre Mahlzeiten getrennt, Herr Schmidt?" — „Ja, ich bin so mager, daß meine Frau bei meinem Anblick zu viel ißt, und sie ist so dick, daß mir der Appetit vergeht!"

— Was ein Häkchen werden will.— Lehrer: „Was gefällt euch an den Brüdern Josefs nicht?" — Schüler: „Daß sie den Josef verkauft haben." — „Warum gefällt euch das nicht?" — Der kleine Moritz: „Viel zu billig!"

UMI



Ridgemoor Terrace

Großer Lot-Verkauf
45c am Dollar
30 Fuß Lots
$95
Lawrence Avenue Front
Soweit sie reichen
so niedrig als $8.00 per Fuß
Bedingungen: $25 baar, $5 monatlich
im schönen
Ridgemoor Terrace
64. und Lawrence gegenüber dem Golf-Grund.
Größte je gebotene Werte für den Chicago Grundeigentums-Anleger
Unser Grundsatz Schnelle Verkäufe, kleine Profite
Titel garantirt.
Freier Titel im Todesfall oder Geld zurück.
Kauft zu unseren Eröffnungspreisen und macht den großen Profit. Kommt Sonntag, ob Regen oder Sonnenschein.
Verkauf beginnt 9 Vorm.
Nehmt irgend eine Straßenbahn nach der Milwaukee Ave. oder Irving Park Blvd. Linie.
Wir treffen Euch an 64. und Irving Park Boulevard, oder in unserer Zweig-Office
4913 MILWAUKEE AVE.

W.F. KAISER & CO.
SUBDIVIDERS
105 W. MONROE ST.

Bevorstehende Vergnügungen.

Das Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, Otto Crimmerow, Joseph Keller, Karl Wetterling und Herman Wolke, trifft die umfassendsten Vorkehrungen für das Humoristische Maifest, welches der Verein am morgigen Sonntag im großen Saale der Lincoln-Turnhalle abhalten wird. Die Halle wird für diese Festlichkeit im Frühjahrsschmuck prangen. Die Sänger üben fleißig an den humoristischen und Gesangsvorträgen, welche zum Vortrag kommen. Besonders hervorzuheben sind die humoristischen Theaterstücke „Einer muß heiraten", „Der verspätete Urlaub", sowie „In der Sommerfrische" oder „Die verregneten Sommerferien". Da die Vergnügungen des Gesangvereins Harmonie schon seit vielen Jahren auf der Nordseite große Anziehungskraft haben, so erwartet das Komite, daß sich die Freunde des Vereins recht zahlreich einstellen werden. Der Eintritt beträgt für Herr und Dame 50 Cents, Mitglieder nebst Familie haben freien Eintritt. Anfang 8 Uhr Abds.

Der Deutsche Vereinigte Damenverein hält am morgigen Sonntag in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., einen großen Maiball ab und hat für alle Vorbedingungen eines schönen Frühlingsfestes Sorge getragen. U. a. steht die Verlosung einer Maikrone auf dem Programm, und auch an schwungvoller Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen wird es nicht fehmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Sein Stiftungsfest, verbunden mit öffentlicher Installirung der Beamten feiert der South West Side Deutsche Frauenverein am morgigen Sonntag in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Das Fest zu einem gemütlichen zu machen, so daß Alt und Jung sich gut amüsiren können, läßt das Komite sich angelegen sein. An seiner Spitze steht die Präsidentin Klara Maesse. Für Erfrischungen und Musik wird bestens gesorgt sein; ein zahlreicher Besuch von Freunden und Mitgliedern wird erwartet. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents.

Der Deutsche Frauenverein Luise feiert am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 18. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Die Unterhaltungen dieses Vereins sind immer sehr nett vorbereitet gewesen und daher erfolgreich verlaufen; zu dem bevorstehenden Fest werden unter der Leitung von Präsidentin Emma Stamm besondere Vorkehrungen getroffen, welche den Besuchern vergnügte Stunden sichern. Das Konzert wird unter Mitwirkung mehrerer Vereine vor sich gehen, auch ist für gute Musik und ebensolche Erfrischungen gesorgt worden. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Der Thüringer Damenverein wird am morgigen Sonntag im unteren Saale der Lincoln Turnhalle ein Maikränzchen veranstalten, welches um 4 Uhr Nachmittags beginnen und Mitglieder und Freunde des beliebten Vereins zu frohem Tun vereinen wird. Das Unterhaltungsprogramm ist nach dem Muster der mit so schönem Erfolge verlaufenen Maifeste der Thüringerinnen in früheren Jahren angelegt und bietet schon allein dadurch die Gewähr, daß den Besuchern Stunden voller ungetrübter Heiterkeit und Gemütlichkeit bevorstehen. Mit dem Angenehmen wird der Verein das Nützliche verbinden, er nimmt nämlich von jetzt an während der drei nächsten Monate neue Mitglieder bis zum Alter von 55 Jahren frei auf. Der Eintritt zum Fest kostet 25 Cents.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am morgigen Sonntag in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ein Maikränzchen, bei welchem eine Maikrone zur Verloosung gelangt. Da die Festlichkeiten des Distrikts immer erfolgreich verlaufen sind, so wird auch dieses Mal das Komite Alles aufbieten, um den Teilnehmern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Erfrischungen und feine Musik ist bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 3:30 Uhr Nachmittags.

Ein Frühjahrsfest, und zwar zum Besten der Sängerfahrt nach Peoria, gedenkt der Schweizer Frauenchor am morgigen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., zu feiern. Das Komite, welches die Leitung in Händen hat, teilt mit, daß sämmtliche Mitglieder schon Monate lang vorgearbeitet haben, um den Landsleuten und Freunden genußreiche Stunden zu bereiten. Für gute Musik, Speise und Trank, sowie hübsche Ueberraschungen bürgt das Komite. Es werden einige wertvolle Gegenstände zur Verloosung kommen. Gesangs- und Zithervorträge, sowie ein lustiges Theaterstück, abwechselnd mit Tanzbelustigung, bürgen für unterhaltende Stunden für Jung und Alt. Tickets im Voraus 15 Cents; an der Tür 25 Cents die Person.

Wie alljährlich, veranstaltet die Konkordia Liedertafel, ein in Avondale vorteilhaft bekannter Gesangverein, eine Maifeier, bestehend aus Konzert, Gesangsvorträgen und Ball. Da verschiedene befreundete Gesangvereine und Solisten ihre Mitwirkung zugesagt haben, so verspricht das Fest, in musikalischer Hinsicht ein sehr genußreiches zu werden. Die Feier findet am morgigen Sonntag in der Avondale Halle, 3100 Belmont Avenue, statt. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist auf 25c die Person festgesetzt, an der Kasse 35c. In Abwesenheit des nach Deutschland gereisten Dirigenten C. v. Wolfskeel wird sein fähiger Stellvertreter, Herr Eugene Käuffer, den Taktstock führen. Das Programm umfaßt mehrere Chöre, von der „Konkordia", dem „Polyhymnia Damenchor", der „Sozialen Liedertafel", dem „Damenchor Edelweiß" und dem „Chicago Liedertafel" gesungene Chöre, sowie Soli von Frau K. Lamack und Herrn W. Adinus und einen komischen Vortrag von Herrn Rudolf Fischer.

Der durch seine gemütlichen Festlichkeiten bekannte Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein wird am morgigen Sonntag in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., ein Maikränzchen abhalten. Der Verein trifft sorgfältige Vorkehrungen, welche ein schönes Vergnügen in Aussicht stellen. U. a. steht Krönung der Maikönigin auf dem Programm. Das Vergnügen beginnt um 8 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
E. von der Bruck, 61 Park Place, New York,
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

Am morgigen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr beginnend, wird der Verein der Hannoveraner und Braunschweiger in Richters neu eingerichteter und prachtvoll dekorirter Halle, Ecke Belmont und Hoyne Ave., eine Maifestlichkeit abhalten, zu der die umfassendsten Vorkehrungen von einem Komite getroffen werden, um den Besuchern einen Lust und Leben verheißenden Frühlingssonntag zu bieten. Frohe Menschenkinder, die gerne in fröhlichem Kreise einige genußreiche Stunden verleben wollen, werden es nicht zu bereuen haben, dieser Maifeier beigewohnt zu haben; denn die Mitglieder des Vereins verstehen es, ihre Gäste würdig aufzunehmen und sich mit ihnen auf das Angenehmste zu unterhalten. Eine hochfeine Maibowle, gewürzt mit importirtem hannoverschem Waldmeister, wird neben anderen vortrefflichen Getränken und Speisen verabreicht werden. Ein gutes Orchester wird die lustigsten Weisen zum Tanz spielen.

Das 30jährige Bestehen der Star of Illinois Loge Nr. 835, Orden der Ehrenritter und Damen, wird morgen in der Danish Brotherhood Hall, California Ave. und Hirsch Str., mit einem großen Maifest gefeiert werden. Aus diesem besonderen Anlaß sind seitens eines tüchtigen Festausschusses auch besondere Vorkehrungen getroffen worden, welche den Mitgliedern und Freunden der Loge Stunden heiteren Lebensgenusses verbürgen. Das Festprogramm schließt u. a. auch die Verloosung einer prächtigen Maikrone ein, ebenso eine tadellose Tanzmusik und Erfrischungen, die nichts zu wünschen übrig lassen werden. Das Fest beginnt um 5 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Eine mit Tanzkränzchen verbundene Verloosung veranstaltet am morgigen Sonntag der Frauenverein Carola in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße. Die Damen haben Alles recht schön vorbereitet und stellen den Besuchern vergnügte Stunden in Aussicht. Gäste zahlen 25c.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" veranstaltet am kommenden Samstag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung gelangt. Da die letzte Festlichkeit dieses Vereins erfolgreich verlaufen ist, so wird auch dieses mal ein tüchtiges Komite dafür Sorge tragen, allen Teilnehmern einen recht vergnügten Abend zu bereiten. Für gute Musik ist wieder bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 15c und an der Türe 25c.

Auf den kommenden Samstag Abend hat die Bella Donna Loge Nr. 700, Orden der Ehrenritter und Damen, ein Maifest im unteren Saale von Schönhofens Halle anberaumt. Die Vorkehrungen werden von den Mitgliedern Joseph Traub, Vors., Elsabeth Hofmann, Anna Schetter, Elisabeth Klatt, Kath. Grundmann, Heinrich Roeser., Martin Platz, Emil Panike und C. Haefner getroffen und lassen darauf schließen, daß die Teilnehmer sich sehr gut unterhalten werden. Hervorragende Nummern auf dem Programm des Abends sind ein Tango und ein Wettbewerb um die Würde der Maikönigin, welche mit prachtvoller Maikrone gekrönt werden wird. Der Eintritt kostet 25c.

Zu der mit Liederabend verbundenen Maifeier der Fidelia am kommenden Samstag Abend in der Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. werden Vorkehrungen getroffen, die einen echt deutsch-gemütlichen Familienabend verbürgen. Das deutsche Lied, deutscher Humor u. zwanglose Geselligkeit sind bestimmt, das Fest zu einem jener für die Fidelia so karakteristischen zu machen. Eintrittskarten, für Herrn und Dame giltig, kosten 50 Cents.

In Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., wird der Goethe Rebekka Klub Nr. 749, J. O. O. F., am kommenden Samstag Abend ein Frühlingskränzchen veranstalten. Unterhaltung und Ball sind geplant, und der Festausschuß läßt es sich angelegen sein, mancherlei angenehme Zerstreuung, gute Tanzmusik und feine Erfrischungen zu besorgen. Auch eine Verloosung wird von den Damen Johanna Remle, Vorsitzende; Kati Holl und Emma Stamm, welche das Festkomite bilden, vorbereitet. Befreundete Logen sind ganz besonders eingeladen, der Eintritt kostet 25c die Person.

Ein großes Fest wird am Sonntag, dem 24. Mai, in Folz' Halle an North Ave. und Larrabee Str. gefeiert werden. Der Bayrisch-Amerikanische Verein bereitet für jenen Tag die öffentliche Installirung der Beamten seiner sämmtlichen zehn Sektionen vor, welche mit eindrucksvoller Feierlichkeit vor sich gehen wird. An die Zeremonie wird sich ein großer Ball schließen, und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Beteiligung an der Veranstaltung eine der Bedeutung des Tages und der geselligen Unterhaltung entsprechende werden wird. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 24. Mai, werden in Hoerbers Halle, Nachmittags 5 Uhr die Beamten der Thusneldaloge Nr. 1, Orden der Hermannsschwestern, installirt. Die Großbeamtinnen des Ordens werden an der feierlichen Handlung teilnehmen. Nach dieser findet ein „Drill" unter Leitung der Präsidentin Linda Schmidt und der Anführerinnen Emma Schmidt und Bertha Jensch statt. Mitglieder, welche ihre Verloosungsbücher verkaufen, haben freien Eintritt. Gäste zahlen 25c an der Kasse.

Ein Schürzenkränzchen mit Verloosung hält der deutsche Frauenverein Lincoln am Sonntag, dem 24. Mai, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ab. Die Damen Charlotte Kumpfer, B. Rock, P. Brandes, B. Wegner, H. Dammann, B. Rheinalter, B. Bohnholt, P. Rößler, Emilie Albrecht und Therese Henning sind eifrig mit den Vorkehrungen beschäftigt und stellen ein recht vergnügungsreiches Fest in Aussicht. Es soll um 4 Uhr Nachmittags beginnen; der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Sonntag, dem 24. Mai, veranstaltet der Concordia Männerchor ein Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen u. s. w. in Vogels Garten, Forest Park. Der Ausschuß hat weder Mühe noch Kosten gescheut, seinen Besuchern einen recht gemütlichen Nachmittag und Abend zu bereiten. An Belustigungen aller Art wird es nicht fehlen, ganz besonders werden die Freunde von „Gut Holz" darauf aufmerksam gemacht, daß sehr wertvolle Preise für Herren und Damen zur Verteilung kommen; auch werden die Kleinen mit Preisen bedacht werden. Für Solche, die das Tanzbein schwingen wollen, wird eine gute Kapelle aufspielen. Einzel- sowie Massenchöre werden abwechselnd zu Gehör gebracht werden, auch ist für Erfrischungen tadellos gesorgt worden. Anfang 2 Uhr. Man benütze die Garfield Park Hochbahn bis Harlem Avenue.

Am Freitag, dem 29. Mai, Abends 8 Uhr, veranstaltet der Ambrosius Männerchor sein Frühjahrskonzert, verbunden mit theatralischen Vorstellungen und Unterhaltung, in Hoerbers Halle, 3131—35 Blue Island Ave. Großartig sind die Vorbereitungen, welche das Komite, bestehend aus den Sängern Ad. Wind, Präsident; Henry F. Burggraf, Sekretär; Geo. M. Bates, Schatzmeister; Jos. Erbach, Nic. Bath, Joe Thome, Wm. Goetz, Mich. Dunn und Andrew Harber, trifft. Fleißig hat der Verein unter Leitung des Dirigenten Jos. Memmesheimer gearbeitet und es sich zur Aufgabe gemacht, den Freunden und Gönnern etwas Außerordentliches zu bieten. An Liedern, welche zum Vortrag kommen, sind „Burschenrecht" von Wengert, „Die Allmacht" von Schubert, „Das Lied" von Baldamus, „Verlassen" von Koschat, „Mei Schatz ist blauauget" von Freybl zu nennen. Als Sopransolosängerin ist Frl. Pahro gewonnen worden, ein Duett wird von den Herren Jos. P. Kuhn und Ph. C. Nilles vorgetragen. Besonderes Interesse wird aber die der Neuzeit entnommene Operette „Revolution" von Schoenebaum mit Orchesterbegleitung unter den Zuhörern erregen. Den Schluß bildet ein Massenchor, bestehend aus dem Ambrosius Männerchor, Calumet Gesangverein, Richard Wagner Männerchor und Luxemburger Sängerbund, welche es unternommen haben, die Lieder „Spinn, Spinn" von Jüngst und „Volkslied aus Oberösterreich" hören zu lassen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c.

Eines der ersten Pikniks der Saison ist das des Lessing Frauenvereins Nr. 1 am Sonntag, dem 7. Juni, im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str. Der Festausschuß bereitet die üblichen Sommervergnügungen vor, darunter Kegeln, und für den Abend ein Abendessen. Der Park wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet, der Eintritt kostet 25 Cents. Im Festausschuß sind die Damen Karoline Tank, Präsidentin; Josefine Botschauer, Barbara Hensel, Johanna Winkler, Marie Heinrich, Mary Kilten u. Helen Mitchell.

Aus Auerbachs Keller.

Beim Abbruch des berühmten Auerbachschen Hauses in Leipzig wurden im Keller (der später in einem Neubau wiedererstanden ist) wertvolle Goldschmiedearbeiten gefunden und zunächst heimlich von den beim Bau beschäftigten Arbeitern nach Polen verschleppt. Der rechtmäßige Eigentümer, dem sie nun zum großen Teile wieder zugestellt werden konnten, hat sie einstweilen als Leihgabe dem Leipziger Stadtgeschichtlichen Museum überlassen. Das wertvollste Stück ist ein vergoldeter Pokal mit reicher, getriebener Reliefverzierung, deren Formenelemente — Puttenköpfe zwischen Laub- und Rollwerk — auf das Ende des 16. Jahrhunderts hinweisen. Der Pokal ist die Arbeit eines unbekannten Nürnberger Geldschmiedes, der L T signiert. Dem Ende des 13. Jahrhunderts gehört ein kleiner schmuckloser silberner Becher an, den man wohl als Maßgefäß oder Kinderspielzeug ansehen darf. Dazu kommen vier silberne Löffel mit stark geschweiftem barocken Stiel, um 1600, sowie eine Reihe von Ketten und Gürtelgliedern.

Ein prächtiger Anhänger mit der Rundfigur der Caritas zwischen durchbrochenem Rollwerk zeigt auf der Rückseite eine eingravierte Inschrift, die besagt, daß dies schöne Schmuckstück 1619 von einem Meister M F ausgeführt wurde. Offenbar handelt es sich hier um eine Leipziger Arbeit. Außer Zweifel steht die Herkunft aus einer Leipziger Werkstatt bei acht verschiedenartigen Gürtelgliedern, brezelförmigen Schnallen, Zwingen, die offenbar als Täschchenhalter dienten, Durchzugösen und Anhängern, die sämtlich mit Roll- und Laubwerk verziert sind, teils in ziselierter, teils in durchbrochener Arbeit. Ein besonders reiches Stück dieser Gruppe trägt die Leipziger Beschau und das Meisterzeichen M Y. Auch hier liegen Erzeugnisse dre Zeit um 1600 vor. Den Beschluß machen zwei edel geformte goldene Ringe, ein Herrenring mit großer Perle und ein Damenring mit weißem Stein in kelchartiger Fassung, sowie einige Medaillen, unter denen sich Stücke von besonderem Wert nicht befinden. Der Silberschatz muß kurz nach 1650 in sein Versteck gebracht worden sein. Unter den zahlreichen Altertumsfunden, die in letzter Zeit bei Abbrüchen in Leipzig zu Tage gefördert wurden, ist dieser Silberschatz aus Auerbachs Keller der bedeutendste gewesen.

Venezuela als Viehzucht-Land.

Es ist nicht allgemein bekannt, daß die südamerikanische Republik Venezuela in ihrem Innern verhältnismäßig großartige Gelegenheiten für Viehzucht bietet. Auf sehr ausgedehnten Ebenen und in Flußteilen sind hier ganz vorzügliche Viehweide-Regionen zu finden. Man macht noch lange keinen genügenden Gebrauch von diesen Gelegenheiten, trotzdem hier die Hornvieh-Zucht schon sehr alt ist und bereits mit der Eroberungs-Zeit ungefähr begonnen hat.

Um das Jahr 1548 herum sandte Christobal Rodriguez das erste Hornvieh auf die Llanos oder Naturwiesen hierherum. Mit der Zeit hat sich das Rindvieh in diesen Gegenden auf über zwei Millionen Stück vermehrt, — es könnten aber gerade so gut 20 Millionen sein, wenn die Regierung dieser Industrie genügende Unterstützung zuteil werden ließe, und auch größerer privater Antrieb hierfür — wie überhaupt für alles — vorhanden wäre. An Raum würde es jedenfalls nicht fehlen.

Das größte und ergiebigste venezuelanische Viehzucht-Reich hat der Staat Apure aufzuweisen. Davon kann man sich schon überzeugen, wenn man in San Fernando, der natürlichen Hauptstadt dieses Staates, die großen Stöße getrockneter oder trockengesalzener Viehhäute am Fluß auflagern oder von Zeit zu Zeit große Viehherden über den weiten Strom schwimmen sieht. Wenn aber die ungenügende Unterstützung dieser Viehzucht seitens der Regierung bemängelt würde, so soll damit nicht gesagt sein, daß sich die Regierung überhaupt nicht um dieselbe kümmere. Aber fast jede wichtige Industrie in dieser gelobten Republik untersteht einem militärischen Regierungsmonopol! Und die Viehzucht ist gerade eine der profitabelsten dieser Industrie, trotzdem sie noch so unzulänglich entwickelt ist. Unter solchen Umständen begreift es sich auch, daß es an privatem Antrieb für die Viehzucht noch vielfach sehr gebricht.

Denn Brandschatzung kann solchen Antrieb jedenfalls nicht hervorrufen. Die Viehzüchter werden gezwungen, weit billiger an die Regierung zu verkaufen, als an die Fleischer; oder vielleicht auch kriegen sie überhaupt nichts für ihr Vieh! In unruhigen Zeiten treiben Scharen von Revoluzzern viele der Viehherden einfach zusammen und beschaffen sich aus ihnen einen großen Teil der Kriegführungs-Mittel. Und in Friedenszeiten machen sich auch Viehdiebe sehr mausig, gegen die noch nie wirksam vorgegangen worden ist.

Wie man Rheumatismus zu Hause kuriren kann.

Wenn Ihr, oder einer Eurer Freunde an Rheumatismus leidet, Nierenleiden, übermäßige Urinsäuren habt, die Lähmung, Kreuzschmerzen, Muskelgelenke, steife, schmerzhafte, geschwollene Gelenke oder häufige Neuralgie verursachen, lade ich Euch ein, nach meiner liberalen **freien Probebehandlung**, meinem wohlbekannten zuverlässigen **Chronicure**, zu senden, mit Empfehlungen und vollen Einzelheiten per Post. (Dies ist kein C.-O.-D.-Plan). Ganz gleich, wie viel in Eurem Fall fehlgeschlagen, laßt mich Euch kostenfrei beweisen, daß Rheumatismus geheilt werden kann. **Chronicure ist erfolgreich**, wo alles andere fehlschlägt. **Chronicure** reinigt das Blut und beseitigt die Ursache. Auch bei einem geschwächten, erschöpften Zustand des Körpers werdet Ihr bemerken, daß **Chronicure** ein sehr zufriedenstellendes, **allgemeines Tonic** ist, daß Euch das Leben lebenswert erscheinen läßt. Bitte, erzählt Euren Freunden von dieser liberalen Offerte und **schreibt heute** nach einem großen freien Packet an **Mrs. M. Summers**, Box G 1, Notre Dame, Indiana.

— Pech. — Vater: „Ein Vermögen hab' ich hingegeben, daß der Junge ein tüchtiger Künstler werden sollte, und nun, wo er am Ziel ist—gehen ihm die Haare aus!"

Sechs wunderbare Gelegenheiten in unserem Bargain-Basement

Old Style deutsche Porzellan Kaffeetassen, blaue Dekoration, Spez., Pr. 5c (6 an jeden Kunden.)
Starke gedrehte 50 Fuß Wäscheleinen nur....... 8c
9 Quart galvan. Scheuereimer, perfekt, kein Leck, nur.... 5c
Inverted Gas Mantle, dopp. gewebt (2 Limit) jeder... 5c
Hausreinigungsschwämme, groß, gute Qualität, zu..... 5c
Sanitäres Tissue Toiletpapier, erste Qualität, 6 für.... 25c

Strümpfe-Department
Feine schwarze Cashmere Männerstrümpfe, graue Fersen und Zehen, reguläre 25c Qualität, speziell das Paar zu 15c
Feine seidene Babystrümpfe, schwarz, weiß und in Farben, reg. 25c Werte, speziell das Paar.. 19c

Novitäten
Metall Vanity Cases, verschiedene Sorten, wert 25c, speziell jedes zu 10c
40zölliger Perlenstrang in assortirten Farben, wert 25c, speziell jeder zu 5c

THE RELIABLE-STORE
KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland
SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Reinwollene Knaben-Kappen
Von blauem Serge, in Grau, gemischt und Braun; alle Schattirungen; ein regulärer 39c Wert — speziell nur für Montag, zu 25c

Spitzen-Department
Feine Swiß Stickerei Baby Flouncing, kleine schöne Muster, speziell die Yard zu 50c
Feine doppelkantige Stickerei Galloons, wert 19c die Yard, speziell die Yard zu 10c

Kurzwaaren
Merrick Stopfgarn, 3 Spulen...... 5c
King's Maschinenzwirn, 3 Spulen 5c
Perfecto Shirt Yokes, 25c wert.. 15c
Schwarze Damen Schuhbänd., Dtz. 5c
Leinenüberzog. Knöpfe, farbig, Dtz. 1c
Wilson Kleiderhaken, schwarz und weiße, die Karte für 1c

Montag ist Bargain-Tag in Kleiderstoffen.

Einfach blaue gemisch. Chambrays, sonst 12½c die Yard, Montag speziell Yard zu...... 6½c
Engl. Voiles, 40 Zoll breit, helle und dunkle zu haben, regulär 25c, für Montag nur markirt zu 19c
Mercerized figurirte Foulards, sonst 19c die Yard, Montag spez. die Yd.... 6¾c
Weißgestreiftes Nainsook, sonst 10c, Montag speziell die Yard zu 5c
Einfach farbige Crepes, sonst 19c die Yard, Montag spez. die Yard.... 12½c
Mercerized Corded Poplin, sonst 29c — die Yard, Montag, speziell, zu 19c

Verkäufe für Montag, den 18. Mai
Extra feine kalifornische Zwetschen, im Montags-Verkauf, per Pfund........ 5c
Speziell! Süßer Santos Kaffe — in diesem Verkauf, per Pfund..... 15½c
Extra fancy Peaberry-Kaffee, — unsere 30c-Sorte, in diesem Verkauf, Pfund.. 25c
Armours Lighthouse-Seife — 5 Stücke für 19c
Bester granulirter Zucker — 6 Pfund für...... 25c (Keiner an Kinder verkauft.)
Marshmallow Peanut Candy, in diesem Verkauf, Pfund.. 15c
White House Catsup und Cable House Catsup; eine reguläre 25c Flasche; in diesem Verkauf........ 17c
Sweet Marie Toilette-Seife, 3 Stücke für 10c
Extra feines Sugar Corn und frühe Junierbsen, per Büchse zu 9c. drei Büchsen für 25c
Peanut Butter Kisses, in diesem Verkauf, per Pfund....... 8c
Extra feiner magerer Brisket Speck, per Pfund..... 17½c
Pawnee Rolled Oats —das Packet für 7½c

Das Schuh-Department bietet immer große Bargains

Serge Haus Slippers für Damen, solide Ledersohlen und Absätze, alle Größen, regulär 50c, für Montag nur...... 39c
Carpet Slippers f. Männer u. Damen, passend für die Morgenstunden, in allen Größen Schattirungen, 25c Werte, Montag die Yard speziell markirt zu 15c
Weiße Canvas Schuhe für Mädchen und Kinder, solide Ledersohlen und Absätze, Größen bis 2, 1.25 wert, Montag nur 85c
Damen Juliets, Front Gore und Seite, Pat.
Bekannte Marken Schuhpolituren, 2 in 1, Shinola, reg. 10c, nur für Mont., 2 Büch. 15c
Tip und einfache Zehe, solide Ledersohlen, Gummiabsätze, alle Gr., 1.25 wert.. 85c

Große Karte von Meriko.
Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Meriko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Meriko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Meriko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend hat die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., erworben, und ist in der Lage, den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von nur 10 Cents bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Chinesische Seeräuber.

Kapitän H. Nielsen vom norwegischen Dampfer Childar hat kürzlich seiner Reederei in Fredrickshald einen vom norwegischen Vizekonsulat in Hongkong durchgesehenen Bericht über die Plünderung seines Schiffes durch chinesische Seeräuber bei Hongkong zugesandt. Der Schiffsführer hat 22 Jahre in Ostasien gefahren. Auf seinen beiden vorhergehenden Fahrten an der Küste hatte er 50- bis 60,000 Dollar an Bord. Einen ähnlichen Schatz vermuteten die Seeräuber bei ihrem Ueberfall irrtümlich in den Schiffsräumen. Als der Dampfer Pedro Blanco erreichte, wurde der Erste Offizier plötzlich auf der Kommandobrücke von mehreren mit Revolvern bewaffneten Chinesen angegriffen, niedergeschlagen und nach dem Achterschiff geschafft. Sein Kopf blutete. Gleichzeitig machten die Chinesen den 1. Steuermann Opsohl und den 3. Maschinisten Joersen kampfunfähig. Es fielen zwei Revolverschüsse, ohne jemand zu treffen.

Kapitän Nielsen hielt sich in seiner Kajüte auf. Der Lärm und das Schießen veranlaßten ihn, an Deck zu eilen, dort traten bewaffnete Chinesen ihm entgegen und fesselten ihn. Die Angreifer forderten die Auslieferung des Schatzes und durchsuchten alle Behälter. Die Besatzung und die Fahrgäste büßten alles ein, selbst ihre Kleider. Die Seeräuber zwangen die jüngeren Maschinisten, den Dienst fortzusetzen, und der Rudersmann und der Bootsmann mußten nach ihren Befehlen das Steuer und den Telegraphen bedienen. Die Gefesselten sahen Dschunken herankommen, die die Seeräuber und ihre Beute aufnahmen.

Der Dampfer hatte sich inzwischen dem Lande genähert. Es fielen zwei Revolverschüsse, dann war alles still. Einige freigelassene Fahrgäste befreiten die Schiffsoffiziere von ihren Fesseln. Der Chronometer, alle Schiffsuhren und das große Fernrohr waren verschwunden. Die Schiffsbesatzung hatte ständig unter der Bewachung bewaffneter Seeräuber gestanden. Der Postsack wurde leer aufgefunden, ein Teil seines Inhalts lag zerstreut umher. Der Ueberfall geschah am 15. März. Am 16. März kehrte der Childar nach Hongkong zurück. Es ist niemand getötet worden.

Das Friedhofsland der deutschen Städte.

In 70 deutschen Städten von je über 50,000 Einwohnern beträgt das Gebiet der städtischen Begräbnisplätze 2600 Hektar. (Ein Hektar = 2½ Acres.) Das sind jedoch nur die Begräbnisplätze. Berücksichtigt man aber das gesamte städtische und das in der oben genannten Ziffer nicht enthaltene kirchliche Friedhofsland, das in manchen Städten größer ist als das weltliche, so ergibt sich in den deutschen Städten mit über 50,000 Einwohnern ein Friedhofsbesitz von mindestens 10,000 Hektaren oder 100 Quadratkilometern. Wie groß der Wert dieses Totenlandes ist, geht daraus hervor, daß die Stadt Köln bei der Anlage eines 800 Morgen weiten Friedhofes den Morgen Friedhofslandes mit 4500 Mark bezahlen mußte. Hamburg, dem das eigene Land schon nicht mehr Raum genug zur Totenbestattung bietet, sieht sich vor die Notwendigkeit gestellt, demnächst seine Toten auf preußischem Gebiete zu beerdigen. Für die nötigen Neuanlagen soll es Millionen aufwenden.

Interessant ist ein Vergleich der Ausdehnung des Friedhofslandes mit der Größe der städtischen Park- und Gartenanlagen. Nach einer Mitteilung der Leipziger „Zeitschrift für Feuerbestattung" besitzen Duisburg, Königsberg i. P., Stettin, Danzig, Gelsenkirchen, Posen, Saarbrücken, Wiesbaden, Bromberg, Elbing, Frankfurt a. O., Fürth, Harburg, Heidelberg, Kaiserslautern, Osnabrück, Königshütte, Lichtenberg und Spandau mehr Begräbnisplätze als Parkanlagen. Die Städte Essen, Bochum, Krefeld, Halle a. S., Wilmersdorf, Bielefeld, Oberhausen und Rostock besitzen ebensoviel Friedhofs- wie Gartenland.

— Nach Tisch. — Sie: „Hm..... ich konnte es nicht recht herausschmecken; aber dem Frikassee hat etwas gefehlt..." — Er: „Ja—die Köchin."

Verstopfung
Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.
mai4,1mX

Großer Baustellen-Verkauf

Samstag und Sonntag an 60. u. Grand Ave.

Nehmt irgend eine Crosstown Car, steigt an Grand Ave. um und fahrt bis nach 60. Ave., wo ein Agent Euch empfangen wird

Große Lotten 33 bei 125 Fuß so billig wie

$150

$10 baar, $1.00 die Woche

Zahlt $10.00 an kauft ein wenig Bauholz, — baut Euch Eure Cottage und zieht ein. — Spart Eure Miete.

Großer Verkauf Samstag u. Sonntag

Kommt nach hier. — Bringt Eure Freunde u. Nachbarn. Vergeßt nicht: $1 die Woche kaufen irgend eine Lot in diesem Verkauf. Kommt frühzeitig. Versäumt es nicht—Haltet bei dem Zelt an 60. und Grand Avenue.

Sprecht mit den Agenten.

H. O. STONE & CO.

Phone Randolph 300 76 W. Monroe St.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baumann, A. M., 28 J.; 6074 N. Hermitage Avenue.
Beckmann, E., 19 J.: 1359 Sedgwick Str.
Bock, T., 37 J.; 1841 Burling Str.
Brede, Martha, 23 J.; Deutschland.
Engelbert, Charles, 33 J.; 2534 Ballou Str.
Ehrenfeld, Katie, 29 J.; 434 Bowen Ave.
Hansen, Lena, 30 J.; 5342 Van Buren Str.
Hamburg, Emelia, 36 J.; Str. Joseph, Mich.
Hanselmann, L., 74 J.; 402 S. Western Ave.
Koehn, F., 60 J.; 1945 W. Erie Str.
Kolb, Adam, 80 J.; 3124 Washington Blvd.
Koob, Lena, 42 J.; 1823 Lunt Ave.
Kaeppel, G., 86 J.; 1234 Newport Ave.
Laude, Hermann, 62 J.; 2010 String Str.
Lengel, Belle M., 48 J.; Philadelphia, Pa.
Rehm, Minnie, 54 J.; 542 Deming Place.
Spahr, Daniel, 86 J.; 2845 N. Clark Str.
Ulrich, W., 19 J.; 2436 W. 34. Place.

Marktbericht.

Chicago, den 16. Mai 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 97—97½c; Nr. 3, rot, 96—96½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 96¾—97¼c; Nr. 3, 95¾—96¼c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98½—99½c; Nr. 2, 97½—98½c.

Mais, Nr. 2, 69¾—70c; Nr. 2, gelb, 72½c; Nr. 3, weiß, 71¾—72c; Nr. 3, gelb, 72—72¼c; Nr. 4, 70½—71c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, weiß, 40¼—40¾c; Nr. 4, weiß, 39½—40½c; Standard, 40½—41½c.

Gerste, „Malting", 53—63c; „Feed", 48—51c; „Screenings", 24—50c.

Roggen, Nr. 2, 65—65½c; Nr. 3, 63½c.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.00—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.00; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$12.50.

Timothysamen. „Country Lots", $3.25—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150........$	0.09½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß........	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß........	0.53
Benzin, do.	0.18

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.80—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.25—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.75—$10.75; „Native Bulls", $5.50—$7.85.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.40—$8.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.35—$8.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.60—$8.35; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.50—$6.25; „Lambs", $6.25—$8.50; „Native Yearlings", $6.25—$7.25; „Native Ewes", $4.00—$6.10.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25½
„Extra Firsts", das Pfund	0.24½	—0.25
Nr. 1, das Pfund........	0.22	—0.23
Nr. 2, das Pfund........	0.18	—0.20
Packwaare, das Pfund........		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend........	0.17¼	—0.18½
„Dirties", das Dutzend........	0.16½	—0.17
„Extras", das Dutzend........		0.21½
„Firsts", das Dutzend........	0.17¼	—0.18¾
„Seconds", das Dutzend........	0.16	—0.16¼
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.15
„Young America", d. Pfd..		0.16
„Daisies", das Pfund........		0.15½
Brick, neu, das Pfund........		0.13
Schweizer, das Pfund........	0.16	—0.18
Limburger, das Pfund........		0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund........		0.15½
„Broilers", das Stück........	0.23	—0.30
Truthühner, das Pfund........		0.15
Hähne, das Pfund........		0.10½
Enten, das Pfund........	0.14	—0.15
Gänse, das Pfund........	0.08	—0.10
Kälber (geschlachtet)		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß........	3.50	—6.00
Zitronen, die Kiste........	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste........	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste........	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste........	3.00	—3.50
Erdbeeren, 24 Pints........	0.50	—1.00
Kirschen, 8 Pfd Kiste........	2.00	—5.00
Spargeln, die Kiste........	0.50	—1.50
Gurken, die Kiste........	1.25	—1.75
Kraut, das Faß........	1.25	—2.00
Sellerie, die Kiste........	1.00	—2.50
Blumenkohl, die Kiste........	1.25	—1.50
Pfefferschoten, die Kiste........	1.50	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste........	0.25	—0.65
Schotenerbsen, die Kiepe........	0.50	—1.50
Meerrettig, das Bund........		0.65
Kopfsalat, die Kiepe........	0.10	—0.75
Blattsalat, die Kiste........	0.10	—0.12½
Rhabarber, 20 Pfundkiste........		0.50
Rote Rüben, das Faß........	2.25	—4.00
Mohrrüben, das Faß........	4.50	—5.00
Tomaten, die Kiste........	2.50	—3.75
Zwiebeln, der Sack........	1.50	—2.00
Petersilie, das Faß........	2.50	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen........	0.20	—0.50
Rüben, neue, das Faß........	2.00	—3.50
Spinat, die Kiepe........		0.30
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.75	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.25
Rote Nierenbohnen	2.65	—3.25
Kartoffeln, der Bushel........	0.50	—0.72
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	4.50	—5.75

Aktienbörse:

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Amer. Radiator	35	400	400	400
Amer. Shipbuilding..	10	36	36	36
Booth Fisheries	10	35½	35½	35½
Chi. Rys., Series 2	270	34	33½	33⅝
Commonw. Edison ..	4	135	135	135
K. C. Ry. & Lt., bev.	50	39¼	39¼	39¼
K. C. L. Ctfs.	50	20	20	20
National Carbon	100	110	110	110
Peoples Gas	90	121¼	121¼	121¼
Sears-Roebuck	320	187	187	187
do., bevorzugt	25	124¾	124¾	124¾
Swift & Comp.......	110	105½	105½	105½
Union Carbide	50	154	154	154

Bond-Verkäufe.

$1,000	Chicago Railways 1st 5s........	98⅜
1,000	Cudahy & Co. 5s........	100⅜
3,000	Metropolitan Elevated Gold 4s...	83⅛
10,000	Public Service 5s........	90⅛
5,000	do.	90⅜
5,000	South Side Elevated 4½s........	94⅛

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Frank W. gegen Elizabeth Eissell, Trunksucht; Emily gegen Emil A. Wegener, Verlassen; Julia gegen John Weber, Ehebruch; Barbara gegen George Lang, Verlassen; Clara gegen Louis J. Smith, Verlassen; Cecilia gegen Gustav Bergstrom, Verlassen; George W. gegen Edna Snowden, Verlassen; Mary gegen Andrew Broderson, Trunksucht; Elizabeth gegen Samuel Merza, grausame Behandlung; Anna gegen Charles Ludwig, grausame Behandlung; Teresa gegen Dale E. Smith, Ehebruch; Mary gegen Edward E. Miller, grausame Behandlung; Eliza gegen Charles Barrott, Verlassen; Charles gegen Agnes Butkus, Ehebruch; Hazel gegen Wm. Smalley, Ehebruch; Jessie gegen George H. Haworth, Verlassen; Joseph gegen Nell O'Toole, Verlassen; Caroline gegen Edgar C. Smith, Verlassen; Gussie gegen Harry E. Smith, Trunksucht; George W. gegen Carrie Meneon, Verlassen; Rose gegen George F. Currey, grausame Behandlung; Mabel gegen Elmer Jones, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Joan H. Nicholas, 4740 Lake Park Ave. — Verbindlichkeiten, $2667; Bestände, $272.
Frederick B. Merrill, 32 N. State Str. — Verbindlichkeiten, $3495; keine Bestände.
Jacob Achinopsky, 241 W. 47. Str. — Verbindlichkeiten, $1792; Bestände, $395.
Frank N. Laughrin, 14 S. LaSalle Str. — Verbindlichkeiten, $364; Bestände, $100.

In Cleveland verhaftet.

Aus Cleveland, O., wo er verhaftet wurde, ist heute Charles F. Daniels von Hilfsbundesmarschall Charles D. Boehme nach Chicago gebracht worden. Daniels ist des Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken angeklagt.

— Frech. — Fremder: Sag' mal, Kleiner, wie komme ich am schnellsten ins nächste Krankenhaus? — Junge: Das will ich Ihnen sagen, Herr, lassen Sie sich vom ersten Auto, das vorbeikommt, überfahren!

— Abgetan. — „Gehen Sie mit ins Theater?" — „Was wird denn gespielt?" — „Goethes Faust." — „Nein danke, den hab' ich erst vorige Woche im Kino gesehen."

— Praktisch. — „Dein Zimmer soll ja sehr niedrig sein?" — „Entsetzlich! Wenn mir mal die Haare zu Berge stehen, kann ich damit immer gleich die Decke abfegen."

— Bauernschlauheit. — „Aber Seppel, was ist Dir denn eingefallen, daß Du mit dem Franzel, der Dir doch immer so viel Gutes getan hat, so grob warst?" — „Grad' deswegen war ich grob, denn lang' hätt's nicht mehr gedauert, so hätt' er von mir 'ne Gefälligkeit verlangt!"

Asthma ist heilbar

„Albrechts Asthma Drop" — das einzige Mittel das heilt. Ueberzeugt Euch.
ALBRECHT, 852 North Ave., nahe Clybourn.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Weber, alleinstehender deutscher Mann, der imstande ist eine kleine Rug- und Carpet-Weberei selbständig zu führen, muß ehrlich und stetig sein. Dies ist eine außergewöhnliche Gelegenheit für einen anständigen Mann, der willens ist, vorwärts zu kommen. Zu melden Sonntag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr, Weißenmeyers Weinstube an North Ave., zwischen Larrabee und Halsted Str. frsa

Verlangt: Guter Junge, um in der Bäckerei zu helfen; einer der englisch lesen und sprechen kann. 7358 S. Halsted Str.

Verlangt: Holzarbeiter; einem Manne, der eine Bandsäge eignet, übergebe ich die meisten meiner Aufträge. Adr.: E. 145 Abendpost. fasonmo

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei an Brot und Cakes. 3946 North Ave.

Verlangt: Mann für Sommergarten, für Nachmittags und Abends, stetig. Adr: E 103 Abdpost.

Verlangt: Agenten als Verkäufer für Lots, großer Verdienst. Adr.: G 30 Abendpost. mai16,18,20,21,23,25,27,29

Verlangt: Porter, sofort. 1503 W. Taylor Straße.

Verlangt: Porter, muß zuverlässiger Mann sein. 571 W. Madison Str., Saloon.

Verlangt: Fleißiger junger Mann als Anzeigen-Agent auf Kommission zu arbeiten. Muß der englischen Sprache mächtig sein. Adresse, mit Empfehlungen: E 147 Abendpost. fason

Verlangt: Ein Office-Junge, der deutsch spricht. Germania Safe Deposit & Trust Co., 1533 N. Clark Str. H. Bernahl, Mgr. frsa

Verlangt: Saloonporter. Vorzusprechen Thom. Haran, Nr. 4001 Ogden Ave, Ecke Crawford. frsa

Verlangt: Solicitors; habe guten Geldverdiener, rasch verkäuflichen Artikel; ausgezeichnetes Angebot. Zimmer 308, Nr. 803 W. Madison Str. 13mai1wX

Verlangt: Agenten, Buchhändler, Hausirer. Guter Nebenverdienst; Muster frei. Man adressire: C. Lichirie. 2609 Bainbridge Ave., New York, N. Y. 11mai1wX

Verlangt: Ein älterer, alleinstehender Mann, im Winter die Heizung, im Sommer leichte Gartenarbeit zu besorgen. 3304 Palmer Str. frsa

Verlangt: Bäcker an Brot, auch einer für Fried Cakes. 136 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Agenten für Flaschenbier. 2943 Fullerton Ave., Basement. 15mai1wX

Verlangt: Nüchterner Stallmann, ungefähr 40 Jahre alt, verheiratet, (ohne Kinder bevorzugt) um im Flat über dem Stall zu wohnen; muß mit Pferden umgehen können und Millarbeit verstehen, die besten Empfehlungen besitzen; kein anderer braucht sich zu melden. Nachzufragen: 1719 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Weber in Wollenweberei, etwa 100 Meilen von Chicago; kein Arbeitertrubel. Adr.: G 86 Abendpost. 15mai1wX

Verlangt: Ein junger Mann auf der Farm, keine Melkerei; stetige Arbeit. Arthur Groß, Orchard Place, Ill. Postoffice Desplaines, Ill., Route Nr. 1. frsa

Verlangt: Stock Clerks in Textil Stoffen, müssen Farben und Stoffe kennen, wie Seide, Baumwolle und wollene Garne; Lohn $10 für den Anfang. Gute Gelegenheit sich aufzuarbeiten. Referenzen verlangt. Englisch sprechen. E. F. Baum Co., Frontier und Blackhawk Str., nahe Larrabee Hochbahnstation. fason

Verlangt: Stenographen für deutsche Korrespondenz. Chicago Engraving Co., 626 Federal Straße. 16mi1w

Gesucht: Butcher, 24 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Stelle. H. Schult, 117 Goethe Straße. fasonmo

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. Stevens, N. Clark und Montrose.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. 2328 Lake Straße.

Verlangt: Ein guter Konditor und Cakebäcker, muß an Brot mithelfen. Nachtarbeit. Lohn $18 die Woche. 312 Ost 31. Straße.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit; muß auch bartenden können. 3415 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann für Küchen- und sonstige Arbeit in Sommer-Resort. Jost, 612 Sheridan Road, Wilmette. Nehmt Evanston Hochbahn bis zum Ende.

Verlangt: Ein guter Junge als Lehrling in unserer Buchbinderei. Vorzusprechen Montag Morgen. The Newberry Library, Clark Str. und Walton Place.

Verlangt: Ein Mann, welcher Erfahrung hat, mit Kühen umzugehen. River View Park Dairy.

Verlangt: Erster Klasse Painter, offene Werkstatt. 3635 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter Cabinetmaker. 831 Bradley Place.

Verlangt: Guter, erfahrener deutscher Farmarbeiter. A. C. Zillman, St. Ann, Ill., R. 4.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker; $8 und Board mit Zimmer. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Buchbinder für Spezialität- und Lederarbeit; kann Sonntag Morgen um 9 Uhr vorsprechen. 1739 N. Robey Str.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit. Werkzeug mitzubringen. Stelle offen bei Montag. 3431 Lincoln Ave.

Verlangt: Painter und Helfer. 2520 Haddon Avenue. fason

Verlangt: Junge für Grünhausarbeit. 5143 Warwick Ave.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit; muß Erfahrung haben. 5143 Warwick Ave.

Verlangt: Sign Painter, Westseite, 2 Tage die Woche stetig das ganze Jahr. Adr.: M 403 Abendpost. dofaso

Verlangt: Holzarbeiter oder Maschinenhand in einer aufblühenden Fabrik. Adr.: W. 965, Abendpost. dofa

Verlangt: Guter Wurstmacher und Schlächter, muß im Store mithelfen, stetige Stelle, kann sofort anfangen. Otto Brück, 715 North Broadway, Joliet, Ill. fasomo

Verlangt: Die Cutter, an Uhr Fobs und Novelties. Stetiger Platz für den richtigen Mann. Angabe des Alters, Erfahrung und Lohnansprüchen unter Adr.: P 804 Abendpost. fasomo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Frau für kleines Roominghaus als Haushälterin, Mann kann seinem Geschäft nachgehen. 642 N. Dearborn Str. faso

Verlangt: Männer und Damen um an Privatfamilien einen wohlbekannten Artikel zu verkaufen; Lohn und Commission. 1711 North Campbell Ave. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Arbeit; kann auch mit Pferden ausfahren. — F. Weber, 1503 Dayton Str.

Gesucht: Junger Schlosser sucht Stelle oder irgend welche Arbeit. Adolf Schranz, 4920 Princeton Ave.

Gesucht: Ein älterer, noch rüstiger Mann wünscht Stellung. Adr.: M 445 Abendpost. misa

Gesucht: Junger Deutscher, 18jährig, sucht Stelle Bäckerei zu erlernen. Adr.: E. 144, Abendpost.

Gesucht: Ein selbständiger Cakes-Bäcker sucht stetigen Platz, kann auch an Brot arbeiten. 4135 N. Kedvale Ave., Phone Irving 1193. famo

Gesucht: Maschinenschlosser, 30 Jahre alt, sucht Beschäftigung, scheut keine Arbeit. Adr.: 2656 Cortez Straße. fasomo

Gesucht: Chauffeur, langjährige Erfahrung, macht alle Reparaturen, sauber, nüchtern und zuverlässig, wünscht Stellung. Adr.: E 127 Abendpost. fason

Gesucht: Guter junger Bäcker, dritte Hand, sucht Stelle. Joe Aalbrechter, 526 W. 46. Place. Telephon: Drover 4596.

Gesucht: Anständiger junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stellung in Bäckerei, um das Geschäft zu erlernen. Jul. Gebhardt, 931 Milwaukee Ave.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Beschäftigung an neuer Arbeit und Reparaturen. Adr.: M 448 Abendpost.

Gesucht: Gute zweite Hand Brotbäcker möchte sich gerne als Cakesbäcker einarbeiten. Kraus, 5819 Aberdeen Str.

Gesucht: Ein guter Porter, spricht englisch, 42 Jahre alt, sucht Stellung als solcher oder irgendwelche Arbeit. John Kilb, 643 West Madison Str.

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker, 40 Jahre alt, selbständig, sucht Stellung allein zu arbeiten. P. S., 169 West Division Str.

Gesucht: Butcher-Storetender, 18 Jahre im Geschäft in New York, sucht Stellung; hat erster Klasse Zeugnisse. George Thielpope, 542 Wells Straße.

Gesucht: Tüchtiger Bau- und Maschinenschlosser sucht sofort Arbeit, auch als Werkzeugmacher. F. Vollmann, 723 S. Wabash Ave. faso

Gesucht: Fachtüchtiger Maurer, frisch eingewandert, Oesterreich-Ungar, langjährige Praxis, selbständiger Arbeiter, sucht Arbeit, auch Porter, Hausmann, Hausmeister. Wenzel Richter, 1558 Orchard Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Bartender; ist nüchtern, flink und willig. Adr.: M. 461 Abendpost.

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle an Brot und Rolls; allein zu arbeiten. Adresse: M. 462 Abendpost.

Gesucht: Gebildeter, christlicher junger Deutscher, 21 Jahre alt, sucht Unterkommen in einer deutsch-amerikanischen Firma als Volontär mit geringer Gehaltsforderung. Gefl. Offerten an E. Gotsmann, 707 Dearborn Ave., zu senden.

Gesucht: Deutscher Blacksmith und Metallarbeiter, soeben eingewandert, sucht Arbeit. Adr.: 3443 Greenview Ave. 'Phone: Wellington 2955.

Gesucht: Zwei Knaben, 16 und 17 Jahre alt, suchen Beschäftigung für jegliche Arbeit. Maranovic, 2344 W. Polk Str. frsa

Gesucht: Maschinist oder Heizer sucht Stelle. Hat längere Erfahrung; ist bewandert mit verschiedenen Maschinen und Elektrizität. Adr.: E 102 Abendpost. frsa

Gesucht: Lediger Mann (43) mit Erfahrung sucht dauernde Beschäftigung. Geht auch auf eine Farm. Geo. Frank, c. o. Mrs. Seitz, 2152 Lincoln Ave. frsa

Gesucht: Deutscher Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung, fünf Monate eingewandert. 13 Jahre Referenzen. 7465 Coles Ave., frsasonmo

Gesucht: Junger Mann sucht eine Stelle um das Schuhgeschäft zu erlernen; spricht englisch, deutsch und polnisch. Adr.: F. Krieger, 5110 W. 31. Place, Cicero, Ill. frsa

Gesucht: Durchaus zuverlässiger Bartender sucht Platz. Edwards, 1204 Washington Blvd. 14mai1wX

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker und Ornamenter sucht stetigen Platz; kann auch selbständig arbeiten. Adr.: M 440 Abendpost. —fa

Gesucht: Bäcker, 2. Hand in Cakes und Biscuits, sucht Stelle. Schmidt, Tel. 753 Superior. dofrsason

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetige Stelle. Richard Sink, sen., 1342 Wolfram Str. 10mai1wX

Gesucht: Flinker Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle; Empfehlungen. Moll, 2311 Roscoe Str. di—fa

Gesucht: Ein Schmied für Pferde und Wagenarbeit. Adresse: Alois Girodat, 1746 Hastings Str. 12mi1wX

Gesucht: Mann mittleren Alters, ehrlich, vertraut mit Werkzeugen u. Gartenarbeit, nüchtern, sucht Stell als Hausmann, Wächter, Porter oder ähnliches; geht auswärts; spricht deutsch, französisch, englisch. Schreibt an Waeffler, 17 N. Carpenter Str. dofrsa

Gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht stetigen Platz an Brot, Rolls und Biscuits. Paul Stolberg, 2022 Seminary Ave. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Gärtner, ledig, 1½ Jahr im Lande, 29 Jahre alt, sucht Stelle für Privat oder in Floralgeschäft. 506 North Ave., 3. Floor.

Gesucht: Frisch eingewanderter Tischler sucht Arbeit. Michael Rohac, 4515 State Str.

Gesucht: Tüchtiger Painter, der auch Schriften malen kann, sucht [illegible]gung. 1925 Howe Str.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Beschäftigung. 1616 Meyers Court, 2. Flat. fason

Gesucht: Deutscher, 56 Jahre alt, willig, versteht Haus-, Küchen, Garten- und Stallarbeit, sucht Stelle. Frank Klein, 644 Shade Place, 2. Flat. fason

Gesucht: Deutsch-ungarischer Wärter sucht Beschäftigung im Restaurant. 1629 Dayton Str. fason

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, mit erster Klasse Zeugnissen, sucht Posten als Herrschaftsgärtner oder Janitor. 1433 Cleveland Ave.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, sucht stetigen Platz. 1885 Poe Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung als Porter; unbekannt in dieser Stadt. — 1885 Poe Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes, sucht Tagarbeit. 914 Garfield Ave. faso

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung; tut auch Porterarbeit; spricht mehrere Sprachen. Jos. Miles, 20 S. Seeley Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Schneider bittet baldigst unterzukommen. Briefe erbeten. J. Camauf, 4442 Princeton Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Eine tüchtige Fädlerin oder ein Lehrmädchen, für Montag. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. 2741 Sheffield Ave. John Frueh. fason

Verlangt: Gute erfahrene Mädchen als Operators an Skirts und als Examiners an Skirts. Müssen fähig sein den Shop zu führen. Royal Skirt Mfg. Co., 766 W. Harrison Str., ½ Block östl. von Halsted Str. fasomo

Verlangt: Näherinnen an fancy Lederwaaren. Mauntner Bros., 24 und 26 West Washington Str.

Verlangt: Tüchtige Waist- und Skirt-Näherinnen. 620 Michigan Blvd. Building.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen, auch Lehrmädchen. Sofort vorzusprechen, 4938 Winthrop Ave., nahe Argyle, 2. Flat. Keine einfache Näherinnen brauchen vorzusprechen. famo

Verlangt: Pelz Maschinennäherin u. „Liner". 220 S. State Str., Zimmer 400.

Verlangt: Mädchen und Frauen, das Kleidermachen gründlich zu erlernen, auch das Zuschneiden und Anpassen. 716 North Ave. fsa

Verlangt: Frauen zum Strümpfe und Sweaterjacken zu stricken, stetige Arbeit und guter Lohn. 1741 N. Western Ave., 2 Blocks nördlich von North Ave. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für Laden. 2451 W North Ave., nahe Campbell. frsaso

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes, reinliches Mädchen, nicht unter 20 Jahren, für allgemeine Hausarbeit in besserer Familie von zweien; muß etwas Kochen verstehen; gutes Heim. Vorzusprechen, auch Sonntag Vormittag, 1441 Berteau Ave., 2. Flat. Southport Ave. oder Nord Clark Str. Car.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung bei Kleidermacherin. 1609 Wells Str. Apartment J.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3804 Grand Blvd. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5434 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1039 Grace Str. Tel.: Graceland 4245.

Verlangt: Mädchen, 17 oder 18 Jahre alt, zur Pflege eines kleinen Kindes und bei der Hausarbeit zu helfen. 4825 Calumet Avenue. fason

Verlangt: Aeltere Dame für Hausarbeit, die sich heimisch macht in kleiner Familie; keine Wäsche. Nachzufragen Montag zwischen 8 und 4 Uhr. 3681 Elston Ave., 1. Floor. fason

Verlangt: Deutsche Haushälterin und Köchin, mu etwas englisch oder polnisch sprechen. 1966 Evergreen Ave. faso

Verlangt: Sofort, kräftiges fleißiges Mädchen als Gehilfin in Delikatessen-Küche. 4648 Vincennes Avenue.

Verlangt: Mädchen, um der Hausfrau behilflich zu sein; gute Behandlung und guter Lohn; kann zuhause schlafen. Rubey, 3046 Racine Ave. Telephon: Lake View 2311.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. S. Klein, 940 Lakeside Place. Telephon: Edgewater 2329.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin; keine Wäsche. $7.00. In Vorstadt; kleine Familie. Telephonirt auf meine Rechnung: Evanston 2910. famo

Verlangt: Kellnerin für Mittags. $4.00 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 1316 Michigan Avenue. fason

Verlangt: Kindermädchen. 1503 W. Taylor Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kann Abends nach Hause gehen. 5311 Michigan Ave.

Verlangt: alleinstehende Frau von 40 bis 50 Jahren, Protestantin, als Haushälterin für Wittwer ohne Kinder. Eine die ein gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Adr.: M. 463 Abendpost. fason

Verlangt: Mädchen zur Pflege eines Kindes und für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. Gale, 4432 Dover Str.

Verlangt: Mädchen für leichten Hausvalt — Dampfheizung. Cohen, 3145 Lyndale Str., Ecke Kedzie. famo

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, ein Kind. 2116 W. North Ave. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. 959 Nord Oakley Blvd frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim. Mrs. Koch, 5319 Calumet Ave. frsason

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 70. Court und Noble Str. Telephon: Austin 25863. frsason

Verlangt: Ein Mädchen mit Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit und Kochen; zwei in der Familie. Modernes 8 Zimmer Haus, nahe Lincoln Park, Nordseite; bester Lohn. Telephon Lincoln 1072. frsa

Verlangt: Frau zum Wäsche waschen in meinem Hause, jeden Dienstag. 2700 S. Lawndale Avenue. frsa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4517 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5315 Michigan Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen. Mrs. Pontius, 835 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Mädchen zur Besorgung von Baby. J. Blumfeld, 1309 Laflin Str. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen; muß englisch sprechen, 2 in der Familie; guter Lohn. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Sofort, zuverlässiges Kindermädchen und Stütze der Hausfrau. 839 Wellington Ave., 2. Floor. frsa

Verlangt: Frau als Haushälterin für Mann mit 3 Kindern; eine die Liebe zu Kindern hat, kann sich gleich melden. 4339 N. Bernard Str., nahe Montrose Ave. frsa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, auf Kind aufzupassen. 739 Wrightwood Ave. mifrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß deutsch sprechen. Rabe, 5003 S. Ashland Avenue. 14mai1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; Zwei in Familie. 2321 Giddings Str., nahe Lincoln Ave., Flat B. do—son

Verlangt: Ein Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1831 Belleplaine Ave. Telephon: Graceland 8812. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3701 S. Wood Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 5347 Calumet Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 2300 We. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1844 Berenice Ave. 13mi1wX

Verlangt: Kinder-Fräulein für 2 Mädchen 3 und 6 Jahre alt. Adr.: P. 869, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; muß etwas englisch sprechen. Gutes Heim für richtiges Mädchen; Lohn $6 die Woche. 5c Fahrgeld, Lake Str. Hochbahn bis Wisconsin Station, vier Blocks nördlich, halben Block östlich. Nachzufragen 326 Superior Str., Oak Park. Telephon Oak Park 3805 R. faso

Verlangt: Sofort, tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen. 839 Wellington Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen; muß englisch verstehen. Goldsmith Jewel Store, 2310 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie; guter Lohn. 209 E. 30. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5.00. 1929 Orchard Str., 2. Flat, Front.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; sehr guter Platz. 5711 Indiana Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Sonntagsarbeit; kann Abends nach Hause gehen. $7 die Woche. 5759 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 1755 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Gutes Heim. 5846 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: Nette Pastry-Köchin und eine Aufwärterin. A. Schmall, 1348 N. Clark Straße. Telephon Superior 8779. faso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 4851 Forrestville Ave. faso

Verlangt: Kindermädchen für 3jähriges Kind; muß nähen können; gute Empfehlungen. Adr.: L 365 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5250 South Park Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 358 Garfield Ave., Flat 1.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche und Restaurant. 322 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Kochen und allgemeine Arbeit in Saloon. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5630 Wayne Ave., Ascher. Telephon: Edgewater 8627. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von vier Erwachsenen. — 4928 Washington Boulevard. Tel. Austin 725.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß kochen können; keine Wäsche. $6. 1440 Fullerton Avenue. fason

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Großer Lohn. 2049 W. Division Str. mai16,18,19,20,21,23,25

Verlangt: 50 gute Mädchen, beste Löhne bezahlt. Köchinnen von $8 bis $12. 1533 Larrabee Str. 14mai1wX

Verlangt: 50 gute Mädchen. $6 bis $10. — Mrs. Schierner, 1533 Larrabee Str.

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Komnick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Businesslunchkoch sucht stetige Stellung. Näheres 539 Wells Str., Zimmer 17.

Gesucht: Alleinstehende Frau, in mittleren Jahren, sucht Arbeit für Waschen, Kochen und Reinmachen für die ganze Woche, von 8 bis 6 Uhr. Mrs. Bersky, 1450 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4360 Wentworth Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Haushälterin in mittleren Jahren sucht Stelle. 1542 Mohawk Str. fason

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. — 2515 Clybourn Ave.

Gesucht: Wünsche Wäsche in's Haus zu nehmen. 1800 Halsted Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann einfach kochen. Vorzusprechen 612 Willow Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche, fleißige Frau sucht Stelle im Hotel oder Roominghaus; kann gut waschen und bügeln. Adr.: K. G., 1423 Wrightwood Ave., hinten.

Gesucht: Junges, erfahrenes Mädchen wünscht Arbeit in Bäckerei. 2203 N. 40. Court.

Gesucht: Köchin, erstklassige Restaurantköchin sucht Stellung in Cafe, Short Orders oder Dinners. Mrs Schmidt, 642 N. Dearborn Str. fasomo

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, beide beschäftigt; Lohn $4; sehr leichte Arbeit; fünf Zimmer Haus, gutes Heim. 2612 Sunnyside Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4426 Michigan Ave., 3. Apartment. Telephon: Oakland 4596.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle; sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. 1533 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1452 North Park Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. — 1561 Orchard Str. faso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1936 Erie Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann gut kochen. 2329 W. 20. Straße.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Telephon Lincoln 3700.

Gesucht: Gute Laundreß sucht 2 Waschplätze, kann Referenzen zeigen, geht nur südlich von Chicago. Mrs. F. Jonik, 8725 Exchange Ave., South Chicago.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Hausarbeit oder Krankenpflege, hat Empfehlungen. Schreibt C. K., 327 Menomonee Str., 1 Treppe.

Gesucht: Gute Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Haus. 1536 Mohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner Familie. Bitte zu schreiben, 1123 Otis Str., nahe Division.

Gesucht: Krankenwärterin sucht Stelle. 2159 Cullom Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit und in der Küche mitzuhelfen. 1526 N. Halsted Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer oder kleiner Familie. Nachzufragen 166 W. Division Str.

Gesucht: Eine erfahrene Kinderfrau aus feinen Häusern, die deutsch spricht, sucht zu neugeborenen Kindern Stelle. Frau Hohen, 1829 W. Superior Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze oder Wäsche ins Haus zu nehmen. 1947 W. Ohio Str. Tel.: Humboldt 9223.

Gesucht: Wittwe sucht stetigen Platz; kann kochen und waschen. Anna Dawodna, 2015 Huron Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, waschen und reinmachen. Eisenring, 1635 Orchard Str. frsa

Gesucht: Reinliche deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2907 Lowe Ave., 1. Floor. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 716 Wells Str. T. Fr. frsa

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle als erste oder zweite Köchin, kann auch backen, in kleinem Hotel oder Restaurant, geht auch in Familie, nicht unter $9 bis $10. Adr.: E 104 Abendpost. frsa

Gesucht: Kinderlose Frau wünscht Hausarbeit. Bitte zu telephoniren. 95 Garfield Avenue. Telephon: Lincoln 1431. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Leute suchen eine Stelle als Janitor; der Mann kann irgend eine Arbeit verrichten; 6 Monate im Lande. 8408 S. Marano Straße.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Asthma heilbar? — Ja, sicher — „Albrecht's Asthma Tropfen." — Nr. 852 North Avenue. Office 1760 Clybourn Avenue. 14mai,dofasondi

Nach verschiedenen großen Mißerfolgen von anderen Zahnärzten haben mir jetzt Drs. Hurmann, 220 Wisconsin (Lincoln Park gegenüber) Gebiß verfertigt, womit ich essen kann, sowie mich 20 Jahre verjüngt. Frau Hoffmann, 1535 Wells. fason

Geübte Schneiderin kommt ins Haus, $1.50. 1023 Mozart Str. fason

Carpenter Reparaturen, Bauen von Porches, bei der Stunde oder Kontrakt. Referenzen vorhanden. John Hoerling, 614 Hamburg Str. fasomo

Gebt Euren unglücklichen Füßen eine Gelegenheit in Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhen. 23 Süd Fifth Avenue, Ground Floor. Sprechstunden von 5 bis 9 Uhr.

Begales Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße.

Achtung, Lincoln Park Besucher! Vergeßt nicht, ehe Ihr zum Park geht, Lichtenauers Restaurant und Home Baiery in 231 North Ave. zu besuchen, wo Ihr alles heimgemachte Sachen bekommt, Käse, Nüsse, Aepfel, Kraut und andere Sachen, was Ihr für Lunch haben wollt.

Was möchtet ihr geben für genau passenden Haarzopf? Frau Uhl, 21 E. Van Buren Str. dosadi

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didosa*

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Pottlock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 7mai,dosadi1m

Wo bekommt man den besten Apfelstrudel? Bei Lichtenauers, 231 North Ave., zur Order; ebenso auch Mohn-, Nuß-, Käse- oder Krautstrudel. 28ap,disa3w

Bethanien-Heim! Hier finden junge Damen ein schönes und sicheres Heim zu mäßigem Preis. 824 Center Str. Tel. Lincoln 3021. 4ap—22mai,sa

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Begales Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße. mai9,16

Wiener Schrammel Quartette Fidele Brüder empfiehlt sich für Festlichkeiten jeder Art; mäßige Preise. Besetzung: Zwei Violinen, Chrom. Accordion, Contra Guitarre. Ständige Adresse: P. Laub, 1861 Bissell Str. frsa

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Institute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,fasomomifr,1m

Plastering, Schornsteine und Wände, wird gut gemacht. 1932 Larrabee Str. Franke. dofrsa

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehntelange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gemacht. Painter, 554 Bedder Str. mi—sa

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Baddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

—Geld zu verleihen:—
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue. —ja,sasomi*

Ich brauche $1000 für fünf Jahre; habe ein gutes zweistöckiges Haus und Lot an Wood Str., gebe erste Hypothek auf dasselbe und bezahle 6 Proz. Zinsen; Grundeigentums-Agenten ausgeschlossen. Adr.: E 128 Abendpost. samomi

Wünsche zu leihen von einem Privatmann, $2900 auf 5 Jahre, bezahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission, und gebe erste Hypothek auf eine neue zweistöckige moderne Brick-Residenz, wert $6000. Adr.: M 447 Abendpost. sasodido

Habe $6500 auf erste Hypotheken zu verleihen in Summen von $1000 und aufwärts. B. G. Elser, Zimmer 624, 105 N. Clark Str. Telephon: Randolph 6119. fason

Zu leihen gesucht: $3200 auf 5 Jahre an ein 2stöck. Ecke Brickhaus; 6 Proz. Saloon Eigentum. Chas. Schlote, 3958 N. Robey Str. fasondi

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigen Bedingungen. Froehlich, 2220 Giddings Str. Telephon: Ravenswood 1777. fason

Will aufnehmen auf erste Hypothek, $600 zu 5½ Proz., Sicherheit $2500. G 85 Abendpost. fason

Zu leihen gesucht: $1500 auf mein 2stöck. Haus, 2 Flats, 6 Proz.; an N. Talman, nahe Cortland Str. G 71 Abendpost. fason

Habe $5000 zu verleihen auf bebautes Chicago Grundeigentum, bevorzuge Nord- oder Nordwestseite, teile auch. Adr.: E 107 Abdpost. frsaso

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Zu verkaufen: $1400 und $1500 erste Hypotheken, die 6 Prozent Zinsen bringen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 9mai,1w

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. oł11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20da*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mj*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. mai13,16,17,20,23,24,27,31

Zu verkaufen: wenig gebrauchter $30 Gasherd, billig. Rudolf Roemer, 62. und Higgins Ave., Jefferson Park, Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Zwei Gasherde zu Eurem eigenen Preis. Vorzusprechen Sonntag bis 2 Uhr Nachm. 608 Belden Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, billig, wegen Abreise, 4 Zimmer Flat, zum Preise von $40, vollständig möblirt für die größte Haushaltung; die Wohnung kann auch nach Wunsch angetreten werden, bei Charles Kohler, 4947 Laflin Str.

Zu verkaufen: Eisbox für Restaurant oder Boarding House. Billig. 3433 Emerald Ave., oben.

Zu verkaufen: Feine Spring und eiserne Bettstelle, billig. Lieder, 1927 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Fast neuer Glasschrank, billig 68 W. Oak Str.

Zu verkaufen: Eisschrank und Eßzimmer Glas-Dome für Gas- und elektrisches Licht. Billig. 1844 Hammond Str., nahe Wisconsin, 3. Flat. fasonmo

Zu verkaufen: Mahagoni Sopha Settee, echtes Leder, sehr preiswert. 1509 Diversey Parkway.

Zu verkaufen: Gute Gas-Range und Ausziehtisch, billig. 1000 Diversey Parkway, 2. Fl.

Zu verkaufen: 10 bei 8 Fuß Parlor Rug, so gut wie neu; billig. 1546 Cleveland Avenue, 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Parlormöbel. 1814 Fremont St., 1. Flat. Born.

Zu verkaufen: Volle Größe eiserne Bettstelle, Spring, billig. 1714 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gasofen, billig. Nachzufragen im Laden. 1505 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Eisschrank. 1455 Otto Straße. Telephon Wellington 5550.

Zu verkaufen: Ein Parlor-Set. 3617 Nord Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Gute Delikatessen Eisbox, billig. 4505 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Möbel von einem Teil von 4 Zimmer Flat, billig, wegen Abreise. 1875 Orchard Straße, 1. Flat. frsaso

Verkaufe großen, prachtvollen Gas-Range sehr billig. 3729 N. Ashland Ave., 2. Floor. frsa

Zu verkaufen: Icebox. 1218 N. Campbell Ave. frsa

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer Einrichtung. Vorzusprechen von 9 bis halb 8 Uhr. 1520 Orleans Str., nahe North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 8.6 bei 10 Fuß Arminster Rug, Wringer, Küchentisch u. s. w., spottbillig. Abends nachzufragen. 1623 Monroe Str., 2. Flat, Forest Park. dofrsa

Verkaufe billig: Gute Möbel von 6 Zimmer Flat; elegantes Leder Parlor Set, Leder Couch, Piano, Wilton Rug 9x12, Messingbett, Spiegel, Bilder, Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen, Parlorofen usw., stückweise oder zusammen; größter Bargain. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster. 11mai1w

$150 Parlor Suite, ganz neu, echtes Leder, für $25. 1727 Madison Str. 2mai2wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Fast neues $300 Piano für $125 Baar. 3620 N. Paulina Str.

Verkaufe 5 gebrauchte Pianos und 3 gute Orgeln, spottbillig. 1961 N. Halsted Str.

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 16mai1wX

Zu verkaufen: Münchener Konzertzither, 36 Saiten, auch Zither-Noten. 2824 N. Racine Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. fasomo

Zu verkaufen: 3 Klarinetten, billig. C. B. C., 2559 Haddon Ave.

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden diese Woche wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten. 11mai1w

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etb. 1850, Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Pi[illegible] Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 [illegible] Place, ½ Block westlich von Clark Str. [illegible]

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Leichtes Pferd und Wagen für $40; Surrey Top Buggy mit Rubber Tires, Expreß- und doppelte Geschirre, zwei Top-Wagen, billig. 2 gute Stuten. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Zwei tragende Jersey [illegible]kühe. 3118 Avondale Ave. Tel.: Belmont [illegible]

Zu verkaufen: Echte Scotch Colley Hündin, 1 Jahr alt, billig. 1916 Crawford Ave.

Zu verkaufen: Shoemaker Strain, weiße und braune Leghorns, jetzt legend; ferner ein Knochenschneider. 4330 Potomac Ave.

Zu verkaufen: Fancy S. C. Buff Leghorn Eier, $1.00 für 15, $5 per 100. S. C. Brown, 75c; $4 per 100. F. Walter, 4850 Bernice Ave. 2—30mai,sa

Pferde billig zu haben wegen Aufgabe des Geschäfts. 2859 W. Harvard Str.

Muß verkaufen: Pferd, billig wegen Todesfall des Gatten. 2014 Armitage Ave. nahe Robey.

Zu verkaufen: Junger schwarzer Cocker Spaniel, guter Wachhund, stubenrein, billig. 7119 S. Robey Str.

Zu verkaufen: Scotch Colly Hund, echte Rasse, mit Lizens. 1942 Roscoe Str.

Gut sprechender Papagei zu verkaufen. — Schnaber, 2227 Campbell Park, nahe Oakley Boulevard. faso

Zu verkaufen: Prachtvolle Collie Puppies, Pedigree. 6812 Ada Str.

Zu verkaufen: Pedigreen 9 Monate alte Colliehündin; stubenrein, weiß und Sable. 4017 Eddy Straße.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungspferd. 4043 Nord Robey Straße. fason

Zu verkaufen: 50 Pferde und Mähren, keine Arbeit und 5 Gespanne Maulesel und Geschirr jeder Art von $5 bis $25 das Set. Geschirr Pferde und Mähren von $25 bis $200. 1659 Milwaukee Ave. mi—sa

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2mai1moX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Alle Sorten Tauben, Zement-Blumentöpfe, Johannisbeersträucher, Erdbeerpflanzen. 1535 N. Harding Ave.

Zu kaufen gesucht: Cash Register für Barbier. Adr.: E. 160 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Cash Register. Adresse: E. 149 Abendpost.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren: aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14in,frdimi*

Zu verkaufen: Store Fixtures, passend für leichte Grocery oder Bäckerei, auch National Cash Register. 2104 Orchard Str.

Bäckereiausstattung, Nr. 3 Meddleby Backofen und Store-Fixtures; billig. J. W. Allen & Co. 116 N. Peoria Str.

National Cash Register, Doppelschublade für Saloon, so gut wie neu, billig zu verkaufen, in Schuld genommen. 3452 Lincoln Ave. Grocery.

National Cash Register, Penny Keys, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Anzufragen Sonntag Vormittag, 1816 Wellington Ave.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didosason*

—Patente—
werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Straße, Zimmer 23. 16mai1mX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate".
Victoria. — „Mary Jane's Pa".
Imperial. — „The Traffic".
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith".
Powers'. — „Daddy Long Legs".
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av. 1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

—Lernen Sie Englisch— in Chicagos größter, ältester u. feinster Schule —und vermeiden Sie Verluste an Zeit u. Geld! Herren u. Damen; neue Zirkel beginnen jetzt. Lesen, Sprechen, Schreiben. Lehrmethoden: Beste u. einfachste in Chicago. Stellungen: die besten, sofort und kostenfrei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen. sadi

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,sa*

Zither-, Mandolin- und Guitarre-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 2mai,8sa

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 18ap,sasomi,1mt

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann, kurze Zeit hier, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit nettem jungen Mädchen zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Offerten nur mit Bild unter Adr.: E. 142 Abendpost.

Heiratsgesuch: Handwerker, 36 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines sparsamen Mädchens oder Wittwe im Alter von 25 bis 30 Jahren zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Briefe bis nächsten Dienstag erbeten unter Adr.: M. 470 Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwer, 49 Jahre alt, tüchtiger Schuhmacher, auf dem Lande, mit sicherer Existenz, wünscht Bekanntschaft mit Wittwe oder Fräulein entsprechenden Alters zwecks Heirat. Nur ernstmeinende wollen antworten. Adresse: P. 807 Abendpost.

Heiratsgesuch: Solider, 30-jähriger Schweizer, Protestant, besitzt gutes Farmland, wünscht die Bekanntschaft mit einem anständigen deutschen Mädchen (20—25 Jahre alt), mit etwas Vermögen, und Lust hat aufs Land zu gehen, zwecks Heirat zu machen. Adr.: P 808 Abendpost. saso

Heiratsgesuch: Deutsch-amerikanische Dame wünscht die Bekanntschaft eines ehrenhaften Herrn, zwecks Heirat. Antworten in englisch erbeten unter Adr.: E 118 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein intelligenter junger Mann (Salesman), 28 Jahre alt, sucht Bekanntschaft eines intelligenten, ökonomischen Fräuleins, ungefähr 20 Jahre, von guter Erziehung und von gutem israelitischen Hause, zwecks Heirat. Keine Leichtfertige oder Tänzerin. Nur ernsthaft denkende und wirthschaftliche Personen bitte zu schreiben unter Adr.: E 100 Abendpost. saso

Heiratsgesuch: Etablirter Geschäftsmann, in den 40er Jahren, gebildet, besten Charakters, heiterer Natur, sucht die Bekanntschaft einer Dame passenden Alters mit Vermögen zwecks späterer Heirat. Wm. Berren, 1169 Sedgwick Straße. saso

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor. Madison und Halsted Straße. 6mz*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartfold Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil, für $300. Laun Machine Co., 715 S. Root Str., Südseite. 12mai1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt. Ich eigne 160 Acres nahe Joplin, Mo., Haus und Stall, Waldland, Wasser, Landpostablieferung, Schulhaus. Verkaufe die Produkte direkt an die Konsumenten. Adr.: N 450 Abendpost.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zwei gute Südseite Eck-Saloons mit Lizens und Fixtures. Vormittags nachzufragen. South Side Brewing Co., 3700 S. Halsted Straße. saso

Zu vermieten: Store mit vier Zimmern; $12. 1436 Orleans Str. Nachzufragen 1437 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer; Hinterhaus; Gas; $10.00. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 6610 Newgard Ave., prächtiges helles 6 Zimmer Apartment, Heißwasserheizung, bequem zur Loyola Hochbahnstation, neu dekorirt; Miete $40. 'Phone: Rogers Park 11513.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer mit Toilet. Nachzufragen 1257 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Wohnung; Bad dekorirt; an erwachsene Personen. $20.00 — 2101 Dayton Straße.

Zu vermieten: Garrage für kleine Maschine. Charles Heintz, 814 Garfield Ave.

Zu vermieten: Helles Basement für Shop; $6. 2220 Lincoln Ave. Nachzufragen: 2007 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat, 2856 Spaulding Ave.; elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 2. Floor, $25. 1 Block von Straßenbahn, die nach der unteren Stadt fährt, bequem zur Logan Square Terminal-Station. Nachzufragen beim Eigenthümer des Gebäudes.

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat, Dampfheizung, Irving Park; große Porch, alles hell. Preis $27. Ecke Elston und Bernard Str.

Zu vermieten: Laden, gute Lage, $10. 1317 Clybourn Ave. sasonmo

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat mit Bad, $18. 2113 Roscoe Str. saso

Zu vermieten: Feines helles 4 Zimmer Flat. 1160 Larrabee Straße. frsaso

Zu vermieten: Brick-Garage, ist auch gut für andere Zwecke. 448 Eigel Str., 2. Flat, hinten. 9mai,safrsa

Zu vermieten: Modernes, freundliches 4 Zimmer Flat. Telephon: Wellington 4108. dofrsa

Zu vermieten: Schönes helles 7 Zimmer Flat. Ecke Fullerton und Western Ave.

Zu vermieten: Moderne Stores in neuem Gebäude, Ecke Belmont, Clybourn und Western Ave. Geeignet für Grocery und Market, Bäckerei, Schneiderei etc. Ausnahmsweise sehr billige Miete. Agent am Platze von 3 bis 5 täglich. Ben. J. Greenebaum, 105 W. Monroe Straße. Tel.: Randolph 7470 11mai1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein anständiger Herr findet gutes Heim mit deutscher Kost gegen mäßigen Preis in Privatfamilie. Nahe Lincoln Park. 158 Carl Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Wittwe, Abends vorzusprechen. 1450 Clybourn Ave., Basement.

Deutsche Frau wünscht Roomer. 1429 Clybourn Ave., hinten, oben.

Ein Boarder verlangt. 4053 Drake Ave., nahe Irving Park Blvd.

Zu vermieten: Zimmer mit Board, 1914 Sheffield Ave., 3. Flat, nahe Hochbahnstation.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne deutsche Kost. 1743 Sedgwick Str., Dittmann.

Zu vermieten: Niedliches Zimmer mit Bad; separater Eingang; $1.50 wöchentlich. 1542 LaSalle Ave., Basement.

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, elektrisches Licht, Bad, Telephon, heißes Waser; separater Eingang. 545 Garfield Avenue, dritter Floor, nahe Lincoln Avenue. saso

Zu vermieten: Frontschlafzimmer bei jungem Ehepaar; wenn gewünscht auch mit Board. 402 W. North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer; privat. 1808 Cleveland Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, separater Eingang; nahe Hochbahn und Car. 215 Division Str., eine Treppe. samodi

Verlangt: Roomer. 1846 N. Halsted Str., unten.

Zu vermieten: Zimmer, an eine Frau. 1826 N. Halsted Str., hinten, oben.

Zu vermietn: 2 helle Zimmer. 1881 Clybourn Ave.

Vermiete großes, helles Vorderzimmer, zwei Betten. Seitenzimmer, $1.25. Gehdistanz. 660 Wells Str., überm Store.

Zu vermieten: 2 große, helle, möblirte Zimmer, $3.00, $2.50. 1841 Lincoln Ave., ½ Block westlich vom Park. saso

Vermiete schönes, helles, möblirtes Frontzimmer, Privatfamilie, Privateingang. 1822 Nebraska Avenue.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herrn, mit Bad. Dampfheizung. 741 Wellington Ave., nahe Clark Str., beim Janitor. sasomo

Zu vermieten: 2 gut möblirte Zimmer, elektrisches Licht, heißes Wasser, nahe Lincoln Park. Wenzel, 148 North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; billig; privat, nahe Lincoln Park. 1458 Wieland Str.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer mit Bad für besseren Herrn oder Freunde, nahe Carverbindung. 300 Siegel Str., 3. Flor.

Zu vermieten: Kleines helles reines Schlafzimmer, kleine deutsch-ungarische Familie, $1.25; alleiniger Roomer. 1428 Mohawk Str., Hinterhaus, unten.

Zu vermieten: Frontzimmer für Ehepaar oder 2 Herren, separater Eingang. 1448 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Separates Frontzimmer mit voller Pension, $5. Bad, Telephon, nahe Lincoln Park, deutsche Familie, reines gutes Heim. 2046 Howe Str., nahe Garfield Ave.

Zu vermieten: Zimmer an anständigen Herrn, mit oder ohne Board. 2152 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer nahe Lincoln Park. $2. 2019 Cleveland Avenue, 3. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei Wittwe. 635 Webster Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für Zwei, nahe Lincoln Park. Gute Transportation. 2114 Cleveland Ave. Tel.: Lincoln 4998.

Verlangt: Männliche Boarders. 1357 W. 13. Straße, nahe Lewis.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer an ein oder zwei Mädchen oder Ehepaar. 1909 Addison Str., nahe Hochbahnstation. Vorzusprechen Samstag, Sonntag und Montag.

Frau wünscht zwei Freunde als Roomers. — 1800 N. Halsted Str.

Deutsch-ungarische Familie wünscht Boarders. 1507 Clybourn Ave. saso

Zu vermieten: Schöne Zimmer, Bad, Piano, Privatfamilie, billig. Abernesser, 1683 Milwaukee Ave., 3. Flat. saso

Zu vermieten: Neues modernes 6-Zimmerflat. 2511 N. Kolin Ave., früher 43. Court.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer für Arbeitsmann. 409 Wells Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, modern, privat, separater Eingang. 1545 Wells Straße.

Zu vermieten: Große und kleine Zimmer. — 3142 Cleveland Ave., nahe Lincoln Park. Telephon Lincoln 6071.

Zu vermieten: Ein möblirtes Front-Bettzimmer mit Ausblick auf den Douglas Park. 1617 S. California Ave., 2. Flat. saso

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer an zwei Herren oder Damen oder an ein Ehepaar. 2022 Mohawk Str.

Zu vermieten: 2 und 3 Zimmer für Haushaltungszwecke; Gasherd, laufendes Wasser. — 2026 N. Clark Str. sasonmi

Zu vermieten: Schönes helles Schlafzimmer mit Bad und Telephon, bei deutscher Privatfamilie. 2112 Larrabee Str., oberes Flat. didosa

Zu vermieten: Reine helle neu möblirte Zimmer. Billig. Huxmann Haus I. 155 W. Ontario, nahe Wells. Huxmann Haus II. 222 Wisconsin. 23apdosaso3w

Zu vermieten: Ein Mann findet reines helles Zimmer, nahe Carlinie, billig. Separater Eingang. 2242 Burling Str. sadidosa

Zu vermieten: Zwei schöne Zimmer; leichte Haushaltung; Privatküche, $3.50 per Woche. — 357 West Division Str. dosa

Verlangt: Roomers mit oder ohne Kost. — 921 N. Hermitage Ave. misadisa

Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig. 1523 N. La Salle Str. Flat D. 2mai,sason1m

Zu vermieten: Möblirtes, separates Zimmer an anständigen Mann. J. Bosch, 1448 Diversey Parkway.

Zu vermieten: Großes, nett möblirtes Vorderzimmer, alle Bequemlichkeiten, halbe Stunde Fahrt per Eisenbahn. 1428 Forest Ave., Wilmette.

Zu vermieten: Schönes, helles, gut möblirtes Zimmer. 1160 Pensacola Ave. 'Phone: Graceland 5658. saso

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separat, Bad, Telephon, nahe Hochbahn und Car. 2116 Fremont Str. saso

Romers oder Boarders gewünscht. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. frsamo

Suche Boarders; deutsch-ungarische Küche. — 144 Cleveland Ave., hinten, oben. frsa

Zu vermieten: Ein Mann findet reines helles Schlafzimmer bei deutscher Familie, auch Board, wenn gewünscht. 2907 Lowe Ave., 1. Floor. frsa

Vermiete möblirtes, helles Zimmer, Privatfamilie, billig, nahe Lincoln Park. 324 Wisconsin Str., 2. Flat. frsa

Neue, möblirte Zimmer bei einer deutschen Frau zu haben. 644 Wells Str., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Verbundene Vorderzimmer, elegant möblirt, für leichte Haushaltung; ein Block zum Park, $6 die Woche. 1739 Wells Str., 3. Floor. frsa

Verlangt: Herren Boarders, auch Roomers; Privatfamilie; Heimkochen; annehmbare Raten. Nachzufragen: 2828 Wallace Str., 1. Flat. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat. — 2114 Fremont Straße. 13mai1wX

Deutsche Kostgänger verlangt, 2446 Clybourn Avenue. frson

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer.— 2000 Howe Str., Ecke Center, Str., 2. Flat. 12mi1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 2 und 3 Zimmer für Haushaltungszwecke, Gasherd, laufendes Wasser. — 2026 N. Clark Str. dosason

Ruhiger Privatmann sucht warmes Frontzimmer bei alleinstehender Frau. Adr.: M N 453 Abendpost.

Suche zwei oder drei Zimmer, Nordwest- oder Nordseite. Page, 1446 North Park Ave. samo

Zu mieten gesucht: Helles, reines, 4-Zimmerflat von Erwachsenen; billige Miete; Nordseite vorgezogen. Medlics, 2656 Cortez Str.

Zu mieten gesucht: Ein älterer Herr wünscht ein geräumiges Zimmer nebst Board, Südwestseite, von State Str. Adr.: A. Schula 5253 Wabash Avenue frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäft zu verkaufen. Cafe, Restaurant, Candy und Ice Cream, gutgehend, schuldenfrei, lang etablirt; in Stadt von 5000, gute Farmgegend; Eisenbahnverkehr, in Süd-Michigan. Versicherung am Geschäft $3800; Geschäftsumsatz über $12,000. Richtiger Mann kann dasselbe bedeutend vergrößern. Verkaufe Krankheitshalber, billig, $3000. Nehme Teilzahlung. Schreibt an Eigentümer.
H. A. Zander, Charlotte, Mich. saso

Grocery- und Meatmarket-Käufer, Achtung! $550 oder beste Baar-Offerte kaufen meinen $1000 Laden, großer Vorrat Groceries, Broman Bros. Fixtures, Cash Register etc. Billige Miete für Eckladen und elegantes 4 Zimmer Flat mit Badezimmer; gar keine Konkurrenz. Letzter Eigentümer hat darin ein Vermögen erworben, das alle Nachbarn bestätigen können. Verkaufe auch auf Abzahlung. Anzufragen nur Sonntag und Montag Morgen von 9 bis 12 Uhr, 1816 Wellington Ave., Ecke Sarak Ave., früher W. Ravenswood Ave. Nehmt Belmont Ave. Car.

Bargains in Roominghäusern, nahe Park, mit gutem Einkommen und kleinen Anzahlungen. Wenzel Tongeln, 148 North Ave.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen; guter Stock; feine Lage; Sonntags offen. 2752 N. Racine Ave., Ecke Lincoln.

$100 nehmen einen Notion- und Fancy-Store; eine gute Gelegenheit für eine Dame; Miete $12. 1802 Addison Str.

Wer ein gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft kaufen will, sollte sich 2800 Nord Maplewood, Ecke Diversey Blvd., ansehen. — Ausgezeichnete Lage für Ehepaar oder zwei Frauen. Agenten ausgeschlossen. saso

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
35 Zimmer; Einnahme $450 monatlich; sehr guter Platz, nahe Loop; sehts an.
32 Zimmer; Wasser in Zimmern; reiner Platz; Teilzahlung; Dampf; alles vermietet.
28 Zimmer; Dearborn Ave.; Einnahme $300 monatl.; guter Platz; billig; Teilzahlung.
20 Zimmer; Einnahme $200 monatlich; billig; Dampf; gute Möbel; muß verkaufen; bin krank.
18 Zimmer; Miete $60; Einnahme $150; $700.
9 Zimmer; Profit $50 monatlich; sehr billig.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen; Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 14mai1wX

—Bird Store! — Vogelladen!—
11 Jahre etablirt, großes gut zahlendes Geschäft; gute Lease. Genügend Platz für das Geschäft. Lage eine der besten in der Stadt. Muß verkaufen wegen Interessen außerhalb der Stadt. Sofort nachzufragen: Reliable Bird Store, 1522 Milwaukee Ave. Phone Armitage 5291. frsason

Zu verkaufen: Theater, 500 Sitze; Ventilationssystem; beste Lage; ganzen Tag im Betrieb; Profite $50 bis $80 per Woche; Eigentümer in anderem Geschäft. Probezeit erlaubt. $900 Anzahlung, Rest auf leichte Zahlungen. Abends nachzufragen. Trvitt Theater, 1355 Milwaukee Ave. midosa

Zu verkaufen: Klempner- und allgemeine Reparaturwerkstatt. 2244 Southport Ave.

$245, $450 werth, kaufen Candy-, Zigarren-, Notions- und Ice Cream-Store; schweres, reines Lager; feine Fixtures; stets ein gutes Geschäft gewesen. 5 Zimmer, Miete $20. Heute oder Sonntag vorzusprechen. 1908 Belmont Ave.

$200 kaufen leichten Grocery- und Delikatessenstore. 2536 Cortland Str.

Ein gutgehender Butcherladen an der Nordseite wegen Krankheit zu verkaufen. 1338 Byron Str. sasodo

Krankheitshalber zu verkaufen: Mein Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren-Store; auch stückweise. 855 N. Hamlin Ave. saso

Zu verkaufen: 24 Zimmer Roominghaus, gute Möbel, Nordseite, Preis $550. Bargain. Auch andere gute Häuser. Geld wird vorgestreckt. — Uhrman, 67 W. Ontario Str.

Reines, 13 Zimmer-Roominghaus ist für $450 zu verkaufen. Miete $45, Anzahlung. 158 W. Superior Str.

15 Zimmer Roominghaus wegen Todesfall billig zu verkaufen. 23 West Grand Ave. saso

Konzessionen zu verkaufen: Economic und Domestic Chautauqua, Desplaines River, dreizehn Acker prachtvoller Hain; idealer Platz für Kirchen und Gesellschaften. Kooperativ. Office: Riverside Park. saso

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Laden, gutzahlende Ecke. verkaufe für $750 baar. 8 Jahre etablirt. Keine Agenten. 2824 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Ladengeschäft, mit oder ohne Gebäude. 2601 W. Walton Str., Ecke Rockwell. sadi

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz für deutsch und polnisch sprechenden Mann. 654 N. Wood Straße.

Zu verkaufen: Theater, wegen Uneinigkeit der Partner. Billige Miete. Phone Armitage 5993. midosa

Zu kaufen gesucht: Saloon, in oder außerhalb der Stadt; gehe auch als Teilhaber. Adr.: W 969 Abendpost. misason

Zu verkaufen: Ein guter Nordseite Eck-Saloon mit oder ohne Lizens, Lease und Fixtures und großer Stock. Adr.: E. 133, Abendpost.

Zu verkaufen: Kleines, aber zahlendes Delikatessen-Geschäft an North Ave und Campbell, billig. — Gutzahlendes Delikatessen-Geschäft und Ice Cream Parlor. Van Buren und Western Ave. Zu erfragen Mrs. Spaarsman, 1553 West Division Str.

Delikatessen; beste Lage der Nordseite, billig, wenn sofort genommen. 734 Sheridan Road. 'Phone: Wellington 2137. sasomo

Zu verkaufen: Wirtschaft, im Zentrum der Stadt; Lizens, Lease, Waarenvorrat: $2000. — Anzufragen Zimmer 407. Ashland Block.

Zu verkaufen: Grocery und Market an guten deutsch-ungarischen Butcher und Wurstmacher, mit Wohnzimmern. Billig an den richtigen Mann. 4449 Wentworth Ave.

Gute Gelegenheit, Delikatessen und Grocery-Laden zu kaufen. $1200 baar. Goldgrube für tatkräftige Leute. Wechselte den Besitzer zweimal in 35 Jahren. Keine Agenten. Adresse: E. 109 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei. 2154 West Van Buren Str. frsamo

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, billige Miete; gutes Einkommen. 1331 La Salle Ave. frsa

Zu verkaufen: Wagenwerkstatt, vollständige Ausstattung, auch Trucks; muß sofort wegen Todesfall verkauft werden; Sonntags offen. 263 East Grand Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein 28 Zimmer Hotel, billig, wegen Deutschlandreise. 218 S. Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen Store, gute Fixtures, reiner Vorrat, Slicing Machine; vier Zimmer; Bad; Bargain. 1503 N. Monticello Avenue. frsa

Zu verkaufen: Billige, Roominghaus; 22 Zimmer; stets besetzt; $50 Miete; gute Lease. — 512 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Hotel und Saloon; billig wegen Krankheit; gute Geschäftsgelegenheit. 679 Milwaukee Ave. frsason

Zu verkaufen: Elegantes Delikatessen- und Grocerygeschäft, besteht 15 Jahre; sehr guter Platz für die richtigen Leute. 3040 Belmont Ave. frsa

Deutsche Wochenzeitung in Süd-Ohio zu verschenken. Hat 900 Abonnenten, keine Schulden. Uebernehmer muß sich verpflichten Blatt weiterzuführen. Keine Agenten wollen sich melden. Adr.: P. 809, Abendpost. dosa

Gesucht: Bäckerei, zwischen $30 und $40 Storeeinnahme. Adr.: W 987 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Billig, 14 Zimmer gut etablirtes Boardinghaus, gutes Geschäft. 1522 Adams Str. dofrsa

—Hotel oder Roominghaus!—
Wollen Sie kaufen oder verkaufen. Kommen Sie zu uns. Chicago Sales Co., 35 North Dearborn Str., Zimmer 401. 16mai1wX

Zu verkaufen: 13 Zimmer Roominghaus. — 1644 N. Clark Straße. 13mai1wX

Zu verkaufen: Grocery Store. 2703 South Karlow (41. Ave.) 13ma1wX

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, alter Platz, Wohnung, preiswert. 865 Wells Str. 11mai1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und CarriageTrimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25apsa*

Zu verkaufen: Sehr billig, gute Nähmaschine. Gritzer, 403 West North Ave. saso

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt.
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weitz. Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauen- und Männerkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 10mai1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 6mai,2wX

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues $6675 2-Flat Brickgebäude auf Konkretfundament, 6 u. 6 Zimmer, Oak Trim u. Fußböden, Mosaic Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Combination Fixtures, Rouleaux, Drahtfenster; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Ein Block bis zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Addison Straße Ravenswood Hochbahn.

II.
$500 baar, $20 monatlich kaufen zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; Hartholz Trim in jedem Flat, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2900.

III.
$950 Baar, $25 monatlich einschließlich Zinsen, kaufen ein fast neues Cottage-Heim, 6 große Zimmer und Bad, elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, Hartholz-Fußböden, bequem zu drei Straßenbahnlinien ohne umzusteigen zur Loop; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Preis $3350.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. sadido

Muß verkaufen: 2stöck. Haus, Basem.; Attic; 2—6 Zimmer, Bad; Melrose Str.; nur $3,450.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Sehr billig! 2stöck. Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad; nur $4,500; nahe Lincoln Avenue.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Fast neues, elegantes 3stöck. Brickgebäude, auf Lot 30×157; 3—6 Zimmer, Bad; elektrisches Licht; 1 Furnace; nur $8,500; nahe Lincoln Avenue.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, nur 2 Blocks von Lincoln Park, gut gebautes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, mit 4 Zimmer möblirtem Flat in Basement, Miete $540 das Jahr. Preis für schnellen Verkauf $4650. — Macht Angebot.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Av. Alleinige Agenten.

Zu verkaufen: Nordseite Bargain, 2 Flat Haus — Dampfheizung, Milchdepot, neue Maschinen, 7 Kannen, Pferd und Wagen, Stallung, $5500. Anzahlung $1500.
Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: An School, nahe Southport, 2—4 Zimmer Frame, $2500, Anzahlung $1000. Soeder, 555 North Ave.

Bargain an Dayton Str., 3—4 Zimmer Flat, Brick und 2—4 Zimmer Flat Brick hinten, Lot 50 bei 125, Miete $900 jährlich, Preis $8200. Baar $2000.
Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen: An Dayton Str., 5 Flat Brickhaus, Miete $68, Preis $6700, Baar $2000.
Soeder, 555 North Ave.
Offen Abends von 7—9 und Sonntag bis 12 Uhr Mittags.

Zu verkaufen: Verlasse Stadt, ein zweistöckiges Framehaus, zwei 4 Zimmer Flats, Bad, Oakdale Ave., nahe Lincoln Str.; nur $3000; $1000 Baar, Rest auf Abzahlung; Miete $28 monatl. J. Bodell, 3534 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Ravenswood Bargains
20 neue Gebäude, jetzt im Bau begriffen, nahe Lawrence, Western und Lincoln Ave. Kommt sofort.
Huberty & Loheinrich,
4864 Lincoln Ave. 'Phone: Edgewater 477. 4ap,sa*

Zu verkaufen: $2000, spezieller Bargain, großes vier Zimmer Cottage; Bad und Gas; bequem zur Clybourn und Belmont Ave. Cars. $600 Baar. Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. frsason

Zu verkaufen: $5600; großes, drei Flatgebäude, 1 sechs und 2 fünf Zimmer Flats; 1. Stock Brick, Steinfundament, Lot 36 bei 108 Fuß, nahe Paulina und School Str.; bequem zu Lincoln Ave. Cars, Northwestern Hochbahn u. Northwestern Eisenbahn; $500 baar, Rest leichte Zahlungen, John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsaso

Muß verkauft werden: 6 Zimmer moderne Cottage, 2 Lotten, an Kenneth Ave., Ecke Cullom Ave., sehr billig. A. Riebaudt, 2756 Southport Ave. frsa

Gesucht: Zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer; modern; Furnaceheizung; Ravenswood; bis zu $6500. F. Ruedel, 602 North Avenue. 15mai1wX

Gesucht: 3stöck. Brick, 2-6, 1-7 Zimmerflats; zwischen North u. Fullerton Ave.; Nordseite. Fred. Ruedel, 602 North Ave. 15mai1wX

Verkaufe zweistöckiges Frame; Bad, Toilets, mi 2stöck. Brick hinten; Miete $2; Preis $4600; nötig $1000. F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

3stöck. Brick, 4 Zimmer Flats, Bad, Toilets, mit Frame Cotage hinten; Preis $6500.00. — Fred Ruedel, 602 North Ave. frsa

Verkaufe zwei 6, eine 5 Zimmer Frame-Gebäude, Bad, Attic, Miete $38. Preis $3400. Fletcher Str. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Verkaufe zwei 4 Zimmer Brick und zwei 4 Zimmer Frame, Toilets, Miete $51. Preis $5100. Ruedel, 602 North Ave. 15ma1wX

Zu verkaufen: — — Nordseite Bargains: Neues modernes 2-Flat Frame auf Brick, 5 u. 5 Zimmer jedes; auf breiten Lots; Preis nur $5350; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. Sonntag offen zur Besichtigung; gelegen Nr. 1940 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park, oder seht frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 2- und 3-stöckiges Brickhaus; Lincoln, nahe Lawrence Ave.; nehme kleines Nordseite Eigentum in Tausch. Rupa, 4749 Lincoln Ave. dofrsa

Muß sofort verkaufen: Feine 6-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; nahe Lincoln Ave. und Robey Str., zu einem Bargain. Rengerle, 3806 Lincoln Ave. 10mai1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
Ein „Snap", 5 Flats, jedes 4 Zimmer, auf Brickbasement, Wellington Ave., nahe Racine; bequem zur Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars; Preis $4000. $1000 Baar, Rest nach Belieben; Miete $576.

II.
Neue Brick-Cottage, fünf große Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Eichenholz-Fußböden, Hartholz-Trim; französ. Octagon Dach, wodurch der Dachboden groß genug wird, um in ein weiteres fünf Zimmer Flat umgestaltet zu werden. Hohes Kontretbasement, Zementfloor, Stationary Laundry Tubs und Furnace; gepflasterte Straße, alles bezahlt, ein Block zu drei Carlinien, $3750; $500 Baar, $15 monatlich.

III.
Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau begriffen, moderne Plumbing, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5450; $500 Baar, $25 monatlich.

VI.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußböden; Tilehallen und Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641. samomifr

Zu verkaufen: 7-Zimmer Residenz, neu, Ecklot 32×125, für Hälfte baar; verkaufe unter dem Kostenpreis, ein Bargain. 2325 Cullom Ave.

Muß sofort verkauft werden: 9 Zimmer Brick-Residenz, 2238 Seminary Ave., modern, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, Hartholzböden, billig. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Lincoln Ave., nahe Southport Ave., 4 Wohnungen mit Bad, Miete $684; nur $4800. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Spottbillig! 2-stöck. Brick, zwei 5 Zimmer Flats, elektr. Licht, Lot 30×110; gute Verkehrsverbindungen; Miete $480; Preis $4300.
Wenzel Tongeln, 148 North Ave.

Zu verkaufen: $6000, großes, 2 Flat Brickgebäude, 2 sechs Zimmer Flats; Bad und Gas; Furnaceheizung; Lot 30 Fuß Front; nahe Bosworth und Byron Str.; $600 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Av. sason

Zu verkaufen: 5- und 6-Zimmer-Flatgebäude, Hudson, nahe Wisconsin; $2900; Miete $360. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. sason

Modernes 2stöck. Brickgebäude, Furnaceheizung. 2316 N. Clark Str.; $4700; leichte Bedingungen. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 16mai1wX

Melrose, östlich von Halsted, modernes 3-6 Zimmer Brick-Flatgebäude; große Lot; $8000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomifr

Zu verkaufen: 2stöck. „L" geformtes Brickgebäude, 2-6 u. 2-4 Zimmerflats; Furnaceheizung, elektrisches Licht, Miete $1200 per Jahr; Lot 33 bei 185; in North Edgewater; Hypothek $6500; 5½ Proz. Zinsen. Preis $11,500.
August Torpe, 820 North Ave. saso

Zu verkaufen: 2-2stöck. Gebäude, nördlich von North Ave., Miete $1225 per Jahr; Lot 38 bei 296; wenn diese Woche gekauft, für $9500.
August Torpe, 820 North Ave. saso

Zu verkaufen: 2stöck. Framegebäude, elektrisches Licht, 1. Flor Dampfheizung, nahe Center und Halsted Str. Eigentümer hält ebendaselbst ein Milchgeschäft; verkaufe Gebäude, Maschinerie und Route für $5500.
August Torpe, 820 North Ave. saso

Zu verkaufen: Moderne große 6-Zimmer Cottage. Beim Eigentümer, 1929 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame-Haus. — 1827 Fletcher Str.

Ein großer Bargain in einem neuen modernen sechs 5 Zimmer Flatgebäude, Brick und Stein; Preis nur $18,500, gelegen nahe Clark und Irving Park Blvd. Würde auch Nordseite Baustellen in Teilzahlung nehmen, Rest Baar.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Bargain! West Edgewater, 2stöck. Brick, 6 Zimmerflat; Ofenheizung; Hartholzfußboden und Finish. Muß verkauft werden; Preis $4500; $1000 baar nötig.
John P. Roth, 4652 N. Clark Straße. dofrsason

Zu verkaufen: Eine große Gelegenheit! Zwei Gebäude, das eine hat zwei 4-Zimmer Flats und ein 4-Zimmer Dach-Flat, das andere hat zwei 4-Zimmer Flats; Rente $576. Preis $4000. $1500 baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky & Co., 1905 Belmont Ave. 16—22mai

Muß sofort verkauft werden: 2241 Cullom Ave., prächtiges, freundliches 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, Ofenheizung, 5 und 6 Zimmer, Birch-Mahagony Finish, großes Basement, hat Konkretfloors, Laundry Tubs; Ihr könnt diesen Bargain kaufen für $4600; $2100 Baar erforderlich.
McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: $5000 kaufen 3-Flat Framegebäude, 6—6—4 Zimmer; Miete $564 jährlich; einträgliches Eigentum; Hohne Ave.. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: $7400 kaufen feines 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 u. 7 Zimmer, Heißwasserheizung, 35 Fuß Lot, Hohne Ave., $1000, Rest wie Miete. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, 2433 Fletcher Str., Haus, Lot und Stall.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus, Furnaceheizung. in guter Nachbarschaft (Ravenswood); 37½ Fuß Lot; verschleudere zu $3300. Nachzufragen bei F. C. McDermott & Co., 4353 Nord Leavitt Str., Ecke Lincoln Ave. und Montrose Boulevard. saso

Zu verkaufen: Hübsches Frame-Haus an Warner, nahe Lincoln Ave.; Brick-Fundament, zwei 4-Zimmer Wohnungen mit Bad; Lot 37½ bei 125; beste Fahrgelegenheiten, nahe Schulen und Kirchen. Preismäßig. Dies und andere gute Häuser in derselben Gegend zu haben von B. G. Elser, Zimmer 624. 105 N. Clark Str. Telephon: Randolph 6119. saso

Leichte Abzahlungen kaufen ofengeheiztes Gebäude in guter Mietsnachbarschaft; zwei Läden und 8 Wohnungen. Miete $1944 das Jahr. — B. G. Elser, Zimmer 624, 105 N. Clark Str. Telephon Randolph 6119.

Zu verkaufen: Schönes 2½-stöckiges Brick- u. Framegebäude, Steinfundament, Gas und Bad; Lot 36 Fuß, an Orchard nahe Webster Avenue. 1906 N. Spaulding Ave. saso

Zu verkaufen: 1222 Fullerton Ave., nahe Racine Ave., neues modernes 3-stöckiges Brick, 6 Zimmer Flats, Furnace, Innen-Lot, großer Brickstall hinten; nur $9200. Belieb. Abzahlung.

Zu verkaufen: Billig, 1828 Otto Str. nahe Lincoln, moderne 2-stöck. Frame Flats, Attic u. Basem't; nur $3300. Baumann 3065 Lincoln Av.

Zu verkaufen: Billig, 1818 Melrose Str. nahe Lincoln Str., modernes 2-stöck. Frame, 5 Zimmer Flats, Brickbasement; nur 5250.

Zu verkaufen: 3319 N. Marshfield Ave., nahe School Str., modernes 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, und Brick-Cottage hinten; Miete $48; nur $4300. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Nordwestseite.

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer. Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bay Fenster; 31 Fuß breite Lotten. $6100. Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, Elston, nahe Belmont Ave., neu, zwei Flats von je 6 Zimmern, Lot 36 bei 125. Werth $7000, verkaufe für nur $6300. Eigentümer Besterfield, 4725 Costello Ave. 14mai1wX

Zu verkaufen: Drei neue 3-Flatgebäude, 3 und 4 Zimmer in jedem, Basementflat hat 3 Zimmer. 3302—3312—3314 N. Lawndale Ave. — Hartholz Trim und Fußboden, heißes und kaltes Wasser, Bad, Gas und elektrisches Licht in allen Flats; Kombination Fixtures; Totalmiete $52 monatlich. Nachzufragen H. W. Pfaff, Eigentümer, 802 National Life Building. Tel.: Central 313. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland ein Geschäftsgebäude in der besten Gegend an Armitage Ave., Store und 3 Flats. Zu erfragen P. Hansen, 3561 Fullerton Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Elegantee zwei Flat Brickgebäude; ein ganzer Block; große Auswahl; kommt so lange sie vorhalten; vier Größen, 6 und 6 und 5 und 6 Zimmer; an Nord Kostner Ave., früher 44. Ave., ½ Block nördlich von der neuen Fullerton Ave. Car Linie Extension; Office ist Sonntags offen. Gottlieb Fritz, Telephon: Belmont 3822. 18ap—31mai,sason

$7500 kaufen 2142 N. Keeler (42.) Ave. 3-6 moderne Flats, großer Bargain. Schaefer, 3531 North Ave. frsason

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Große neue und moderne 6 Zimmer Häuser auf 33⅓ bei 125 Fuß Bauplätzen, 125 Fuß nördlich von Montrose Blvd., an Harding Ave. gelegen. Diese Häuser sind mit allen Verbesserungen versehen, einschließlich Robinson Furnace, Peerleß Wasserheizer, Tile-Badezimmer, elektrisches Licht, Wascheinrichtung im Basement und vielen anderen schönen Einrichtungen. Die Zimmer sind alle groß und die Verkehrsverbindung ist ausgezeichnet. Kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Der Eigentümer ist Sonntag am Platze. Odell, 3803 Bernard Straße.

Bargainsucher, untersucht dies!
Zu verkaufen: Neues, modernes Brick- und Stukko-Bungalow, an 61. Court, nahe Irving Park Blvd. Diese Häuser müssen billig verkauft werden, entweder für baar, oder monatl. Zahlungen; kommt und überzeugt Euch; nur noch zwei übrig. Agent und Schlüssel in 4027 61. Court. Eigentümer am Sonntag Nachmittag bei den Gebäuden anwesend. Frederick Walter, 2722 Fletcher Str. saso

Zu verkaufen: Neue Cottage an 4857 Melrose Str.; Preis $2300. $50 Anzahlung; $10 monatlich. Henry Weder, 3212 Milwaukee Ave.

Bargain. Geschäftshalber billig zu verkaufen: Ein schönes, modernes Haus in besserem Zustande, Ecke 5057 Strong Str. und 51. Ave., Jefferson Park. Nachzufragen: 1421 Fullerton Ave.

Zu kaufen gesucht: Cottage, nördlich von Belmont, östlich von Kedzie, muß billig sein. Adr.: E 148 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Gebäude, passend für Garage, mit 4 Wohnzimmern, billig. Tel. Humboldt 4746. 2689 Halle Ave., früher Evergreen Ave., nahe Elston und Logan Blvd.

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame- und Brickhaus, zwei 6-Zimmerflats, ein 4-Zimmerflat; Miete $600 das Jahr. 1821 N. Kedvale Ave.

Zu verkaufen: Vier-Zimmer-Haus, zwei Lots, Bad, Gas, hohes Basement, schöner Garten, großes Hühnerhaus mit Hühnern, für $2900.— 4321 Hirsch Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Ein neues, 2stöck. Brickhaus an N. Central Park Ave., nahe Irving Park Blvd., mit 2 Lotten; $6300; $1500 Anzahlung.
Chas. Schlote, 3958 N. Robey Straße. sasondi

$200 baar, Rest wie Miete, kauft 6-Zimmer, moderne Cottage, 1 Block bis Hochbahn; viele andere Bargains; auf Zahlungen; kommt und seht mich. Schaefers, 3531 North Ave. saso

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Kontret-Fundament; Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Vertausche feines modernes 2-Flat Brick für Cottage oder Baustellen. saso
Schaefers, 3531 North Ave.

Muß verkaufen: Irving Park moderne 6-Zimmer Cottage, großer Dachboden, hohes Basement, Straße gepflastert. Preis $2650. Teilzahlungen. Adr.: B. 805 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein zwei Jahre altes Brickgebäude, Lot 37½ bei 125 Fuß, mit 5 modernen 4 Zimmerwohnungen, Miete $1056 das Jahr. Näheres 951 N. Lawndale Ave., erstes Flat hinten.

Zu verkaufen: Lot, 37½ bei 125, Warwick, nahe 48. Ave., nur 4 Blocks von Milwaukee Ave., Sehr billig. Tel. Wentworth 5837.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, neues 2 Flat Framegebäude, Miete $30 monatlich, 37 bei 185 Fuß Lot, sehr gut für Hühner zu halten, ein Block von der Car, Preis $3000. 3519 Keating Ave., nahe Addison.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus mit 1 Acre Lot. 4247 Nord 64. Ave. mai16—23

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Lot 46×140, Garage hinten, $3800. 2132 N. Sawyer Ave.

6 und 7 Zimmer 2 Flat Steinfront und Stein-Porch, elektrisches Licht, Beam Ceilings, Oak Trim mit einem Piano Finish, alles was man sich wünschen kann, Lot 33 bei 125, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Fünf Jahre alt.— Könnte heutzutage für nicht weniger als $8500 gebaut werden. Um schnell zu verkaufen $7000. Die Leute wollen wegen Geschäft umziehen. Auf Abzahlung, wenn gewünscht. Nachzufragen bei Christen & Ahrbecker, 3435 W. Chicago Ave. saso

Zu verkaufen: 6—7 Zimmer Brickhaus an Monticello Ave., Furnaceheizung. Preis $5000.
$3800 kaufen ein 6—6 Zimmer Framehaus, Miete $38.
$3500 kaufen ein 4—4 Zimmer Framehaus— Miete $34.
$3000 kaufen eine 6 Zimmer Brick Cottage— Wert $4000.
$1600 kaufen eine 4 Zimmer Brick Cottage, an Central Park Ave.
K. Soeder, 3702 Armitage Ave.

$500 baar, Rest wie Miete, kaufen 6 Zimmer moderne Brick Cottage; elektrisches Licht; ein Block bis Hochbahn; Preis $3200. Schaefers, 3531 North Avenue. frsason

$300 kaufen 2-5 Brick Flats, gepflasterte Straßen, elektrisches Licht; $4000 wert.
Schaefers, 3531 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Häuser; Concrete Basement; hoher Boden; elektrisches Licht; Lotten 37½ bei 125, Consols, Porzellanschrank u. s. w.; zweistöckige Häuser; $3500 aufwärts; leichte Abzahlungen. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boulevard. frsa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus und Stall; Lot 70 bei 180; $3000; $500 Anzahlung, Rest $10 monatlich und Zinsen. 3408 N. Keating Ave. (alte 47. Court.) 15,16,22,23mai

2stöck. 5 Zimmer Flats, 2 Lots, 2159 N. Karlov Ave., früher 42. Ave., Ecke Palmer Str.; erstes Flat leer, Ihr könnt sofort einziehen; $1000 baar, Rest leichte Zahlungen, oder vertausche gegen Lot oder Cottage; kommt und seht es heute. Eigentümer wird am Platze sein von 1 bis 6 Uhr Nachmittags. frsaso

Zu verkaufen: Neue 4 und 5 Zimmer Brickgebäude, ebenfalls 6 Zimmer Cottages, große Lots, Gas und elektrisches Licht, Oak Trim, hohes Basement, $300 und $400 Baar und $18 den Monat. frsa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Beste Bargain in diesem Jahre, Albany Park, 4742 N. Sacramento Ave., 6 Zimmer Stukko-Residenz, $1400 Baar, Rest $30 monatlich. $5400. 4521 N. Sawyer Ave., $1300 Baar, $35 monatl. 7-Zimmer Residenz; Heißwasserheizung, $5700. 4527 N. Richmond Str., Heißwasserheizung, 6 Zimmer Residenz, $500 Baar, Rest $40 monatlich, $6000.
Sevick & Co., 118 N. LaSalle Str. Main 3037. frsason

Westseite.

Zu verkaufen: 8 Gebäude an Keeler Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3042 S. Kedvale Ave. 1ma—1jnfrsason

Südseite.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Holzgebäude; Miete $28; Preis nur $2200.

Schöne Brick-Cottage, 6 Zimmer, nahe der lutherischen Kirche an Lowe Ave. Außerordentlich billig für $2200.

5-Zimmer Frame-Cottage, an 37. Place nahe Kedzie Avenue; nur $1300.

3-stöckiges Brickgebäude, 6 Wohnungen, an Wallace Str.; Preis $5750.

Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 16mai1wX

I.
Bargains! — Wood Str., nahe 63. Str., 2stöck. Holz auf Concretefundament, 5 und 7 Zimmer; Oak Trim; Porzellanschrank; Consoles; Waschzuber, Bad; Preis $3800.
II.
Justine Str., nahe 53., 2stöck. Brick, 2 sechs, 2 fünf, 1 vier Zimmer moderne Flats; Lot 31 bei 125; Straße gepflastert und bezahlt; Miete $94 monatlich. Preis $8600.
III.
$500 kaufen ein neues, modernes, 6 Zimmer Brick mit einem 9 Fuß Basement und Dachkammer, gute Lage; nahe 59. Str.; Preis $3450. Wm. O. Krueger & Co., 1950 W. 59. Straße, Sonntags offen. dosason

Zu verkaufen: 8-Zimmer-Haus, 8444 Peoria Straße, alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt, ein Block von Straßenbahn und Eisenbahnstation. Preis herabgesetzt auf $2750. George Brinkman, 8688 Vincennes Ave. saso

Bargain! $2850, wenn diesen Monat verkauft. 4756 Princeton Ave., zweistöckiges Gebäude und großer Stall, alles in gutem Zustand; Miete $420. Eigentümer H. May, 816 W. 64. Straße, nahe Green Str.

Zu verkaufen: Eine 5-Zimmer und eine 4-Zimmer Cottage, beide auf einer Lot; Bad, Zement-Seitenweg. Alles bezahlt. Eine ideale Heimstätte. Muß schnell verkaufen. C. Larbig, 5113 Aberdeen Str. saso

Zu verkaufen: Baustelle, $1 baar und $1 die Woche. Baue auf Wunsch sofort, nachdem $1 bezahlt ist. Haus und Lot, $380 baar. — C. Crowbridge, 5900 West 59. Str.

$500 baar kaufen Lot und zwei Häuser. 3752 Wallace Str. Eigentümer. 16mai1wX

Zu verkaufen wegen Abreise: Einstöckiges Framehaus mit schöner Yard. Ein Bargain. Preis $1500. Leichte Bedingungen. 228 West 47. Str., 3. Stock. saso

Zu verkaufen: $150 Baar, Rest $10 monatlich für feine neue 4-Zimmer Cottage. O'Neil, 7220 Honore Straße.

Zu verkaufen: 5 Lots, genug für fünf Fundamente. Bargain. Eigentümer 5628 S. Washtenaw Avenue saso

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Südseite.

$500 kaufen ein neues, modernes, 6 Zimmer Brick mit einem 9 Fuß Basement und Dachkammer; gute Lage; nahe 59. St.; Preis $3450 Wm. O. Krueger & Co., 1950 W. 59. Straße Sonntags offen. frsason

Vorstädte.

Zu verkaufen: 2 Acres Land, 4 Zimmer Cottage, Hühnerhaus mit Hühnern, S. C. Leghorns, Farmmaschinerie, über $100 wert Zwiebeln schon geerntet, gute Abwässerung und ganz umzäunt, 27 Minuten Eisenbahnfahrt zur Loop; Preis $1900; gelegen an Lombard Ave. und W. 37. Str. (La Verne). R. Pletting. 10mai1wX

Zu verkaufen. Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Jll. 21jl,sonmisa*

Zu vertauschen: Elmhurst Lotten für Property oder gutes Geschäft. Keine Agenten. Adr.: M 409 Abendpost. momisa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Haus, Garten, Obstbäume, Hühnerhaus, leichte Abzahlung. Eigentümer, 1717 S. 2. Ave., Ecke Harrison, Maywood, Jll. saso

Sommerresorts

Zu vertauschen: Prächtiges 26 Acres Sommerresort in Buchanan, Michigan und St. Joseph River. Gutes Haus mit Furnaceheizung, Bad, Toilet, Windmühle und anderen Gebäuden; Zementwege, Wasser Fountain, Schattenbäume, Blumenbeete, Obstgarten, Trauben und allerlei Beerenobst. Jensch, 1548 Chicago Ave. saso

Zu vertauschen: Sommerheim in Fox Lake, Jlls., schöne Lage; 35 Fuß Lake Front, 6 Zimmer Attic Haus, guter Brunnen; Preis $2600; tausche für Chicago Grundeigentum. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Farmländereien.

Zu verkaufen: Land in Elberta. Die blühende deutsche Kolonie im sonnigen Süden. Auch kultivirte Farmen. — Exkursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.
Elberta Realty Company, Elberta, Baldwin County, Alabama,
—oder—
912 Hartford Bldg., Madison und Dearborn Str., Chicago, Jll. sasonmo

Wisconsin.
Wollen Sie eine gute Farm?
Wollen Sie gutes Land — teils mit Holzbestand, teils offen, oder Land alles mit Holzbestand, alles offen?
Wollen Sie Land, das nahe zu Märkten liegt, gute Eisenbahnverbindungen hat und wo die besten Preise bezahlt werden für Produkte?
Wollen Sie Land in der Nähe von angenehmer und ständig aufblühender Stadt?
Wünschen Sie Land zu Preisen und Bedingungen, die Sie in der Lage sind auch zu erfüllen?
Wir haben was Sie wünschen und vereinbaren mit Ihnen Preise und Bedingungen, die Ihnen zusagen.
Ueberzeugen Sie sich hiervon und verlangen Auskunft von
J. F. Heinrichs, Zimmer 420, Old Colony Building, Ecke Dearborn und VanBuren St.
Office offen Sontags von 10—11 Uhr Vorm. saso

Für die Besiedelung unserer abgeholzten Ländereien, passend für gemischtes Farmen, Möllereien und Viehzucht. Für den Mann, der sich im Besitz keiner großen Mittel befindet, und der sich gern ein Farmheim erwerben und Unabhängigkeit sichern möchte, bietet sich keine bessere Gelegenheit, als sich in dieser Gegend niederzulassen. Wir haben gute Schulen, Kirchen, den richtigen Boden, genügend Regenfall, Märkte, Creameries, ausgezeichnete Fahrwege, ländl. Postablieferung; billiges Brennholz und Bauholz und Telephones. Preis des Landes: $7.50 bis $15 per Acker, lange Zahlungstermine gewährt. — Genug Arbeit für Ansiedler vorhanden. Schreibt sofort wegen Preise, Bedingungen, Landkarten und ilustritem Büchlein. Adresse:
Mellen Lumber Company,
Box „A". Mellen, Ashland County, Wis. frsa

Kauft eine Farm und werdet unabhängig! Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
R. Pillor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Jll. —mai

Große Landeröffnung für Ansiedlungszwecke. Kommt, seht die feinen Ernten; neue Eisenbahnen auf unserem Land; nahe guten Märkten; neues Town; gute Landstraßen, Schulen und Kirchen. Schreibt wegen Auskunft, John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago, Jll. 9mai,sasondidosason

Zu verkaufen:, oder zu vertauschen: 320 Acker Michigan Stockfarm, mit oder ohne Vieh und Gerätschaften. Gegen Einkommen bringendes Chicagoer Property. 2235 Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: 160 Acker Michigan Farm; — nehme auch baufertiges Haus. Adr.: K. S. 538 Abendpost.

Schöne 80 Acres Farm mit 7 Zimmer Brickhaus und zwei großen Stallungen, 65 Acres unter Pflug, guter Boden, nur eine Meile zur Creamery und nahe zu Städten, ebenfalls nur 13½ Meilen zur Stadt Green Bay, einer Stadt mit 30,000 Einwohnern. Für schnellen Verkauf $5500, $2000 Baar, Rest 5 Jahre, 6% Zinsen. R. Pillor, Zimmer 725, 208 S. Lasalle Str. saso

Wundervolle Bargain: 100 Acres bestes Wisconsin Farmland; der Eigentümer, der ein alter und kranker Mann ist, verschleudert es zu $15 per Acre, braucht etwas Baargeld, Rest, wenn gewünscht auf lange Zeit; nur sechsstündige Fahrt von Chicago. Anzufragen:
Nehf, 164 W. Washington Str., Zimmer 603. 16mai1wX

Beste Gelegenheit, Florida-Land 15 Meilen von Jacksonville billig zu kaufen. $1 Anzahlung pro Acker und $1 monatlich; keine Zinsen. Kauft jetzt, denn in zwei Jahren ist es das Doppelte wert. 1111 Westminster Building, Busard Investment Co. sasodo

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. tv15sonmisa*

Verkaufe oder vertausche 110 Acker Eichenwald und eine 80 Acker Farm mit Gebäude, nahe Grand Haven, Mich. J. Wax, 3212 Bloomingdale Ave. saso

Zu vertauschen: Eine 160 Acker Wisconsin Farm mit neuem Haus, Stall, Maschinerie und Vieh. Bargain. sasondi
Chas. Schlote, 3958 N. Robey Straße.

Zu verkaufen: Eine 40 Acker-Farm in Hamlet, Ind., mit gutem Haus; Stall; Orchard, Vieh und Maschinerie. Preis $3700.
Chas. Schlote, 3958 N. Robey Straße. sasondi

Zu verkaufen: Vier 40 Acker, Oneida County, Wis., Farmen, am Fluß gelegen. Das feinste Land für Hafer, Corn, Klee, Alfalfa usw.; Preis $20 per Acker, $200; Anzahlung, Rest auf Zeit. Chas Schlote & Co., 3958 N. Robey Str. sasondi

80 Acker Farmland mit guten Gebäuden und Aepfel Orchard, $3000, muß verkaufen. Frank Garbrecht, West Olive, Mich. sasomo

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, 6-Zim.-Haus, modern, neuer Stall; ganze Farm ist mit Draht umzäunt und liegt nahe einer Stadt von 10,000 Einwohnern in Wisconsin; muß wegen Familienverhältnissen sehr billig verkauft werden. Der Preis ist $7000, wert $10,000. Nachzufragen: F. C. McDermott & Co., Real Estate, 4354 N. Leavitt Str., Ecke Montrose u. Lincoln Ave. Fragt nach J. Reiter. saso

Zu verkaufen: Nur 100 Baustellen, 50 bei 100, zu $10 das Stück, nahe dem schönsten See in Michigan; der See ist 9 Meilen lang und 4 Meilen breit und hat Quellwasserzufuhr. Ferner 20 und 40 Acker Land zu $25 per Acker. Kleine Anzahlung, Rest in monatlichen Zahlungen. — Für Pläne und nähere Einzelheiten spreche man vor oder schreibe an die Roscommon Development Company, Zimmer 1010, 123 West Madison Straße. saso

Vertausche 240 Acres Wisconsin Farm, mit 5 Pferden, 16 Kühen, aller Maschinerie, nahe großer Stadt und See. frsa
Joern, 949 N. Oakley Ave.

Verlangt: Heimstätter im oberen Wiskonsin. port Ave. frsa

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, $65 per Acker, wert $100. 80 Meilen von Chicago. Adr. G. Gribbe, Denham, Ind. frsa

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 9mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Eckhaus mit Lot 50×125, 7 Zimmer, Gas und Badezimmer, hohes Basement, 100 Hühner, Gänse, Incubator und Brooders. W. Schulze, Brookfield, Jll. Monroe und Harrison Straße. frsason

Zu kaufen gesucht: Ein 4 bis 5 Zimmer Flathaus, vom Eigentümer. Adr.: M U 156 Abdpost.

Gefährliche Augengläser

sind solche Augengläser, die nicht speziell für die Augen, für welche sie bestimmt sind, geschliffen und angepaßt sind.

Hier werden Eure Augen untersucht in einem speziell ausgestatteten Untersuchungszimmer, durch erfahrenen Augen-Spezialisten, die geschickt in ihrem Berufe sind.

Unsere sämmtlichen Linsen werden in diesem Gebäude geschliffen, direkt unter der Aufsicht des Untersuchers und werden daher genau gemacht und hergestellt für jeden einzelnen Fall.

Da wir ausschließlich Augengläser und Brillen herstellen, sind wir im Stande einen Artikel zu liefern, wie er in den gewöhnlichen Laden oder Optiker Werkstatt nicht zu finden ist.

Zerbrochene Linsen schnell ersetzt, ob hier oder sonstwo gekauft.

Wir garantiren vollständige Zufriedenstellung in jeder Hinsicht.

Seit über 35 Jahren etablirt.

Schroeder EYEGLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

2Aap,bt,fa*

Theater Hochschule.

An der Stelle, wo einst Schiller seine erste Vorlesung „Was heißt und zu welchem Zweck studiert man Universalgeschichte?" gehalten hat, in der Aula der Jenaer Universität, fand sich kürzlich eine stattliche Versammlung ein, die im ersten Hochschulkursus für dramatische Kunst den Grundstein für eine künftige Schauspielhochschule legen wollte. Aus den Kreisen der Bühnenkünstler ertönt immer lauter die Forderung nach einer eigenen Hochschule. Es bedarf keiner Erläuterung, welche bedeutende Leistung der Schauspieler vollbringen muß, wenn er dem Dichter und seinem Werk ein guter Vermittler, ein Nachschaffer sein will. Muß sich nicht der Darsteller in den Geist eines Stückes, den Wesensgehalt einer Person einleben, muß er nicht in einer Zeit tiefgehender Seelenanalyse Verständnis für haarscharf umrissene, vielfach sogar parador erscheinende Empfindungen und Gefühle zeigen? Ganz abgesehen von der „Handfertigkeit" seiner Kunst: der Kultur des Sprechens, der Mimik, den Gesten, der Bewegung und Haltung, alles in allem dem Rollenstudium. Für den Dramaturgen und Regisseur häufen sich die künstlerischen Probleme noch: da ist auf die dichterische Gesamtidee, die Bühnenwirksamkeit, die historische Wirklichkeit, den harmonischen Zusammenklang im Ensemble, die Wirkungen des Szenenbildes in Farbe und Licht zu achten, gar nicht zu sprechen von den hinderlichen Zufälligkeiten des Augenblicks.

Die geplante Hochschule kann nun nicht alles dies lehren — das meiste von dem angeführten ist ja überhaupt nicht lehrbar! — sondern nur dem geborenen Schauspieler den Ausbau des Technischen, d. h. der Darstellungsmittel, vollenden helfen, Anregungen geben und Lücken vor allem seiner wissenschaftlichen Berufsbildung ausfüllen. Hier kann die Wissenschaft der ausübenden Kunst förderlich sein, um so mehr, da heute der rücksichtslose Existenzkampf der Schauspieler flüchtige Ausbildung vorhandener Talente begünstigt und zuläßt, daß Gedankenlosigkeit, Anmaßung, Dilettantismus über ernstkünstlerisches Ringen triumphieren. Die Schauspiel-Hochschule könnte da ein Geschlecht heranziehen, das schnodderiges Auch-Künstlertum zurückdrängt. Mit Unterstützung der Vereinigung künstlerischer Bühnenvorstände und der Genossenschaft deutscher Bühnenangehörigen, in Anwesenheit berufener Gelehrter und führender Persönlichkeiten des Theaters wurde der dramatische Hochschulkursus eröffnet, der als ein Vorläufer der kommenden Akademie gedacht ist. Geh. Hofrat Prof. Dr. Cartellieri begrüßte im Namen der Jenaer Universität die Erschienenen, dann sprachen Prof. Dr. Dinger, früher Dramaturg am Hoftheater in Meiningen, über „Bühnenkunst und Wissenschaft" und Paul Paschen, bisheriges Mitglied des Lessing-Theaters in Berlin, über das Thema: „Wie weit ist Schauspielkunst lehrbar?" Zuletzt wünschte der Regisseur der Neuen Freien Volksbühne (Berlin), E. Rameau, im Namen der Deutschen Bühnenvereinigungen, dem Versuch dieses Kursus, nach dem die Theaterwelt aufmerksam blicke, einen vollen Erfolg. Gleich der erste Arbeitstag eröffnete gute Aussichten: nach einigen glänzenden Vorträgen entwickelte sich eine interessante Erörterung unter den Teilnehmern über die Art des Rollenstudiums, wobei wichtige Fragen behandelt wurden, z. B. das Verhältnis der Darstellung zu den dichterischen Absichten, die Förderungen und Hemmungen der Stimmung und Durchführung beim Studium der Rolle daheim, bei den Proben durch Gegenspieler und andersdenkende Regisseure, die leidigen herausgeschriebenen Rollen eines neuen Werkes, aus denen sich der Schauspieler ohne Kenntnis des Gesamtkunstwerkes seine Darstellung aufbauen soll, Lese- und Arrangierproben, Daseinsberechtigung und Zweckerfüllung des Dramaturgen neben dem Regisseur, die unkünstlerischen, meist durch die wirtschaftliche Lage geschaffenen Verhältnisse an den Provinzbühnen, Wertungen des Publikums und der Kritik. Die Vorlesungen und Uebungen erstrecken sich vornehmlich auf Aesthetik und Kunsttheorie, englische, französische und deutsche Theatergeschichte, Regiekunst, Dekorations-, Maschinen- und Beleuchtungswesen, kunstgeschichtliche Stile, Rollenstudium, Ibsen und Parsifal.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Gute Einrichtung.

Die Berufswahl stellt an die jungen Leute wie an deren Eltern ernste, schwerwiegende Fragen. In Boston besteht nun, wie nicht allgemein bekannt sein dürfte, eine Einrichtung, deren Aufgabe es ist, die Eltern und deren Kinder in der Frage der Berufswahl durch Berufsberatung zu unterstützen.

Diese Aufgabe ist soweit wie möglich gefaßt. Man sieht sie in drei Richtungen: Das Kind soll beraten werden, während es noch die Schule besucht, der junge Mensch soll beraten werden, nachdem er die Schule verlassen hat, schließlich soll er dauernd im Auge behalten werden, auch wenn er schon eine Stelle erhalten hat.

Die Organisation dieser Berufsberatung ist etwa folgende: An jeder Schule in der ganzen Stadt hat mindestens eine Lehrkraft die Verpflichtung übernommen, der Sache der Berufsberatung zu dienen, ohne übrigens dafür bezahlt zu werden. Es ist dies meist eine Lehrerin, da in Amerika die Zahl der weiblichen Lehrkräfte die der männlichen bei weitem übersteigt. Doch hat sich an einigen Schulen sogar ein Ausschuß von Lehrkräften gebildet, die sich freiwillig dieser Aufgabe widmen. Sie suchen die eigentümliche Befähigung eines Kindes und seine besonderen Wünsche durch vertrauliche Gespräche mit ihm und mit seinen Eltern festzustellen und suchen sich ebenso darüber klar zu werden, für welchen Beruf sich das Kind nicht eignen würde. Auch über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eltern ziehen sie Erkundigungen ein, um zu wissen, wie weit diese imstande sind, für eine weitere Berufsausbildung ihres Kindes Opfer zu bringen.

All diese Unternehmungen würden jedoch nichts nützen, wenn nicht die Berufsberater selbst Kenntnisse über das Wirtschaftsleben ihrer Stadt sammelten, die über die Durchschnittskenntnisse bedeutend hinausgehen. Es finden daher monatlich zweimal Vorträge mit Besprechungen statt über die Lage des Arbeitsmarktes auf den verschiedenen Wirtschaftsgebieten und vor allem über die Aussichten, die sich darin jugendlichen Arbeitskräften eröffnen.

Diese Verhandlungen bleiben nicht an der Oberfläche, sondern sie suchen eine möglichst genaue Erfassung der Lage und ein tieferes Eindringen in sie zu vermitteln. So haben Verhandlungen über die Schuhindustrie, über die Warenhäuser, über den Maschinenbau, über die verschiedenen Arten und Gruppen des Ingenieurberufes, über das Baugewerbe, über Stenographie und Maschinenschreiben, über weibliche Handarbeiten und so weiter stattgefunden. Diese Arbeit wird organisiert von einem eigenen Bureau für Berufsberatung (Vocation Bureau), das vor einigen Jahren begründet wurde. Dieses Bureau, das mit den einzelnen Lehrkräften in enger Verbindung steht, ist auch imstande, die nötige Verbindung mit den Kreisen der Fabrikanten und Gewerbetreibenden herzustellen; ohne solche Beziehungen würde die ganze Arbeit mehr oder weniger nutzlos sein. Auch müßte man mit einem gewissen Widerstand der Gewerbetreibenden rechnen, während sie jetzt, da sie mit in die Organisation hineingezogen sind, sich überzeugt haben, daß diese nur in ihrem eigenen Interesse liegt.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Belmont Ave., 516 F. östl. von Southport, Nordfr., 25 bei 125; Johanna Engel an Ignatz Hasterlik, $2000.

Castlewood Terrace, 550 F. östl. von Sheridan Road, Nordfr., 100 bei 114; David R. Lewis an Edna B. Proft, $8000.

Magnolia Ave., 119 F. südl. von Thorndale, Westfr., 33⅓ bei 125; Emma Busse an Frederick G. Wrede, $12,300.

Perry Str., 262 F. südl. von Cornelia, Westfr., 31¼ bei 123; Hans Mueller an Rosa Kesselring, $2800.

Winona Ave., 254 F. östl. von E. Ravenswood Park, Nordfr., 48 bei 124; Henry Napp an Car. J. Nelson, $1200.

Christiana Ave., 178 F. nördl. von Ainslie Str., Westfr., 45 bei 125; Albert Splinter an Geo. Schall, $1700.

Diversey Ave., Südostecke Hamlin, Nordfr., 25 bei 125; Ignatz Hasterlik an Johanna Engel, $2000.

Dayton Str., 148 F. südl. von Center, Westfr., 24 bei 125; Philip Sander an Mathias Kallas, $8500.

Elston Ave., 97 F. nördl. von Rawson Str., Westfr., 24 bei 140; Katharina Roeßler an Katarzyna Cajda, $1400.

Fifth Ave., 28 F. südl. von 28. Pl., Westfront, 26 bei 125; John Jamann an Luigi Magliano, $4000.

3217 Calumet Ave., Westfr., 19 bei 125; Serena M. Parker u. A., durch M. in Ch., an Sallie A. Cole, $6000.

Forrestville Ave., 68 F. nördl. von 44. Str., Ostfr., 36 bei 125: Erben von Job H. Castburn an Ellen R. Coughlin, $7300.

Ridgeland Ave., 150 F. nördl. von Ost 68. Str., Ostfr., 30 bei 125; Harry C. Edmonds an Leonora B. Fleming, $1800.

Oglesby Ave., 79 F. südl. von 78. Str., Westfr., 29 bei 125; Eva Lichtenstein an Harry G. Michael, $3000.

Cornell Ave., 210 F. nördl. von Ost 68. Str., Westfr., 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Carl A. Palmquist, Nels A. Olson, Berger Johnson, Alfred Anderson, jeder ¼ Anteil, $33?.

Verunreinigte Lungen.

Unsere meisten Großstadt-Bewohner, auch wenn sie sich vollkommen wohl fühlen, würden vielleicht überrascht und erschreckt sein, wenn sie ihre eigenen Lungen in freiem Tageslicht sehen könnten, — so schreibt ein ärztlicher Zeitungs-Mitarbeiter. Gewöhnlich sind nämlich diese Lungen sogut wie ganz schwarz! Das kommt von vielen eingeatmeten und in den Lungen aufgehäuften Ruß-Teilchen.

In einer Art freilich ist der Ruß nicht so gefährlich, wie der ebenfalls häufig eingeatmete Stein- oder Metall-Staub irgendwelcher Art. Denn letzterer hat scharfe, schneidende Kanten, während die Teile von Ruß ohne irgend welche feste Ränder sind. Aber die hauptsächliche Gefahr von Ruß liegt darin, daß er die Bakterien von Krankheiten in die Atmungs-Organe befördert.

Im gelehrten Kauderwelsch nennt man die Ablagerungen von Staub in den Lungen mit dem Gesamtnamen „Pneumokoniosis", während man die Ablagerungen von metallischem Staub „Siderosis" nennt und die von Stein-Staub „Chalicosis". Alle Arten Staub aber häufen sich in den Lungen allmählich zu festen Massen an.

Man kann natürlich überall Staub einatmen. Aber die wichtigste und gefährlichste Seite dieses Problems entsteht doch in den großen Städten, wo alle Sorten Keime und Bakterien mit dem Staub herumgeweht werden und, besonders infolge der industriellen Betriebe, auch so viele mechanisch gefahrvolle Staub-Teilchen umherfliegen.

Jeder Mensch nimmt etwa 40 Kubikfuß Luft jeden Tag in seine Lungen auf, — darin liegen gewiß enorme Möglichkeiten für die Aufnahme sehr vielerlei bedenklicher Stoffe, die Krankheiten oder Verletzungen der Lungenflügel mit sich bringen! Nicht alle solcherart zugeführte Leiden brauchen unbedingt verhängnisvoll zu sein; aber es ist auch schon schlimm genug, wenn lästige und schwächende Krankheiten daraus entstehen.

So ist Blütenstaub — oder wiederum der Abfall desselben — von Blumen und allerlei Unkräutern, welcher im Herbst so viel herumfliegt, als Ursache des sehr gefürchteten, wenn auch nicht tödlichen „Heufiebers" erkannt worden.

Der Auswurf von Personen, welche irgendwelche Luftröhren- und Kehlkopf-Leiden haben, wimmelt von Verseuchungs-Keimen, und in trockenem Zustande mögen dieselben wochenlang auch außerhalb des Körpers ihre Lebenskraft behalten und jederzeit, wenn irgend jemand sie einatmet, Unheil stiften. Die Keime von Lungen-Entzündung bleiben immerhin im Freien mindestens fünf Tage noch am Leben und fühlen sich unter Teilchen von Staub und Schmutz wohl. Es ist ziemlich gewiß, daß ungefähr dasselbe von den Keimen vieler anderen ansteckenden Krankheiten gilt. Verseuchte Personen scheiden beim Husten, beim Niesen und sogar beim bloßen Sprechen massenhaft Krankheits-Keime in die Luft aus; die Feuchtigkeit an denselben verdunstet rasch, und die Keime fluten in den Luft-Strömungen frei herum. Je größer die Menschen-Ansammlung an irgend einer Oertlichkeit ist, desto größer und vielseitiger ist natürlich die Gefahr.

Ein japanischer Erpresser.

Baron Schibußawa, der Präsident der großen Ersten Bank in Tokio, der an der Spitze zahlreicher Geldunternehmungen in Japan steht und im Volk als großer Krösus gilt, saß eines Abends friedlich in seinem Heim, als ihm durch die Post ein kleines Paket gebracht wurde. Beim Oeffnen fand sich darin ein menschlicher Finger, noch warm, und dabei ein Brief, in dem der mit Namen genannte Absender um ein Darlehen von 10,000 Jen bat und an den Fall, daß es ihm verweigert würde, Drohungen knüpfte. Polizeiliche Nachforschungen haben ergeben, daß der Absender ein armer Arbeiter war, der früher bessere Tage gesehen, aber durch langen Aufenthalt im Krankenhaus alle Ersparnisse verloren hatte und sich nun die Mittel zum Eröffnen eines kleinen Geschäfts verschaffen wollte. Er war in den Hibija-Park gegangen und hatte sich mit einer Schere den Finger eigenhändig abgeschnitten. Hätte er nur die Drohung nicht gebraucht!

Das Abschneiden der eigenen Finger deutet nach China, wo es noch heute sehr häufig vorkommt. Es war ebenso wie die Selbstmorde zu dem Zweck, den Ernst der eigenen Entschlossenheit zu beweisen, in Japan zur Lehnszeit und in den ersten Jahrzehnten nach der Restauration recht häufig, hatte meist auch Erfolg und stellte unter Umständen die wirksamste Art der Rache dar, indem der Streitfall dadurch an die Oeffentlichkeit gebracht wurde und der Beleidiger, der den Gekränkten so weit getrieben hatte, in den Augen der Mitwelt gerichtet dastand.

— Weinkenntniß. — Dienstmädchen: Ich bitte um eine Flasche guten Wein. — Kommis: Roten oder weißen? — Dienstmädchen: Das ist egal, er ist für einen alten Herrn, der ohnehin blind ist.

Dr. L. K. LEIGH

Nur Office-Praxis. Room 200.

177 N. State Str.

zwischen Randolph und Lake Str.

Officestunden: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 10 bis 1. Montags, Mittwochs u. Samstags b. 8.

25ap3m

Geheimsprachen.

Die geheimen Sprachen, die vor allem von der Schuljugend gepflegt werden, sind ungemein verbreitet; aus eigener Erfahrung und Sammlung sowie aus der Fachliteratur sind einem deutschen Sprachforscher über 200 verschiedene Arten bekannt geworden, die untereinander mehr oder weniger zusammenhängen und in verschiedene Gruppen zerfallen. Es ist aber anzunehmen, daß es ihrer noch weit mehr gibt, da sie höchstwahrscheinlich bei allen Völkern vorkommen; in der Literatur sind solche Sprachen schon mitgeteilt aus Deutschland, der Schweiz, Böhmen, Polen, Dänemark, Holland, England, besonders viele aus Ungarn und den Balkanländern; ja selbst Beispiele aus China zeigen, daß man sich dort solcher Verunstaltungen der Sprache bedient, um seine geheimen Gedanken vor fremden Ohren zu verbergen.

Es steckt ein gutes Stück Poesie in diesen geheimen Sprachweisen; die alliterierenden Satz- oder Wortformeln, die seit ebenso häufigen vollklingenden Assonanzen, die Buchstabenhäufungen, alles das erfreut das kindliche Ohr, nicht weniger aber auch die virtuose Gelenkigkeit der Zunge und Lippen, die notwendig ist, um alles das fehlerfrei und ohne Stocken auszusprechen. Das dem Uneingeweihten ganz kauderwelsch klingende Lautgewirre macht auf die Kinder mehr Eindruck als die prächtigste wohlüberlegte Lautmalerei eines Lenau oder Dehmel; daneben erheitert es ihr Gemüt und bildet ein vortreffliches Mittel zur Uebung der Sprachwerkzeuge.

Schon die Namen der vielen geheimen Sprachen sind ganz eigenartig und entbehren zuweilen nicht eines gewissen Reizes; neben der Gänse-, Kranich-, Ei-, Inder-, Lepa-, Bobsprache gibt es eine Diebs-, Räuber-, Zitter-, Ziegenhirten-, Akrobaten-, Alphabet-, Katzenellenbogen-, Citahanisprache, ein Französisch, ein Pottdänisch, ein Krämer-, Töpfer-, Krummlateinisch usw.

Eine Reihe von Forschern spricht die Erfindung der geheimen Sprachweisen ohne weiteres den Kindern allein zu; doch sprechen gute Gründe dafür, daß jedenfalls nicht alle von diesen herrühren. Manche Geheimsprachen sind zu verwickelt und schwierig, als daß man sie von der Schuljugend erfunden denken könnte, andererseits lehren auch die ethnographischen Tatsachen, daß selbst Erwachsene sich ihrer bedienen und zwar ähnlich wie die Kinder; sie dienen ihnen zur Verständigung in Anwesenheit fremder Leute, denen eine Mitteilung nicht zugedacht ist. Das ist besonders in Gegenden festzustellen, in denen die Bevölkerung nach Nationalitäten sehr gemischt ist und diese verschiedenen Volksteile sich wenig freundlich gegenüberstehen, wie z. B. in Ungarn, Böhmen und auf dem Balkan. Im ungarischen Banat gibt es z. B. einige Ortschaften, wo die „Alphabetsprache" sozusagen im gewöhnlichen Umgange gesprochen wird, wie in Deutsch-Czernya im Torontaler Comitat; hier gibt es nur wenige in der Bevölkerung, die diese Sprache nicht fließend sprechen und verstehen.

Im Handel spielen solche geheimen Sprachweisen, die zwischen zusammenarbeitenden Personen immer wieder verändert und je nach Bedürfnis dem Dritten gegenüber unverständlich gemacht werden, eine große Rolle. Daß sie auch sonst nicht ohne Bedeutung sind, ergibt sich aus folgender Stelle in den heimatlichen Schilderungen eines serbischen Schriftstellers: Eine Haiduckenrotte war bei einem wohlhabenden Popen zu einem unerwarteten nächtlichen Besuche eingetroffen, um ihm die angesammelten Gelder zu rauben, um die Dörfler zu Hilfe zu rufen. Der Häuptling erzählt den weiteren Verlauf: „Ich saß am Feuerherde und steckte den Ladestock in die Glut, damit er rotglühend werde, in der Absicht, das Pfäffelein zu stochern, um es zu bewegen, sogleich den Versteck seines Geldes anzugeben. Der Pope aber schöpfte scheinbar unbesorgt den Schaum von den Töpfen ab und beachtete im Gespräch mit den Haiducken nicht einmal, was ich trieb. Auf einmal sagte die Pfarrerin etwas zu ihm in der Silbensprache, doch mit einer solchen Silbenstellung, daß keiner von uns den Sinn erfaßte. Der Pope schwieg ein Weilchen, blickte dann zur Türe hin und rief aus: „Uh, zum Kuckuck, wir haben ja kein Salz!" Im selben Nu fuhr die Pfarrerin wie ein Pfeil schnell zur andern Tür hinaus, sprang über einen Wächter hinweg, verschwand in der Dunkelheit, schoß ein Gewehr ab und schrie aus: „He! Zu Hilfe! Haiducken sind da!" In kurzer Weile knatterten Flinterschüsse von einer ganz andern Seite. Sie hüpften hurtig auf, ließen den bestellten Nachtimbiß im Stich und flohen ins Gebirge."

— Ein Schlaumeier. — Ein Plakat an der Menagerie besagte: „200 Mark zahle ich demjenigen, der den Löwenkäfig betritt!" — Als die Vorführung der wilden Tiere dem Ende entgegenging, näherte sich ein Jüngling vom Lande dem Löwenbändiger und sagte: „Ich will mir die 200 Mark verdienen!" — Das Publikum hielt vor Entsetzen den Atem an. Mit höhnischem Lächeln erwiderte der Löwenbändiger: „So wollen Sie in den Löwenkäfig hineingehen?" — „Natürlich," erwiderte der Bursche. — „Na, dann kommen Sie nur! Ich werde die Falltür hochziehen, und Sie gehen hinein!" — „Schon recht," gab der junge Mann zurück, „aber dann lassen Sie man erst das Biest 'raus!"

Leset die „Sonntagpost"

Gekrönte Zeitungsleute.

In diesen Tagen hat der Vicomte A. de Chamure in Paris ein Werk über die Geschichte des Zeitungswesens erscheinen lassen, in dem er sich in besonders eingehender Weise mit den Staatsoberhäuptern beschäftigt, die journalistisch tätig gewesen sind. Ohne auf die Geschichte des Altertums zurückzugreifen und etwa die Mitarbeit des Tiberius an den „acta diurna populi romani" im einzelnen zu untersuchen, beschränkt er sich auf einige besonders hervorragende Beispiele aus neuerer Zeit und aus der Entstehungsgeschichte der modernen Journalistik.

Als erster königlicher Gründer und Mitarbeiter einer Zeitung kann Ludwig XIII. von Frankreich betrachtet werden, der seinem Leibarzt und Vertrauten Théophraste Renaudot das Privileg erteilte, ein Blatt „La Gazette", herauszugeben, in dem alles gesammelt werden sollte, was in Paris erzählt und geflüstert wurde. Kardinal Richelieu, der den Wert dieses neuen Organs und seinen Einfluß auf die öffentliche Meinung wohl zu schätzen wußte, gewährte ihm seinen mächtigen Schutz, und so ist es begreiflich, daß die neue Zeitung, die einen König zum Mitarbeiter und einen Richelieu zum Beschützer hatte, einen großen Aufschwung nahm. Freilich sollte schon Renaudot die Bitterkeit des politischen Tagesschriftstellers kennen lernen, denn als nach dem Tode Ludwigs XIII. die Unruhen der Fronde begannen, wurde er unter der Anklage verhaftet, bösartige Artikel gegen die Königin und spätere Königin-Regentin Anna von Oesterreich verfaßt zu haben. Renaudot, ein scharfsinniger und energischer Mann, verteidigte sich aber so gewandt, daß er nach kurzer Verhandlung freigesprochen wurde. Vor Gericht enthüllte er das Geheimnis der Mitarbeiterschaft des verstorbenen Königs und legte einige Artikel, die den Grund zu der Anklage gebildet hatten, in der eigenhändigen Niederschrift des Königs vor.

Wie Ludwig XIII. das erste französische Blatt gegründet hatte, so gründete Zar Peter der Große im Jahre 1702 die erste russische Zeitung, die „Wjedomosti". In den kaiserlichen Archiven in Petersburg befinden sich heute noch viele Aufsätze, die der Zar verfaßt oder doch wenigstens durchkorrigiert und mit Anmerkungen versehen hat. Der Inhalt der Zeitung beschränkte sich fast ausschließlich auf militärische Nachrichten aus Rußland und den fremden Staaten, und es ist selbstverständlich, daß ein Blatt, das den Zaren selbst zum Mitarbeiter hatte, keine politische Nachricht brachte, die den Gang der russischen Regierung auch nur im entferntesten zu beeinflussen vermochte.

Unter den letzten Bourbonen war Ludwig XVIII. ein besonders eifriger Journalist, und schon als Comte de Provence, vor Ausbruch der großen Revolution, hatte er der von seinem Ahnherrn privilegierten „Gazette" und dem „Journal de France" zahlreiche Aufsätze gesandt, die dem Geiste der Zeit und seinem eigenen Geiste entsprechend meist pikant und schlüpfrig waren. Sein Hauptvergnügen bestand darin, Nachrichten zu erfinden, sie durch die Zeitungen verbreiten zu lassen und sich dann an der Leichtgläubigkeit der Pariser zu freuen. Auch als König, nach dem Sturze Napoleons und der Wiederherstellung der Bourbonenherrschaft im Jahre 1815, griff Ludwig häufig zur Feder, um seine Ansichten in den französischen Blättern auszusprechen. Dem Geschmack seiner Jugend, sich über seine Landsleute lustig zu machen, ist er auch als König treu geblieben, doch kam jetzt häufiger als früher der Ernst des Lebens bei ihm zum Durchbruch, und das Bewußtsein der Pflichten, die er übernommen hatte, bestimmte nicht selten den Inhalt seiner Artikel. Sein bevorzugtes Organ hieß „Nain Jaune", und die von Ludwig eigenhändig geschriebenen, aber niemals unterzeichneten Beiträge wurden durch einen Vertrauten in den Briefkasten des Chefredakteurs Cauchois-Lemaire geworfen. Aber trotz dieser Anonymität waren die kleinen regelmäßigen Schriftzüge des Königs zu bekannt, als daß ein Zweifel über die Herkunft so geheimnisvoll beförderter Aufsätze hätte walten können.

Mit einem kurzen Hinweis auf die Tätigkeit des ehemaligen amerikanischen Präsidenten Roosevelt am „Outlook" und auf die Mitarbeit der Präsidenten Fallières und Poincaré an der französischen Tagespresse schließt Chambure seine Untersuchungen, die der historischen Forschung neue Gebiete eröffnen.

— Guter Trost. — Schauspieler (hinter die Kulissen stürzend): Um Gottes willen, Herr Direktor, das Publikum wirft mich mit faulen Aepfeln. — Schmierendirektor: Seien Sie froh, daß es keene Kürbisse sind.

— Opfer des Berufs. — Ja, ja, Fräulein Laura hat auch in ihren jungen Jahren den Anschluß verpaßt! — Kein Wunder, — sie war ja Telephonistin!

Schiffs-Karten

Extra billige Preise.

20. Mai, La Provence; 21., Pres. Lincoln, Barbarossa; 22., New York; 23., Lapland, Amerika, Dwinsk; 26., Vaterland, Rotterdam, K. W. d. Große, Maritania; 27., France; 30., Baderland; 2. Juni, K. Wilhelm II.; 6., Imperator; 13., George Washington; 16., Vaterland nach Triest, Fiume; 23. Mai, 2., 11., 20. Juni.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

Extra Office-Stunden Abends 6 bis 9 Uhr jeden Montag und Donnerstag.

J. S. LOWITZ, 108 S. CLARK STR

Offen tägl. bis 5:30 Abds. Sonntags geschlossen.

Drogen-Dept. Haupt-Floor.

25c Sloans Liniment für ... 15c
$1.00 Hostetters oder Severas Bitters ... 65c
25c Seidlitz Pulver für ... 10c
50c Doans Nierenpillen od. Cascarets ... 34c

Eisenwaaren-Dept. 4. Floor.

Rock- und Garment-Hänger, aus Hartholz gemacht, nur 8 an einen Kunden, vier für ... 5c

Schuh-Dept. 2. Floor

Kinder-Knöpfschuhe — Vici Kid und Patentleder, alle Größen 3 bis 8 — 89c Werte, zu 69c und ... 59c

Satin Damen-Pumps, Schnallen oder seidene Schleife, Leder-Absätze; Größen von 3 bis 8 — 1.75 Werte zu ... 1.25

Herren-Ausstattungs-Department.

Balbriggan Unterzeug f. Männer, mit kurzen od. langen Aermeln — regulär 29c, zu ... 19c

Negligee Männerhemden, elegantes Sortiment, wt. 69c, zu ... 39c

Pictorial Review Muster für Juni, 10c u. 15c

Montag, den 18. Mai

Es ist jetzt Frühjahr! Das warme Wetter ist hier. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß wir eine feine Partie von für die Saison passenden Waaren an Hand haben, welche jedem Käufer gefallen. Preise die niedrigsten.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Kleiderstoffe — Haupt-Floor.

22zölliger Seide-Foulard in schönen Mustern — 69c Wert — bei diesem Verkauf, die Yard ... 35c
52zöllige Whipcords — in allen modernen Farben und schwarz und weiß — wert 98c — die Yard ... 59c

Bargain-Tische — Haupt-Floor.

Yardbreiter Gardinen-Scrim mit farbiger Borte, 10c Wert, Yard ... 6½c
Blaue Taschentücher — große Sorte — die 8c Qualität, das Stück ... 5c
Gingham Rompers für Kinder — ein 35c Wert — zu ... 25c

Fleischmarkt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew ... 14c
Magere frische Porkschultern ... 14½c
Prima Chuck Roast, 14c und ... 16c
Mag. Rippen-Suppenfleisch, 11½c und ... 12c
Frisch gemachtes Hamburger ... 12c
Mageres frisches Lamm Stew ... 12½c
Mag. sugar-cured Breakfast-Speck ... 23½c
Mag. sugar-cured Cal. Schultern ... 14½c
Mageres sug. cured Rumpf Cornbeef, 14½c und ... 16c

Likoer-Dept. — 4. Floor.

$1.25 Flasche Golden Link Whiskey — volles Quart für ... 61c
$1.50 Flasche Old Sunny Brook Whiskey — „bottled in Bond" — volles Quart ... 83c
California Cognac Brandy, 3 Star — die Flasche zu ... 45c
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon — eine volle Quartflasche zu ... 58c
Anheuser Busch Exportbier, 2 Dtz. Flasch. ... $1
1 volle Flasche Kentucky Club Whiskey, wert ... $1.00
1 Flasche Blackberry, wt. ... 50c
Gesammtwert ... $1.50
Diese zwei Flaschen für ... 64c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Century oder Washburn Mehl, ⅛, 69c; ¼, $1.38; ½ ... $2.75
Moeller XXXX Best Family Mehl, ⅛ ... 62c
Eckharts Best böhm. Roggenmehl, ⅛ ... 55c
Columbia Wäscheseife, 10 Stücke für ... 39c
1 Büchse Lekko-Pulver frei.
Karo Syrup, 2 Büchs. ... 15c
Golden Blend Kaffee, Pfund ... 12½c
Wrigleys Putzpulver ... 2½c
Seifenschnitzel, 5c-Sorte, 3 Pfd. ... 10c
Ammonia od. Waschblau, ½ Gall.-Krug ... 9½c
Lose Stärke, 3 Pfd. ... 10c
Wisdom Putzpulver, 3 Büchsen ... 10c
Tomaten, Corn oder Erbsen — 3 Büchsen für ... 25c
Marrowfat Erbsen, 6 Pfund für ... 23c
Vanilla Bars, Honey Tumblers, Sugar Wafers — unsere 15c Cakes — Montag, Pfund ... 9c
Elbow Makaroni — regulär 10c, zu ... 6½c

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. ol15milfamo*

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt. Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe. Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache. Wendet Euch an

K. W. KEMPF

120 N. La Salle Str.

CHICAGO - - - ILLINOIS

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten

Billiger als anderswo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse. Geldsendungen schnell und sicher. Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St. Größte deutschungarische Agentur in Chicago. Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Dieses ist das einzige Russisch-Amerikanische Bureau, welches unter den Gesetzen des Staates Illinois mit einem Kapital von 10,000 Dollars organisirt worden ist und seit dem Jahre 1892 existirt. Es stellt Vollmachten und andere Dokumente aus; verkauft Schiffskarten für alle Linien und garantirt für schnelle und gute Arbeit in Rechtsangelegenheiten. Mäßige Preise. Für Information und Preise bitten wir zu schreiben an das

Russian American Bureau

16 N. Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Straße, Chicago, Ill.

Schiffs-Karten

Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam mit den besten Dampfern der Welt. Kommt, überzeugt Euch! Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern. Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.

L. H. LASZLO & CO.

1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.

Schiffs-Karten

Extra billig jetzt.

$20 in Zwischendeck.
$22 bis $32.50 in III. Kajüte.
$40 bis $65 in II. Kajüte, je nach Auswahl der Linie.

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Näheres bei Anton Boenert, General-Schiffsagent, in Chicago seit 1871, 616 Süd Dearborn Str., nahe Polk Str. Depot.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide ... 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle ... 1.75
Knie-Stück — Seide ... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle ... 1.25
Knöchel-Stück — Seide ... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle ... 1.25
Leibbinden — Seide ... 3.25
Leibbinden — Baumwolle ... 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt Elevator.

Orthopädische Apparate

Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter — Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.

Geo. Wagner, Manager.

154 Nord 5. Avenue, nahe Randolph Str. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

Kräuter-Dampfbäder

haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an Gicht, Rheumatismus, Grippe, Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.

Die erste Chicagoer Kräuterdampf-Badeanstalt

315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. R. Ceutner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881.

Könnt Ihr sehen?

BERGSON & COMPANY — Etablirt 25 Jahre — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1.00

Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen in vergold. Rahmen, Brillen oder Kneifer, vollständig, so billig wie $1; massives Gold so billig wie $4. Untersuchung von Experten frei.

Dr. BERGSON & COMPANY

Spezialisten im Versehen fehlerhafter Augen. 314 Republic-Gebäude, Südost-Ecke von State und Adams Str. Nordseite Office: 602 W. North Ave., Ecke Larrabee, über d. Bank. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds., Mittwoch und Freitag bis 6 Abends, Sonntags 10—12.30.

Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT

die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker

2630 LINCOLN AVE.

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen alle Leiden, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwüre, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Klein Bros.
Halsted 20th St. and Canalport Ave.
Montag und die ganze Woche — Fabrikanten Profitteil-nehmender Grocery-Verkauf
$1.74 wert Groceries für $1
Klein Bros. kaufte die besten Partien von dem
AMERICAN OUTFITTING CO'S Möbel-Lager
1636 Chicago Ave., zu wunderbar niedrigen Preisen.
Leichte Abzahlungen
Klein Bros. Stamps frei
American Outfitting Co.'s $1.00 Schaukelstühle, gemacht aus Hartholz, — „braced" und mit Fcy Rücklehne..... 59c
Wir haben nie Werte gesehen, welche diesem feinen Schaukelstuhl gleichkommen.
98c — $3.98 — $5.97 — 11.75 — $6.98 — $3.79 — 12.98
American Outfitting Co.'s $12 große eichene Dressers.......... $7.98
American Outfitting Co.'s massiv eichene Leder-Couches.......... 12.45
American Outfitting Co.'s $35 Parlor-Suites, $29.97 ... hochfein polirt, bezogen mit echtem Leder über gehärteten Stahl-Springs, zu $29.97
Leichte Abzahlungen.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9:15

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Unser künstlerisches Gewissen. — Pläne, die unmöglich auszuführen sind, und Pläne, die ausgeführt werden. — Ein Gesetz gegen die Wolkenkratzer. — Man geht der Reklame zu Leibe. — Unser rapides Wachstum und seine drohenden Gefahren. — Brooklyn's phantastischer Plan.

New York, 14. Mai 1914.

Hier und da regt sich auch das künstlerische Gewissen bei uns. Plötzlich entstehen die phantastischsten Pläne, um aus New York die „schönste Stadt der Welt" zu machen, und man kann dann auf Extrabeilagen im Sonntagsblatte die kühnen Gedanken bewundern, die aus diesen Entwürfen sprechen. Mit einer souveränen Verachtung des Privateigentums und der immensen Summe, die solches repräsentirt, hat man von einem Zentrum aus — als das meistens der Grand Zentral Bahnhof oder der „Times Square" angenommen wird — gerade Linien quer durch den Stadtplan gezogen, die herrliche Avenuen, wahre Prachtstraßen vorstellen sollen, die sich bis weit ins flache Land hinein erstrecken sollen. Straßen, an denen wunderbare Bauten erstehen sollen, die mit Bäumen umpflanzt, mit Brunnen und Monumenten geschmückt werden sollen. Man besieht sich die Geschichte, findet, daß es recht hübsch wäre, wenn das alles so zur Wirklichkeit werden könnte, zuckt dann die Achseln und legt das verlockende Bildchen wieder bei Seite. Man weiß, daß daraus nichts Ernstes werden kann, daß alle früheren, ähnlichen Pläne vergessen und verschollen sind. Da ist es schon viel besser, wenn man mit den wirklichen Versuchen sich beschäftigt, die gemacht werden, um New York zur ersten Stadt der neuen Welt zu machen. Herr Mitchell hat einen Gesetzentwurf unterzeichnet, nach welchem die Höhe der Wolkenkratzer in Zukunft nicht über ein bestimmtes Maß hinausgehen darf. Dieser Entwurf ist weniger aus ästhetischen Gründen entstanden, als aus der Einsicht, daß die Stadt immer mehr des Lichtes und der frischen Luft beraubt wird, und vielleicht auch aus der geheimen Furcht vor den entsetzlichen Folgen eines Erdbebens, falls solches einmal die Lust verspüren sollte, statt immer nur die San Franziskoer heimzusuchen, seine verheerende Tätigkeit unterhalb Manhattans zu verlegen. In den Schaufenstern der unteren Stadt hing lange ein großes Bild, das das schöne Wolworth Gebäude zeigte, und zwar im Augenblicke, wie eine starke Riesenfaust — die das Erdbeben darstellen sollte — dagegen stieß und den Turm und die 54 Stockwerke in die Tiefe stürzen läßt. Ein Bild, das mit überlegenem Lächeln angeschaut wird, als wenn derartiges unmöglich wäre, und das doch jeden Augenblick eintreten könnte. Sind die New Yorker etwa bessere Menschen, als in anderen Städten, daß sie vom Schicksal gnädigst geschont werden sollen? Wahrlich nicht — im Gegenteil — doch da ich selbst in New York wohne, so will ich den Satz nicht weiter ausführen, und den Vergleich zwischen New York und anderen Großstädten anderen Leuten überlassen! — Ein aderer Plan, der durch Bild und Schrift Verbreitung gefunden hat, ist die Verlängerung des „Riverside Drive" am Ufer des Hudson Flusses entlang bis nach Yonkers und später bis nach Tarrytown hinaus, wo der ältere Rockefeller sich weit in den zurückgelegenen Hügeln angebaut hat. Dieser Plan hat eine wirkliche Lebensfähigkeit, da der Anfang schon zur Ausführung gebracht worden ist. Tatsächlich erstreckt sich diese einzig schöne Prachtstraße schon von der 7. Straße an bis zum Grant Mausoleum, und die Weiterführung würde sogar mit verhältnißmäßig geringen Kosten verknüpft sein, da an dem zur Benutzung notwendigen Gelände keine vitalen Interessen berührt und also auch nicht geschädigt würden. Und dann hat man im Stadtrate wieder einmal gegen die Schilderpest Front gemacht. Man will nicht nur die Höhe und Breite der elektrischen Schilder beschränken, die jetzt bei anbrechender Dunkelheit von den Dächern herableuchten und in den blauen Nachthimmel hineinragen, sondern man will auch die Reklameschilder längs der Stadtbahnen und der Vorstadtbahnen zu entfernen versuchen. Schon eine geringe Einschränkung der großen Reklameschilder würde New York zum Ruhme gereichen, und als nachahmungswürdiges Beispiel im ganzen Lande gepriesen werden. Es wäre damit doch immerhin ein Anfang gemacht worden, der weitere Beschränkungen des Anzeigenunwesens nach sich ziehen würde. Diese freche Reklame verfolgt uns hier auf Schritt und Tritt. Wir können keine Reise tun, keinen Spaziergang unternehmen, ohne daß unser Blick plötzlich durch eine marktschreierische Ankündigung irgend eines Nahrungsmittels oder einer Patentmedizin beleidigt wird. Wir können keine Straße passiren, ohne daß ganze Zäune mit schreienden Farben und häßlichen Bildern vollgeschmiert sind, die Zigarren, Cerealien, Bier, Schaustellungen und Patentmedizinen anpreisen. Sind denn die Empfindungsnerven der Amerikaner schon so sehr abgestumpft, daß sie das Unschöne und Widerwärtige dieser aufdringlichen Reklamen nicht mehr erkennen? Daß sie nicht fühlen, wie das Gesicht ihrer Städte dadurch geschändet wird? Wie können sie einem Einzelnen gestatten, ihnen an allen Ecken und Enden seinen obskuren Namen entgegenzustellen, so daß sie gezwungen werden, immer und immer wieder darüber zu stolpern? Diese Fragen kann man heute dahin beantworten, daß dank einer beständigen Agitation der Sinn für das Unschöne und das Verwerfliche einer solchen Reklame geweckt ist, daß aber eine Abstellung dieser abscheulichen Unsitte nur von der Gesetzgebung ausgehen kann, da Gewinnsucht des Einzelnen sich über allgemeine Bedenken immer leicht hinwegsetzen und nur gezwungen einen gewonnenen Vorteil aufgeben wird. In Europa hat man dieselben Erfahrungen gemacht, und nur die deutsche Gesetzgebung konnte den Rhein und andere durch Naturschönheiten ausgezeichnete Gegenden von der Schändung durch eine unverschämte Reklame schützen. Es ist also dringend zu hoffen und zu wünschen, daß das eingereichte Gesetz in unserem Stadtrat einen Sieg erringt. Wenn es auch kaum zu erwarten ist, daß die marktschreierische Reklame ganz von unseren Straßen, öffentlichen Plätzen und an unseren Verkehrswegen verschwinden wird, so wäre schon eine Einschränkung ein großer Gewinn. Am erfreulichsten aber ist es, daß man tüchtig bei der Arbeit ist, unsere immer schwieriger werdenden Verkehrsverhältnisse in eine mehr menschenwürdige Form zu bringen. Es wird viel in New York gebaut, und zwar „unterirdisch", d. h. man arbeitet mit Hochdruck an der Errichtung der neuen Untergrundbahnen, die in neue Wohnzentren führen sollen und die alten Bahnen stärker zu entlasten bestimmt sind. Fremde, die jetzt New York besuchen, werden erstaunt auf die vielen Ausgrabungen schauen, die häufig gerade in den Hauptstraßen vorgenommen werden müssen, um Raum für die neuen unterirdischen Stationshäuser und Tunnelbauten zu schaffen. Wie lange aber wird es dauern, und auch diese neuen Bahnen werden den furchtbaren Anforderungen des Riesenverkehrs nicht mehr genügen? New York wächst beständig, und zwar schneller, als man bisher berechnet hat. Im Jahre 1960 soll New York über 12 Millionen Einwohner besitzen. Nirgends liest man eine einzige Warnung vor dem geradezu angsterregenden Wachstum, das eine unberechenbare Gefahr für die Zukunft in sich birgt. Nur um eine Frage anzuschneiden. Wie wird es mit der Nahrungszufuhr für diese ungezählten Millionen aussehen, die sich in den Großstädten zusammenpferchen? Ohne Zweifel werden die Verkehrsverhältnisse sich noch wesentlich entwickeln — die Eisenbahnen werden elektrisch betrieben werden, und ihre Fahrgeschwindigkeit vergrößern. Luftschiffe werden die an Unfällen so reiche Versuchszeit glücklich überwunden haben und in den Dienst des Personen- und Frachtverkehrs eingereiht sein. Die Zufuhr vom Lande nach den Städten wird also schneller vor sich gehen können — aber trotz alledem werden die verbesserten Verkehrsverhältnisse keine entsetzliche Panik verhindern können, wenn einmal durch unvorhergesehene und unberechenbare Störungen der Verkehr stockt, und sei es nur für wenige Tage. Man denke nur darüber nach, welche Unmasse von Milch, Eiern, Butter, Brot, Gemüse und Fleisch notwendig sein würde, um diese Riesenmenge auch nur einen einzigen Tag anständig zu ernähren? Wie viele Eisenbahnwaggons, Schiffe zu Wasser und in der Luft gefüllt und nach New York dirigirt werden müßten, um diesen Riesenleib am Leben zu erhalten? Dazu kommt, daß die heutige Stadtbevölkerung tatsächlich von der Hand in den Mund lebt. Die gefüllten Speisekammern, die in früheren Jahren der Stolz der Hausfrauen waren, — die aufgehäuften Vorräte an Mehl, geräuchertem Fleisch, Obst und Gemüse auf Böden und in Kellern, die vormals zu einer ordentlichen Haushaltung gehörten, als die Frauen wirklich noch in Haus, Küche und Keller schalteten, gehören fast nur der Sage an. Heute verläßt man sich auf den Grocer, Bäcker und den Delikatessenhändler. Kurz vor der Mahlzeit, oder höchstens einen Tag vorher, wird „eingeholt", und was auf den Tisch gebracht und von der Familie verzehrt wird, hat wenige Stunden zuvor noch im Laden an der nächsten Ecke gelegen. Und nun denke man sich das durchaus nicht Unmögliche aus, daß plötzlich die Zufuhr vom Lande stockt. Die Preise der notwendigsten Lebensmittel würden noch höher steigen — unerschwinglich für den Lohnarbeiter werden — eine Hungerrevolte, vielleicht noch etwas Schlimmeres würde im Anzuge sein — die Zwölf-Millionenstadt würde der Welt ein Schauspiel bieten, wie es gräßlicher, fürchterlicher und abschreckender nicht ausgedacht werden könnte.

Die Menschen, die sich an den hohen Zahlen berauschen, und immer neue Millionen an die alten der Städte anreihen, vergessen, wie es scheint, ganz das flache Land. Sollen die Städte denn ewig wachsen? Soll nicht einmal die Höhe erreicht werden? Soll alles Volk sich eng in den hohen Steinhaufen zusammendrängen, und das Land immer mehr veröden? Soll die Industrie noch immer weiter die Landwirtschaft überflügeln? Das Land noch immer dichter mit rauchenden Schornsteinen bedeckt werden? —

Daß aber auch unsere Nachbarstadt — die allerdings ihre Selbständigkeit verloren hat und nur noch ein Borough von Groß-New York bildet — nämlich Brooklyn, nicht im Projektemachen zurückstehen will, zeigt ein Problem, das kürzlich in den Zeitungen besprochen wurde. Danach sollte der East River, über den sich die herrliche Brooklyner Brücke zuerst in köstlicher Wölbung spannte, ganz zugeschüttet, und Brooklyn mit New York vereinigt werden. Außerdem sollte das untere Ende der Bay in einer Ausdehnung von vier und einer halben Meile durch Aufschüttung in Land umgewandelt werden, so daß gerade noch eine bequeme Fahrstraße für große Dampfer bis in den Hudson River hinein verbliebe. Dadurch würde eine Unmenge neues Land gewonnen werden, das dem stark belasteten New York neuen Raum zur Ausdehnung gewähren würde.

Doch ich will auf diesen phantastischen Plan und alle seine Nebenideen nicht näher eingehen, da er auf Ausführung wohl kaum mehr Aussicht hat, wie ein Luftschiffsverkehr zwischen der Erde und dem Mond.

Paul Grzybowski.

— Nützlich. — Student (beim Herrichten der Pneumatiks): Wieder gut, daß mir das Pumpen zur Gewohnheit geworden ist

Mumps, von Eurem Nachbar angesteckt

Der Mund und die Kehle sind die Brutplätze von Keimen, die wir von ansteckenden Krankheiten aufnehmen. Werden sie zerstört, ehe sie riesige Kolonien bilden, so sind wir gegen die Krankheit geschützt. Die größte Gefahr der Ausbreitung liegt in einer eingebildeten Sicherheit, die Peroxide und andere bnutzlose Gurgelmittel bieten, die nur die Schleimhäute reizen und den Angriff des Keimes nur gewisser und tötlicher machen.

Ein starker Keimzerstörer, zum Gurgeln gebraucht, bietet fast absolute Sicherheit. Begeht keinen Irrtum. Dies ist eine vitale Sache. Das Ver. Staaten Regierungsbulletin 82, Seiten 38, 39, 65 und 67, zeigt, daß Peroxide und die am meisten angezeigten Mittel zum Gurgeln tatsächlich wertlos sind, und das Benetol äußerst wirksam als Keimzerstörer ist. Geht sicher. Gurgelt mit Benetol. Holt heute eine 25c-Flasche Benetol von Eurem Apotheker. Gebraucht es für alle persönlichen und Haushaltungszwecke, die etwa nötig sind zum Zerstören von Keimen, als antiseptische und Disinfektionsmittel. Wenn Euer Apotheker kein Benetol hat, ersucht ihn, es für Euch zu besorgen.

The Benetol Co., Minneapolis, garantirt die Wahrheit dieser Anzeige.

Zuverlässige Personen sind eingeladen, ein Anschreibekonto zu eröffnen
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.
Der Laden wird am Freitag Abend offen sein bis um 10 Uhr.
MONTAG BARGAINS
Zeitgemäße Ersparnisse für das Haus und Garten—Vierter Floor
Rugs und Carpets
Rasen-Gerätschaften
Dekorations-Artikel
Kurzwaaren-Bargains
Geflügel-Futter, Eine Mischung von den besten Getreiden und Sonnenblumensamen, 100 Pfund offerirt zum Preise von $1.69
Gardinen u. Draperien
Candies
Vierter Floor.
Chocolate Drops, 15c Sorte, Pfd.............10c
Moos-Täfelchen, Peach Stones oder Lemondrops, Pfd..............9c
Echte spani. gesalzene Peanuts, Pfund..........10c
Home made Fudge in assortirten Flavors, Pfd...........10c
Kindergart. Candy-Mischung, wt. 15c, Pfd........7c
Backwaaren
Vierter Floor
Frischgeback. Ginger Snaps, 10c Sorte — Pfund zu.........5c
Home made Brot, 3 5c-Laibe für...........10c
Feine Soda oder City Soda Crackers, — das 10c Paket für..............6c
Das Beste des Marktes äußerst billig
Vierter Floor
Butter, feinste Elgin Creamery, — die beste, Pfd..............28c
Eier, feine, direkt von der Farm — das Dutzend zu..............21c
Feinst. Wisconsin Brickkäse, Pfd.............15c
Feine und magere geräuch. Picnic Schinken, per Pfd..........12¾c
ChicagoBlend frischgeröst. Kaffee, Pfdn.........16c
Feiner Old Crop wohlschmeckender Peaberry Kaffee, Pfd.........24c
Wieboldts feiner Frühstück-Kakao, Pfd........17c
Stork Marke feiner rosa Lachs, Büchse...........8½c
Feiner Japan Type Head Reis, Pfd..............5c
Mich. handgepflückte Navybohnen, Pfd..............5c
Neue Sendung holländische Häringe — gemischte, Fäßchen.........57c
Feinste gelbe gedörrte Pfirsiche, das Pfund zu..............10c
Rub No More Tarbo Naphtho Seife, — macht das Waschen leicht, 10 Stücke für.......35c
Rub No More Naptho Seifenchips, Paket.......4c
Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche......16c
Feinster granul. Zucker mit Groceryhbestellung, 10 Pfd. für........39c
Kartoffeln, echte Dusty Rurals, Pea 22c, Bu...85c
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, Paket............13c
Household Ammonia oder Waschblau, ¼ Gall. Jug..........10c
Wieboldts XXXX Family Mehl, (jeder Sack garant.), ⅛ Bbl..........59c
Frisches Fleisch
4. Floor.
Porkschultern, jung und zart, Pfd............13c
Beef Stew, mager und zart, Pfund..........13c
Lamm Stew, Pfd. zu.......12½c
Kalbfleisch Stew — Pfund zu..............15c
Feine Liköre
4. Floor.
Zwetschen-Brandy oder Gin, regul. 75c Flasche, zu............49c
Malt Whiskey oder Jamaica Rum, per Flasche......45c
Glendale Whiskey, speziell, ½ Gall......98c
Calif. Claret oder Riesling Wein, regul. 50c Flasche für 30c, oder 4 Flaschen für..........$1

Ein Mittel gegen Heufieber.

Von ärztlicher Seite wird geschrieben: Zwei Münchener Aerzte, Prof. Dr. Emmerich und Prof. Dr. Oskar Loew, haben eine sehr erfolgreiche Behandlungsmethode für das Heufieber herausgefunden, das bisher ärztliche Kunst wenig aussichtsreich zu bekämpfen bemüht war. Nach den Mitteilungen der beiden Aerzte darf man jetzt jedoch die erfolgreiche Behandlung des Heufiebers als gesichert ansehen. Ja, sogar noch mehr, allen denen, die an dieser unangenehmen Krankheit leiden — und deren gibt es nicht wenige! —, wird die tröstliche Gewißheit zuteil, daß sie auf völlige Heilung rechnen können, wenn sie die Bahandlungsmethode der Münchner Aerzte in zweckentsprechender Weise durchführen. Man war schon mehrfach auf den Gedanken gekommen, das Heufieber mit Chlorkalzium zu bekämpfen, aber die gewünschten Erfolge blieben aus, weil man die Behandlungsdauer mit Chlorkalzium falsch angesetzt hatte. Das Ausbleiben der Heufieberanfälle und die endgültige Heilung tritt nur dann ein, wenn der Patient schon viele Monate vor der Heufieberzeit oder besser jahrelang täglich eine Dosis von 3 Gramm Chlorkalzium cristall. zu sich nimmt. Die Lösung, von der man morgens, mittags und abends während des Essens einen Kaffeelöffel voll auf ein viertel Glas Wasser oder in Kaffee und Suppen einnehmen soll, setzt sich chemisch zusammen aus Chlorcalcii crystall. pur. 100 und Aq. dest. 500. In keiner Weise steht zu befürchten, daß die tägliche Chlorkalziumzufuhr irgendwie dem Organismus schädlich sei. Im Gegenteil, sie erhöht die Gesundheit und kann für die Aenderung der Konstitution von höchstem Nutzen werden. Jeder Arzt wird es bestätigen, daß schon ein nur wöchentlicher Chlokalziumgebrauch die körperliche Leistungsfähigfähigkeit erhöht, die Dauer und Tiefe des Schlafes verbessert und die Widerstandsfähigkeit gegen Infektionskrankheiten heraufsetzt. Der Patient, der am Heufieber leidet und täglich die vorgeschriebene Dosis Chlorkalzium zu sich nimmt, beseitigt nicht nur damit radikal sein Leiden, sondern wird auch ein sich täglich steigerndes Wohlbefinden verspüren.

Vom Grundeigentumsmarkt.

A. W. Hannah kauft das Wohnhaus von Joseph W. Young.

Alexander W. Hannah hat das Wohnhaus von Joseph W. Young an der Nordostecke von Woodstock Ave. und Essex Road in Kenilworth gekauft, angeblich für ungefähr $35,000. Das Haus wurde vor etwa zwei Jahren von Peter Theurer gebaut; das Grundstück hat 195 bei 125 Fuß.

Benjamin H. Rosen hat an Michael Solomon das Mietshaus Nr. 3334 West 12. Str., 25 bei 125 Fuß, mit $6500 belastet, für $22,500 verkauft. Der Käufer gab das Eigentum 2327 N. Kalifornia Ave., mit $5100 belastet, und 1232 Mantene Court, mit $1800 belastet, in Zahlung.

Samuel W. Newman hat an Nathan Brodar das Apartmentgebäude an der Südostecke von Harding Ave. und West 13. Str., 50 bei 175 Fuß, Westfront, mit $24,775 belastet, verkauft.

Morris S. Moßler hat an Albert Ellinger und Eugene P. Nolan seinen Anteil am Pachtrecht auf das Gebäude 46 bis 50 East Jackson Boul. übertragen. Das Gebäude wurde am 1. Mai 1907 von Klara F. Baß an Moßler und die Moßler Company auf zehn Jahre für $287,500 verpachtet.

Das Eigentum an der Südwestecke von 120. und Wallace Str. in West Pullman, 75 bei 89 Fuß, Nordfront, mit $7000 belastet, ist von Samuel K. Dennis für $17,000 verkauft worden.

Annie M. Cox hat an Frank Diamond das Eigentum an der Nordwestecke von Indiana Ave. und 30. Str., 20 bei 113 Fuß, mit $7000 belastet, für $13,000 verkauft.

Sherman T. Cooper, der kürzlich vom Marshall Field-Nachlaß das unbebaute Grundstück an der Südostecke von East 47. Str. und Drexel Boul. für $260,000 kaufte, hat auf dieses Grundstück von der „Chicago Title & Trust Co." $160,000 auf drei Jahre zu 5 Prozent geliehen.

— Aus einem Romane. — Auf seiner Stirne schwoll die Zornesader und rief: „Hinaus!"....

UMI